Amtliche Berichte und Ergebnisse der Olympischen Sommerspiele 1896 bis 2008

Bibliografie von Jürgen Wagner

AMTLICHER BERICHT

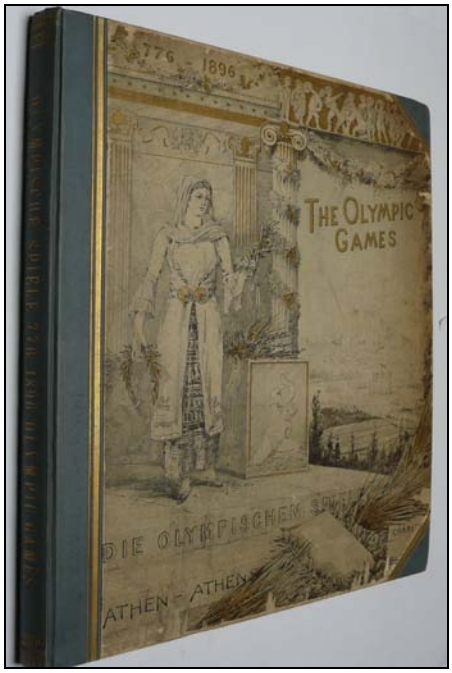
OFFICIAL REPORT

MEMORIA OFICIAL

OFFICIELL REDOGÖRELSE

公式の報告のオリンピック大会

OFFICIELL RAPPORT



Die „Amtlichen Berichte“ von Athen 1896 und Peking 2008

RAPPORTO UFFICIALE

공식 보고 올림픽 게임

INFORME OFICIAL

Επίσημη έκθεση

Официальный доклад Олимпийских игр

OFFICIEEL GEDENKBOEK

13. Auflage, April 2012

copyright © 2012 by Juergen Wagner *kj.wagner@arcor.de*

Ein Ausdruck dieser Broschüre nur zur persönlichen Nutzung wird gestattet.

.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorwort		1
Überblick / Allgemeines		2
Die Besonderheiten gegenüber einem „normalen“ Olympiabuch		4
Die „Amtlichen Berichte“ im Schnellüberblick		6
Die "Amtlichen Berichte" Olympischer Sommerspiele:		
1896	Athen	8
1900	Paris	19
1904	St. Louis	23
1906	Athen	26
1908	London	28
1912	Stockholm	30
1916	ausgefallen (Berlin)	44
1920	Antwerpen	45
1924	Paris	50
1928	Amsterdam	53
1932	Los Angeles	56
1936	Berlin	60
1940	ausgefallen (Tokio)	65
1944	ausgefallen	68
1948	London	69
1952	Helsinki	72
1956	Melbourne	75
1956	Stockholm	77
1960	Rom	80
1964	Tokio	82
1968	Mexico City	85
1972	München	93
1976	Montreal	96
1980	Moskau	99
1984	Los Angeles	102
1988	Seoul	106
1992	Barcelona	109
1996	Atlanta	113
2000	Sydney	115
2004	Athen	118
2008	Peking	121
Die „Amtlichen Berichte“ und ihre Entwicklung		123

Berichte der Nationalen Olympischen Komitees von Amerika und Großbritannien 124

In welchen Sprachen sind die „Amtlichen Berichte“ erschienen? 125

Zugaben zu den „Amtlichen Berichten“ 126

Kriterien für die Preisgestaltung der „Amtlichen Berichte“ 127
Die Auflagenhöhe
Die Sprachen
Die Erhaltung
Angebot und Nachfrage
Sammler in Amerika oder Europa
Zubehör / Beilagen
Kauf in Antiquariaten, bei Auktionen und im Internet

Offizielle Ergebnisse und „Amtliche Berichte“ 131

Unterschied Olympiaden und Olympische Spiele 138

Ex Libris Pierre de Coubertin,
Begründer der modernen olympischen Bewegung
1. Jan. 1863 – 2. Sept. 1937

.

Vorwort

Durch Zufall bin ich 1990 bei der Suche nach älteren Olympiabüchern auf einen „Amtlichen Bericht“ gestoßen. Es war der Abschlussbericht von 1924. Dieses prachtvolle großformatige und sehr umfangreiche Werk hatte mich gleich in seinen Bann gezogen. Und sofort kam für mich die Frage auf: Gibt es solche Bücher auch von anderen Olympischen Spielen? Bisher kannte ich nur die „normalen“ Olympiabücher, von Autoren wie Ernst Huberty, Heinz Maegerlein, Harry Valerien u.a., die man problemlos im Antiquariat erwerben konnte. Aber was hatte es mit diesen „Amtlichen Berichten“ auf sich? Es gab keinerlei Informationen und gerade das machte die Recherche für mich so reizvoll.

Von dieser Zeit an begann ich mich für die Schlussberichte näher zu interessieren. Aber zunächst ohne viel Erfolg. Es gab noch kein Internet in dem heutigen Umfang und es war sehr aufwändig weltweit zu recherchieren. Die Auskünfte der einschlägigen Nationalen Olympischen Komitees waren ebenso wenig ergiebig wie meine Nachfragen in unzähligen Antiquariaten. Schon wollte ich aufgeben, bis ich durch Zufall in einem Auktionskatalog weitere „Amtliche Berichte“ fand. Das hat mich ermutigt weiter nach diesen Schlussberichten zu suchen.

Im Laufe der Jahre lichtete sich der geheimnisvolle Nebel immer mehr und die Liste der gefundenen „Official Reports“ wurde immer umfangreicher.

In der nunmehr vorliegenden 13. Auflage dieser Bibliografie präsentiere ich alle meine bisherigen Recherchen, hoffentlich zur Freude von vielen Olympiasammlern.

Gerne werden zu meinem nachstehenden Bericht Hinweise, Tipps und Verbesserungsvorschläge entgegengenommen. Nur durch die Mithilfe vieler Sammler wird es möglich sein, eine vollständige Auflistung aller Reports und eventueller Besonderheiten zu erstellen. Insbesondere suche ich noch Besonderheiten wie Bestellformulare, Werbeflyer, Exlibris und handschriftliche Widmungen von Persönlichkeiten.

Auch wenn Ihnen diese Zusammenstellung gefallen hat, lassen Sie es mich wissen.

Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sammlern bedanken, welche mir für diesen Bericht Bilder aus ihren Sammlungen zur Verfügung gestellt haben. Mein besonderer Dank geht an das MUSÉE OLYMPIQUE in Lausanne, welches mich bei meinen Recherchen zu diesem Bericht mit besonderer Freundlichkeit unterstützt hat.

Jürgen Wagner

Überblick / Allgemeines

Nach Beendigung von Olympischen Spielen wird seit 1896 durch das Organisationskomitee (OK) ein Schlussbericht oder „Amtlicher Bericht“ herausgegeben. Lediglich bei den Spielen von 1900 und 1904 – beide fanden im Rahmen der damaligen Weltausstellungen in Paris und St. Louis statt – gab es keine Berichte der OK`s. Die „Amtlichen Berichte“ sind begehrte Sammlerstücke und bieten eine reiche Informationsquelle für alle Olympia-Interessierten.

In der Olympischen Charta in der Fassung von 1975 konnte man noch in der Regel 55 nachlesen:

> **Official Report**
> A full and complete printed report must be prepared for the International Olympic Committee, written in the two official languages of the I.O.C., French and English, and eventually in the language oft the country in which the Games were held, within two years after the close of the Games.
> This report shall be distributed free of charge to each I.O.C. member, to each honorary member, to each International Federation on the programme and to each National Committee that took part in the Games. Several copies must also be delivered free of charge to the I.O.C. Headquarters.

In früheren Ausgaben der “Olympic Charter” konnte der Autor keine diesbezüglichen Hinweise finden.

In der Charter von 1980 wurden in diesem Abschnitt nur kleinste Veränderungen vorgenommen, in der Fassung von 1990 (Regel 50: Publications) allerdings ein zusätzlicher Satz eingefügt:

> This report shall describe the Olympic Games as completely as possible and especially indicate, for each event the names of the competitors and the results obtained.

Über die Schlussberichte findet man in der “Olympic Charter” von 2003 in den Durchführungsbestimmungen zu der Regel 60 (Publications) nur noch eine gekürzte Fassung vor:

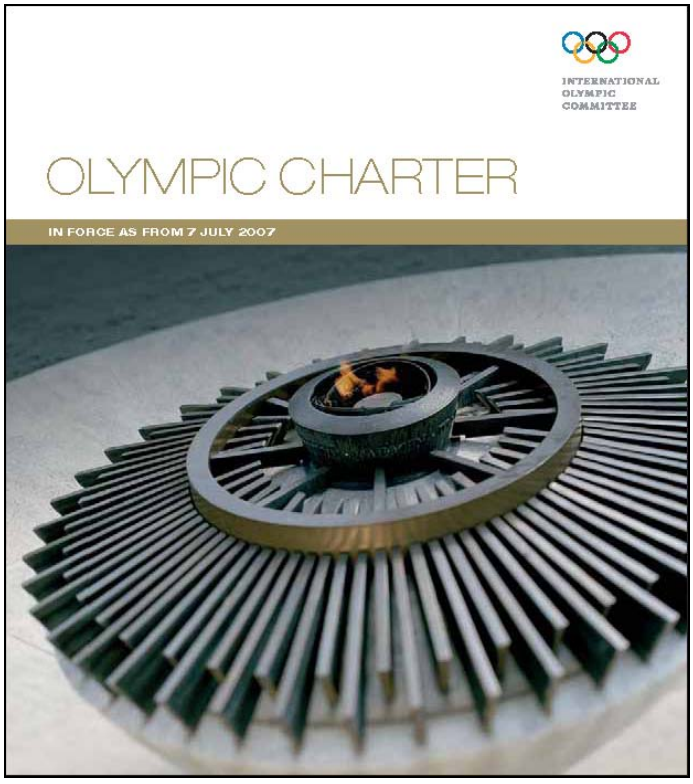
> A full and complete official report on the celebration of the Olympic Games shall be printed by the OCOG for the IOC, at least in French and English, within two years of the closing of the Olympic Games.
> The IOC Executive Board will determine the matters to be dealt with in the official report by the OCOG. One copy of such report shall be sent free of charge to each member, Honorary President for life, honorary member and honour member of the IOC, as well as to each participating IF and NOC, and 100 copies shall be sent to the Secretariat of the IOC.

Jetzt wissen wir auch konkret wie viele “several copies” sind. Nämlich 100 Stück. Offensichtlich gab es hier zwischen dem OCOG und dem IOC einen Bedarf der näheren Definition.
In der Olympic Charter von 2004 wurde die Ausgabe der Schlussberichte erneut überarbeitet. Den Durchführungsbestimmungen zu der Regel 52 (Publications relating to the Olympic Games) ist zu entnehmen:

> The OCOG is responsible for the preparation, production, edition and distribution, including to the IOC, to the IFs and to all NOCs, of the following publications and documents:
>
> 1.3 A complete report on the celebration and holding of the Olympic Games, as directed by the IOC.
>
> 2. For all documents and publications relating to the Olympic Games, the OCOG shall comply with the instructions of the IOC Executive Board. As a general rule, the content of all documents and publications shall be submitted to the IOC for prior approval.

In der Fassung der Olympischen Charta vom 07. Juli 2007 ist aus der Regel 52 aus dem Jahr 2004 die Regel 50 geworden. Inhaltlich hat sich nichts geändert.

Es bleibt aber festzustellen, dass die relativ konkreten Festlegungen der vergangenen Jahre zwischenzeitlich allgemeiner gehalten werden. Die genauen Regularien der Verteilung der Schlussberichte bzw. die Auflagenzahlen werden nunmehr außerhalb der „Olympic Charter“ festgelegt.



Die Besonderheiten gegenüber einem „normalen“ Olympiabuch

Aber was ist jetzt das Besondere an diesen „Amtlichen Berichten“, was ist der Unterschied zu einem normalen Olympiabuch?

Seit 1908 sind in den „Amtlichen Berichten“ fast alle für die Durchführung von Olympischen Spielen relevanten organisatorischen Informationen umfassend dargelegt. Mit einer solchen Fülle von Angaben kann und will kein normales Olympiabuch konkurrieren. Hinzu kommt, dass der „normal“ interessierte Olympiafan diese Flut von Informationen einfach nicht benötigt. Vielen Sammlern reicht ein Olympiabuch mit schönen Bildern in deutscher Sprache. Wenn man aber etwas tiefer einsteigen will und Interesse an einem Blick „hinter die Kulissen“ hat, wird man spätestens auf die sehr informativen und umfangreichen „Amtlichen Berichte“ stoßen.

Die Inhalte der „Amtlichen Berichte“ sind aber nicht immer gleich und weichen stark voneinander ab. So sind z.B. die wichtigen Endergebnisse nicht in allen Berichten abgedruckt. Um hier einen Überblick zu geben, was ein solcher „Amtlicher Bericht“ alles bietet, wird nachstehend ein typisches Inhaltsverzeichnis (auszugsweise!) vorgestellt.

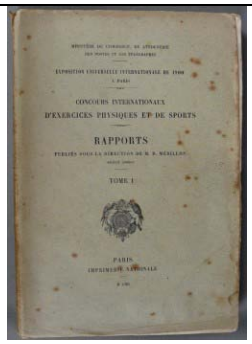
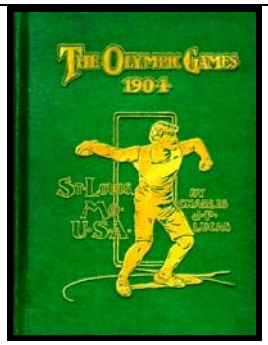
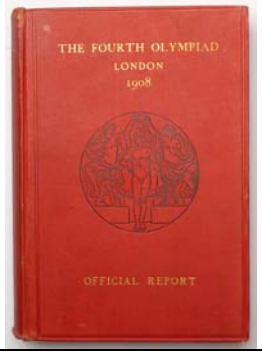
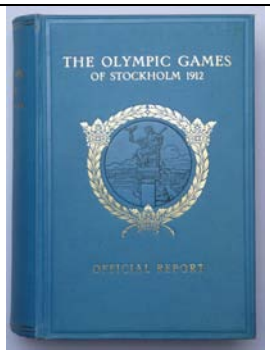
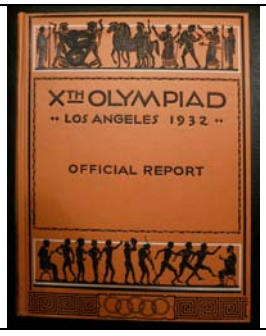
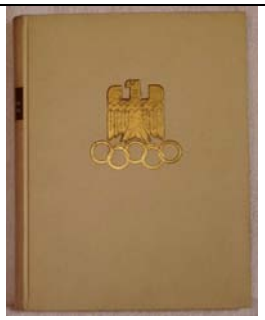
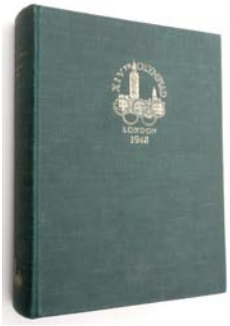
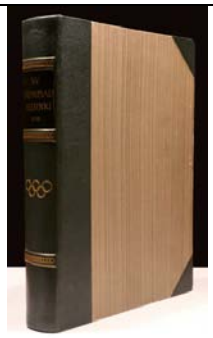
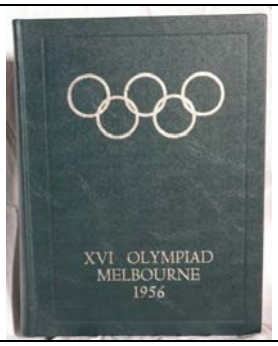
- Akkreditierung,
- Besucherinformationen,
- Design,
- Einrichtungen der Telekommunikation,
- Eintrittskarten,
- Ergebnissen,
- Eröffnungs- und Schlussfeier,
- Essensservice,
- Fackellauf,
- Finanzwesen,
- freiwillige Helfer,
- Identifikationssystem und Kontrollservice,
- Kulturelles Rahmenprogramm,
- Kunstwettbewerbe,
- Medizinischer Dienst,
- Münzen,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Olympischer Film,
- Olympisches Dorf,
- Personaleinsatz,
- Philatelie,
- Piktogramme,
- Poster,
- Pressewesen,
- Programmablauf,
- Protokoll und Siegerehrung,
- Publikationen,
- Sicherheitseinrichtungen,
- Siegermedaillen,
- Sportanlagen,

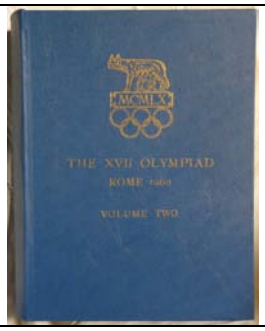
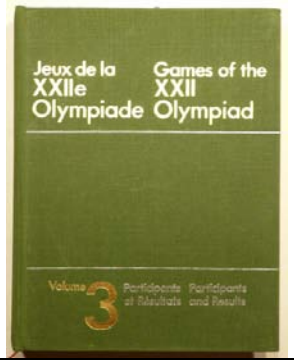
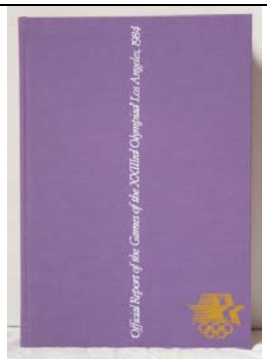
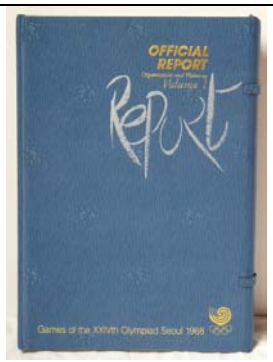
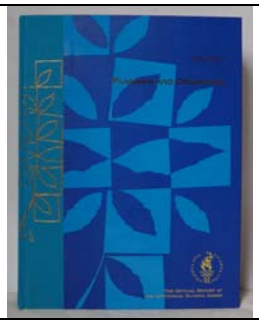
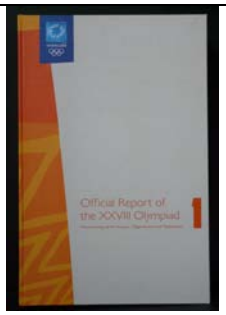
- Technologie,
- Teilnehmer,
- Teilnehmermedaillen,
- Transportsysteme und Parken,
- Unterkünfte,
- Urkunden,
- Vorbereitung der Spiele,
- Vorverkauf ,
- Zeitnahme,
- Zeremonien und vieles mehr.

Schon vor 100 Jahren wurden die Olympischen Spiele in den „Amtlichen Berichten“ sehr umfangreich und detailliert dokumentiert, wie aus dem kompletten Inhaltsverzeichnis des englischsprachigen Reports von 1912 ab Seite 33 ersichtlich ist.

Buchschmuck aus dem Schlussbericht von 1896

Die Amtlichen Berichte der Olympischen Sommerspiele im Schnellüberblick

			
1896 Athen	1900 Paris	1904 St. Louis	1906 Athen
			
1908 London	1912 Stockholm	1920 Antwerpen	1924 Paris
			
1928 Amsterdam	1932 Los Angeles	1936 Berlin	1940 Tokyo
			
1948 London	1952 Helsinki	1956 Melbourne	1956 Stockholm

			
1960 Rom	1964 Tokyo	1968 Mexico Stadt	1972 München
			
1976 Montreal	1980 Moskau	1984 Los Angeles	1988 Seoul
			
1992 Barcelona	1996 Atlanta	2000 Sydney	2004 Athen
2008 Peking	2012 London	2016 Rio de Janeiro	

Die "Amtlichen Berichte" Olympischer Sommerspiele

1896 Athen Griechenland	Spiele der **I. Olympiade** vom 6. bis 15. April 1896

Angaben zum Report:	**Bände**: 2 auch in 1 Seiten: engl. - dtsch. Ausgabe: Band 1: 107, Band 2: 119 gr. - frz. Ausgabe: Band 1: 102, Band 2: 111	**Größe**: 25,5 x 33 cm **Sprachen**: bilingual: englisch - deutsch; griechisch - französisch

Erster Teil von Sp. P. Lambros und N. G. Politis und

Zweiter Teil von Pierre de Coubertin, Timoleon J. Philemon, N.G. Politis und Charalambos Anninos
Verlag Carl Beck

Die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit fanden nach dem in Griechenland damals gültigen julianischen Kalender in der Zeit vom 25. März bis 3. April 1896 statt. Nach dem gregorianischen Kalender begannen die Spiele am 6. April und endetet am 15. April 1896. Erst 1923 erfolgte in Griechenland die Kalenderumstellung auf den nach Papst Gregor XIII. 1582 entwickelten Gregorianischen Kalender.

Die Geschichte der „Amtlichen Berichte“ beginnt schon vor den 1. Olympischer Sommerspiele von 1896 in Athen. Bereits Ende 1895 wurde auf großformatigen Postern für ein zweibändiges Olympiabuch geworben. Diese konnten zum Subskriptionspreis von 13,50 fcs erworben werden.

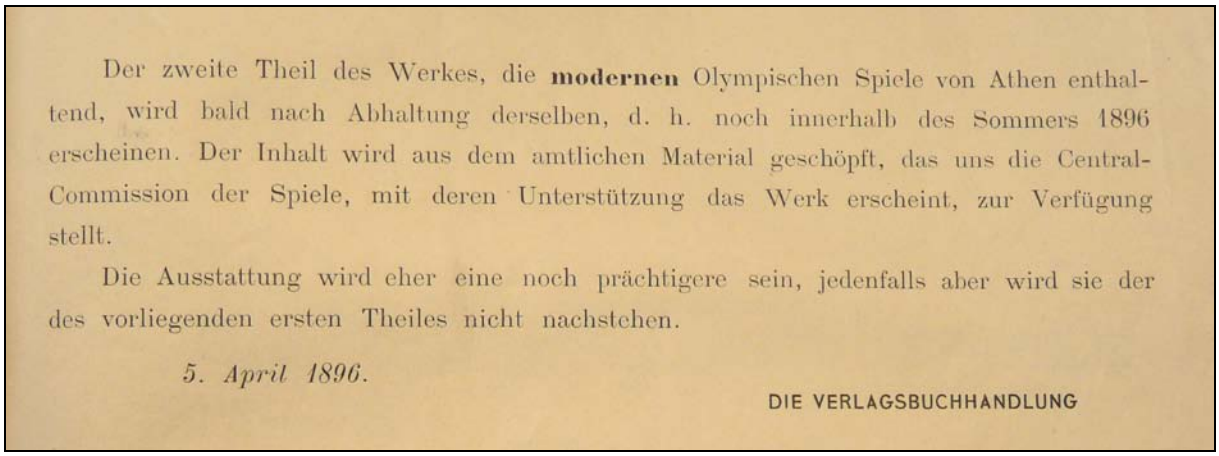
Ankündigungsposter für den 1. „Amtlichen Bericht“

Der 1. Band (bilingual) in griechischer und französischer bzw. deutscher und englischer Sprache sollte über die Olympischen Spiele im Altertum, der 2. Teil über die eigentlichen Spiele im Jahr 1896 berichten.

Das Central-Comité der Spiele – heute vergleichbar mit dem Organisationskomittee – bereitete mit dem 1. Band, welcher schon Anfang 1896 verkauft wurde, die interessierte Sportwelt mit einem ganz besonderen Buch auf die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit vor. Das großformatige Buch erschien aber lediglich mit einem Softcover. Der farbige Einband dieses Bandes zeigt eine Frau in griechischer Tracht mit Olivenzweig und Siegerkranz, im Hintergrund die Akropolis und das alte Athener Olympiastadion „Panathinaikón“, auf der Rückseite dieses Einbandes ist eine Zielscheibe und einige Radfahrer zu sehen.

Der Report von 1896 mit dem original Softcover

Diesem 1. Band war ein Werbeflyer beigefügt dem man entnehmen konnte, dass bald nach Abhaltung der Olympischen Spiele in Athen ein zweiter Teil des Werkes erscheinen wird. In dieser Ankündigung wurde auch darauf hingewiesen, dass dieser Band eher noch prächtiger sei als der 1. Band, „jedenfalls wird die Ausstattung der des vorliegenden ersten Teiles nicht nachstehen“.



Der zweite Theil des Werkes, die **modernen** Olympischen Spiele von Athen enthaltend, wird bald nach Abhaltung derselben, d. h. noch innerhalb des Sommers 1896 erscheinen. Der Inhalt wird aus dem amtlichen Material geschöpft, das uns die Central-Commission der Spiele, mit deren Unterstützung das Werk erscheint, zur Verfügung stellt.

Die Ausstattung wird eher eine noch prächtigere sein, jedenfalls aber wird sie der des vorliegenden ersten Theiles nicht nachstehen.

5. April 1896.

DIE VERLAGSBUCHHANDLUNG

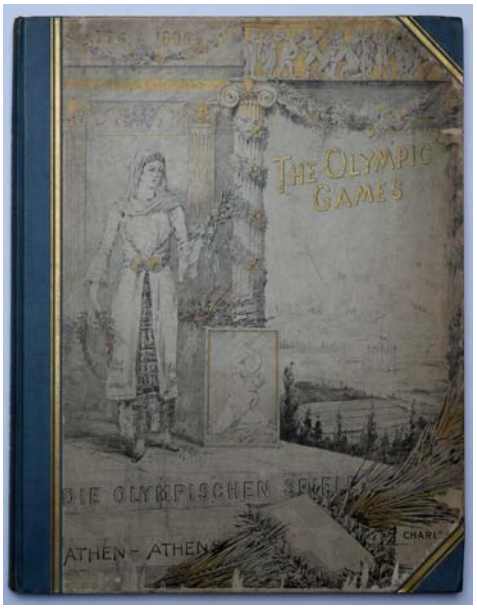
Ausschnitt aus dem Werbeflyer für den 2. Band

Außerdem gab es zum 1. Band noch einen Gutschein, mit welchem man sich nach Erscheinen den 2. Band kostenlos abholen konnte; er war ja schon über den Subskriptionspreis bezahlt.

Die Gutscheine für den 2. Band lagen dem 1. Band bei. Hier der Gutschein für die französisch – griechische Ausgabe.

Noch im Jahr 1896 erschien wie angekündigt der 2. Band zunächst wieder bilingual in griechischer und französischer Sprache, erst im Jahr 1897 der 2. Teil der englisch – deutschen Ausgabe, ebenfalls wieder mit einem Softcover.

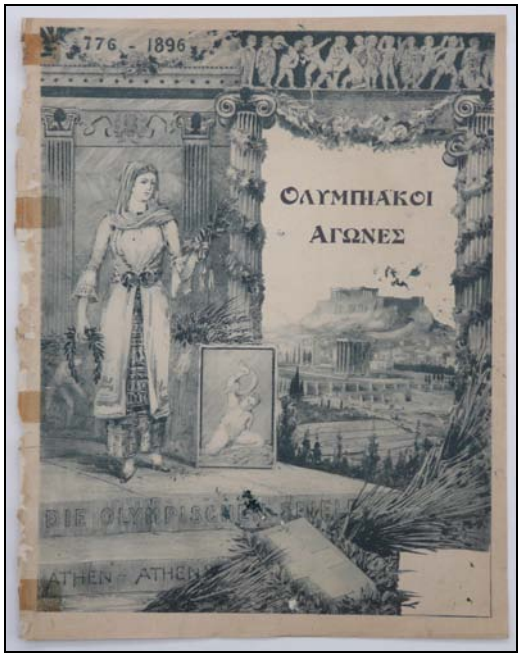
Die Herausgeber hatten bald erkannt, dass sich die Bücher mit einem Hardcover besser vermarkten ließen als mit einem Softcovereinband. So konnte man den 1. und 2. Teil dieses Werkes auch bald in einem fest gebundenen Buch mit blauem oder grün-olivem Halbleineneinband erwerben.



Die Schlussberichte von 1896, griechisch - französische und englisch – deutsche Ausgabe mit einem festen Einband

Neben dem Einband mit dem bunten Titelblatt gab es noch zwei andere Einbände mit dem gleichen Motiv aber nur einfarbig in schwarz-weiß oder braun.

Der Report von 1896, englisch-deutsche Ausgabe,
Titelbild schwarz-weiß wurde in das Buch eingebunden



Der Report von 1896, griechisch-französische Ausgabe,
Titelbild schwarz-weiß

Der Report von 1896, griechisch-französische Ausgabe,
Titelbild rötlich-braun

An dieser Gegenüberstellung eines Ausschnitts des farbigen und des schwarz-weißen Titelblattes kann man einen deutlichen Unterschied in der Grafik erkennen. Offensichtlich hat man bei der rechten Grafik einige Bauten hinzugefügt.

Von dem 1. Official Report 1896 sind bisher 5 verschiedene Titelblätter bekannt. Nur die Reports mit den farbigen Titelblättern wurden jedoch offiziell auch mit Hardcover-Einband verausgabt.

Schon sehr zeitnah nach dem Erscheinen des zweiten Bandes entschieden sich viele Käufer dazu, die beiden Teile zusammen in einem Band mit einem stabilen Hardcover binden zu lassen.

So wurde beispielsweise das Bild von dem Softcovereinband auf einen neuen Hardcovereinband aufgeklebt, zum Teil aber auch mit in das Buch eingebunden. Oft fehlen leider in nachträglich gebundenen Büchern die Bilder der früheren Einbände komplett, weil sie wegen der relativ dünnen Papierqualität sehr empfindlich waren und zum Zeitpunkt des Einbindens schon zu stark beschädigt waren.

Mit zahlreichen Zeichnungen und auch schon Fotografien im großformatigen Einband war dieser 1. „Amtliche Bericht“ ein gelungener Einstand vor nunmehr über 110 Jahren. Schon damals war man seiner Zeit insofern weit voraus, als der Bericht in vier Sprachen erschien. Eine Ausgabe in griechischer und französischer Sprache, eine andere Ausgabe in englischer und deutscher Sprache.

Detailansicht vom Buchdeckel

Das Vorsatzpapier mit einem schönen Blumenmuster

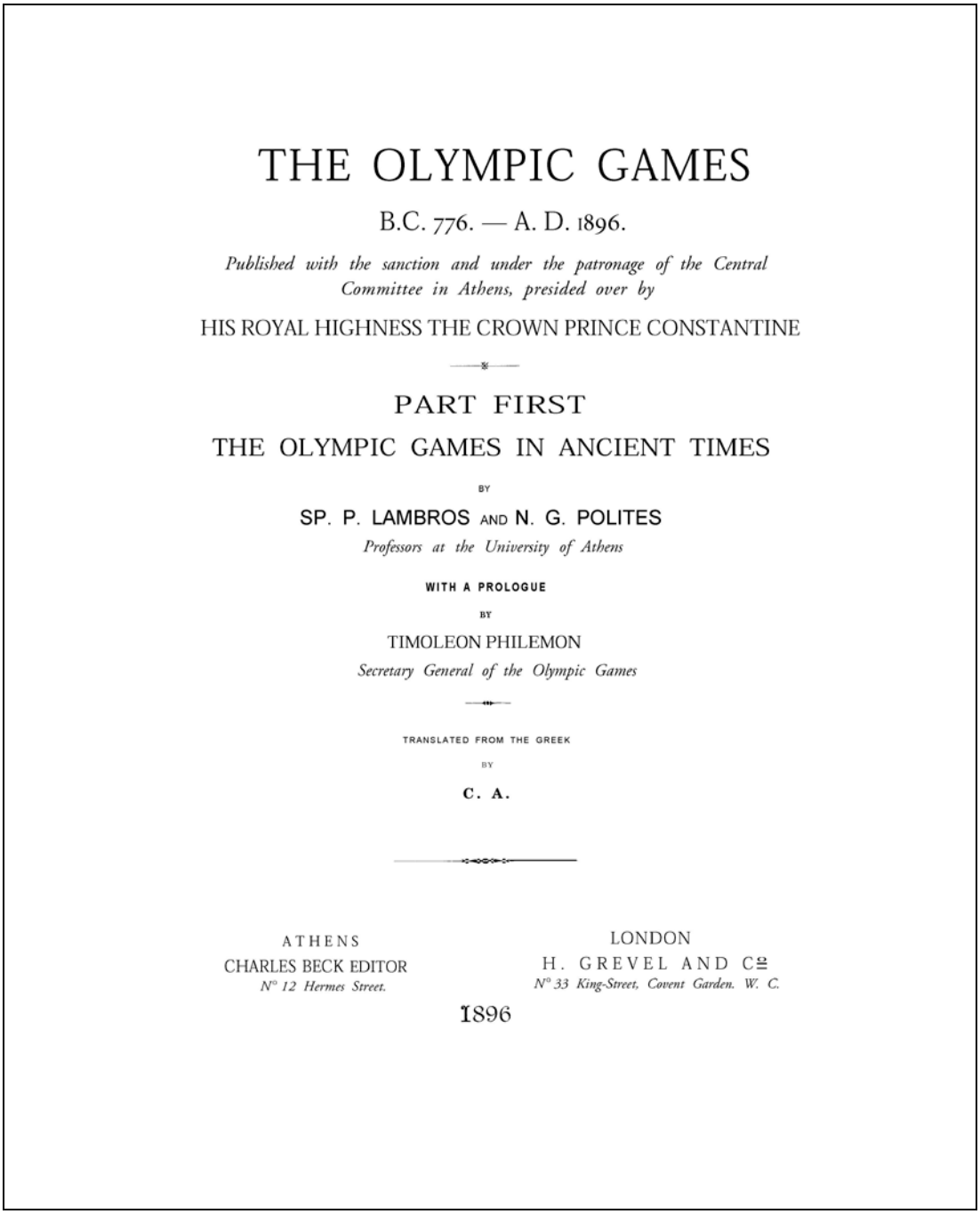
Die Rückseite des Schlussberichtes von 1896

Detailansicht des Rückendeckels

Detailansichten des Buchdeckels

Erst 60 Jahre später gab es bei den Reiterspielen in Stockholm 1956 erneut einen mehrsprachigen „Amtlichen Bericht“ bei Sommerspielen. Als 3. mehrsprachiger Bericht ist der Report von Mexico City 1968 zu erwähnen, welcher zusammen in 4 Sprachen erschien. (natürlich sind die meisten „Amtlichen Berichte“ in mehreren Sprachen erschienen. Das waren dann aber immer separate Ausgaben in der jeweiligen Sprache. Bei den mehrsprachigen handelt es sich um Ausgaben, in welchen sich in einem Buch die verschiedenen Sprachen in Spalten gegenüberstehen – sogen. Polyglotte)

Bild eines Initialbuchstabens von Seite 31 des 2. Bandes



THE OLYMPIC GAMES

B.C. 776. — A. D. 1896.

Published with the sanction and under the patronage of the Central Committee in Athens, presided over by

HIS ROYAL HIGHNESS THE CROWN PRINCE CONSTANTINE

PART FIRST

THE OLYMPIC GAMES IN ANCIENT TIMES

BY

SP. P. LAMBROS AND N. G. POLITES

Professors at the University of Athens

WITH A PROLOGUE

BY

TIMOLEON PHILEMON

Secretary General of the Olympic Games

TRANSLATED FROM THE GREEK

BY

C. A.

ATHENS
CHARLES BECK EDITOR
N° 12 Hermes Street.

LONDON
H. GREVEL AND C^{o}
N° 33 King-Street, Covent Garden. W. C.

1896

Der Haupttitel des ersten Teiles des 1. „Amtlichen Berichtes“ von 1896

Die Autoren des 1. Teils

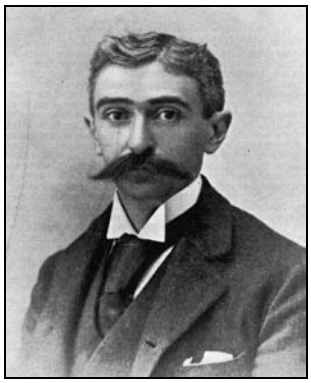
„Die Olympischen Spiele im Altertum“

N. G. Politis
1852 - 1921

von Sp. P. Lambros
1851 - 1919

Die Autoren des 2. Teils

„Die Olympischen Spiele im Jahre 1896“



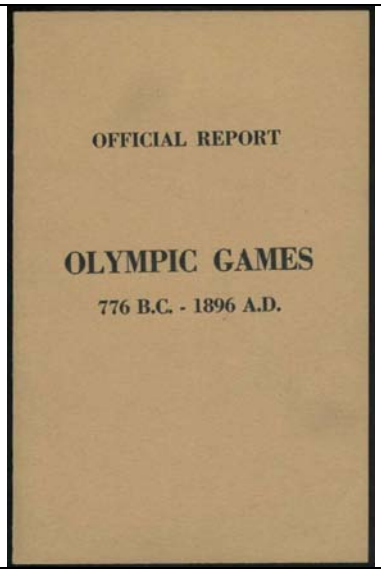
Pierre de Coubertin
1863 - 1937

N.G. Politis
1852 - 1921

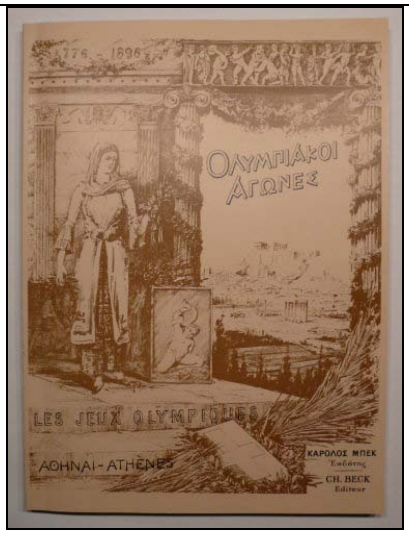
Charalambos Anninos
1852 - 1934

Timoleon J. Philemon
1828 - 1909

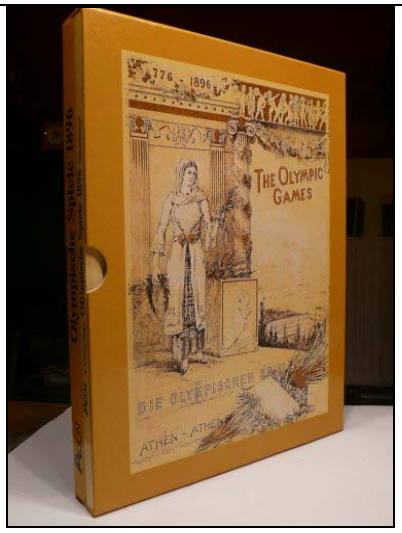
Mehrfach wurde der 1. „Amtliche Bericht“ von 1896 neu aufgelegt. Erstmals 1941 von dem American Olympic Committee. Weitere Nachdrucke sind aus den Jahren 1966, 1971, 1981, 1988 und 1996 bekannt. Vor wenigen Jahren gab es wieder einen Nachdruck von Kessinger Publishing.



Neudrucke des American Olympic Committee von 1941 und des Carl Diem-Institutes von 1971



Nachdruck von 1988 in griechisch, französisch und englischer Sprache.



Im Jahr 1996 hat der Agon-Sportverlag einen Nachdruck der deutsch – englischen Ausgabe herausgegeben. Dazu gehört ein Kommentar-band mit Erläuterungen von Dr. Karl Lennartz.

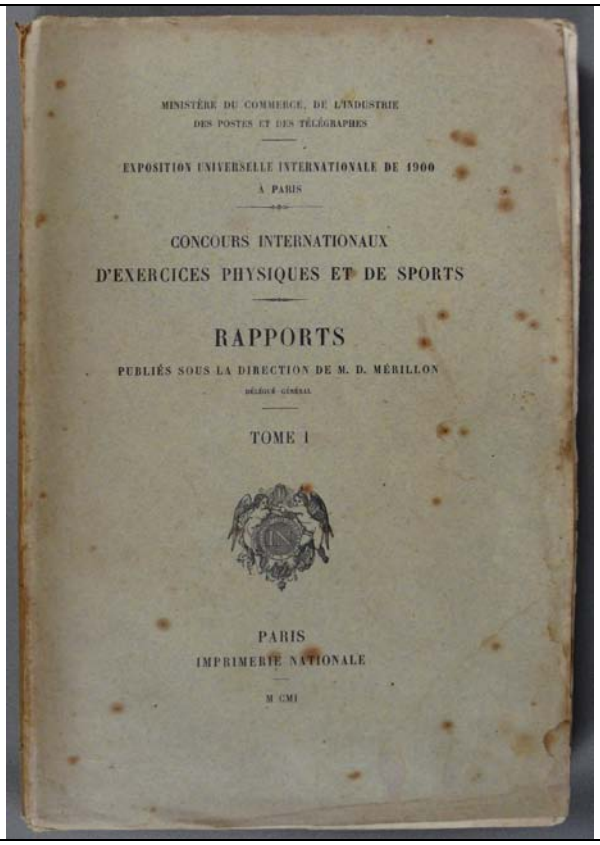
1900 Paris Frankreich	Spiele der **II. Olympiade** vom 20. Mai bis 28. Oktober 1900

Angaben zum Report:	Bände: 2 Seiten: Band 1: 393 Band 2: 428	**Größe**: 20 x 29 cm **Sprache**: französisch

Autor: Daniel Merillon, Generalkommissar für Sport und Leibesübungen der Weltausstellung 1900

Im Rahmen der Weltausstellung 1900 fanden in Paris die II. Olympischen Spiele statt. Dieser Umstand war aber den damals teilnehmenden Sportlern nicht bekannt. Als einer der zahlreichen Programmpunkte der Weltausstellung waren „Internationale Sportwettkämpfe“ vorgesehen, die sich vom 20. Mai bis zum 28. Oktober 1900 hinzogen.

Das französische Organisationskomitee der Olympischen Spiele hatte damals keinen „Amtlichen Bericht“ herausgegeben. Es gibt aber von M. Daniel Mérillon, dem Generalkommissar für Sport und Leibesübungen der Weltausstellung, einen ausführlichen 2-bändigen Bericht: „Concours Internationaux D`Exercices Physiques et de sports“. Es ist eine Anmerkung wert, dass auf den über 800 Seiten dieses Berichtes die Bezeichnung „Olympische Spiele“ nicht vorkommt! Mangels eines offiziellen Berichtes wird dieser „Rapport“ von den Sammlern als „Ersatz-Bericht“ gesammelt.


MINISTÈRE DU COMMERCE, DE L'INDUSTRIE
DES POSTES ET DES TÉLÉGRAPHES

EXPOSITION UNIVERSELLE INTERNATIONALE DE 1900
A PARIS

CONCOURS INTERNATIONAUX
D'EXERCICES PHYSIQUES ET DE SPORTS

RAPPORTS

PUBLIÉS SOUS LA DIRECTION DE M. D. MÉRILLON

TOME I

PARIS
IMPRIMERIE NATIONALE

M CMI

Bericht von M. Daniel Mérillon, 1. Band

MINISTÈRE DU COMMERCE, DE L'INDUSTRIE
DES POSTES ET DES TÉLÉGRAPHES

EXPOSITION UNIVERSELLE INTERNATIONALE DE 1900
À PARIS

CONCOURS INTERNATIONAUX
D'EXERCICES PHYSIQUES ET DE SPORTS

RAPPORTS

PUBLIÉS SOUS LA DIRECTION DE M. D. MÉRILLON
DÉLÉGUÉ GÉNÉRAL

TOME I

PARIS
IMPRIMERIE NATIONALE

M CMI

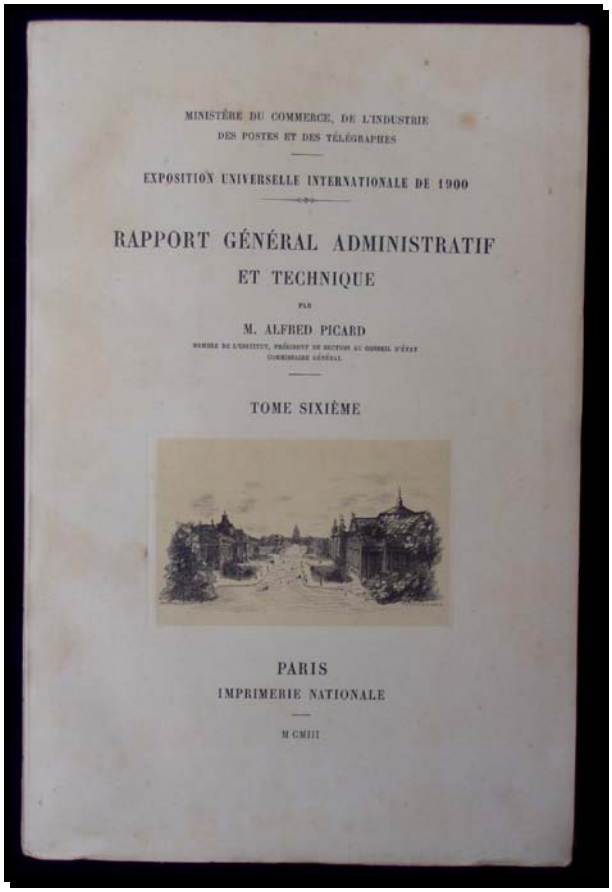
Der Haupttitel des Berichtes von M. Daniel Mérillon anlässlich der Olympischen Spiele im Rahmen der Weltausstellung 1900

Der Autor

M. Daniel Mérillon
1852 - 1925

Detailansicht des Wappens vom Buchumschlag

Es existiert von der Weltausstellung 1900 in Paris auch ein 8-bändiger „Rapport Général Administratif et Technique“ von dem damaligen Generalsekretär der Weltausstellung, Alfred Picard. Im 6. Band dieses umfangreichen Werkes befindet sich auf 37 Seiten ein Bericht mit Bildern über die sportlichen Wettkämpfe während der Weltausstellung.


MINISTÈRE DU COMMERCE, DE L'INDUSTRIE
DES POSTES ET DES TÉLÉGRAPHES

EXPOSITION UNIVERSELLE INTERNATIONALE DE 1900

RAPPORT GÉNÉRAL ADMINISTRATIF
ET TECHNIQUE

PAR

M. ALFRED PICARD

TOME SIXIÈME

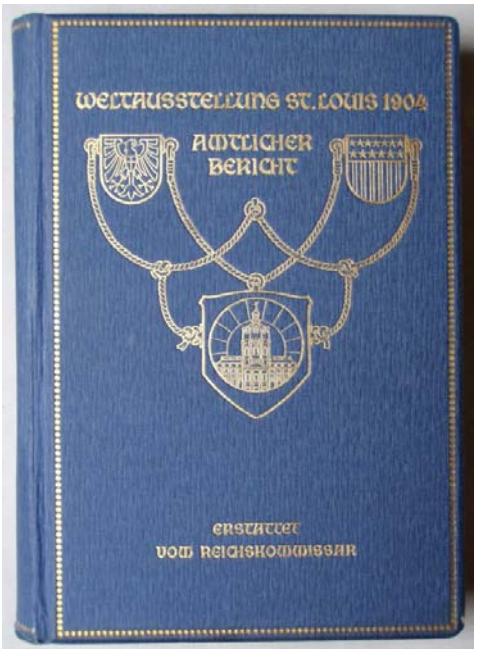
PARIS
IMPRIMERIE NATIONALE

Bericht über die Weltausstellung 1900 von Alfred Picard

1904 St. Louis (USA)

Ähnlich sah es bei der Weltausstellung 1904 in St. Louis aus. Die III. Spiele selbst waren wieder ein Programmpunkt der Weltausstellung, der Begriff „Olympische Spiele“ hatte sich aber durchgesetzt.

In seinem 10-bändigen Bericht über die Weltausstellung 1904 „Louisiana and the Fair“, legte J.W. Buel auf 3851 Seiten eine umfangreiche Dokumentation vor. Wer in diesem Mammutwerk einen ausführlichen Bericht über die Olympischen Spiele sucht wird schwer enttäuscht. Lediglich in Band 8 auf Seite 3048 findet man einen kurzen Hinweis, dass während der Weltausstellung „Olympian Games“ stattfanden. Dies macht deutlich, welche Wertigkeit die Spiele auch 1904 noch hatten.



Von der Weltausstellung in St. Louis 1904 gibt es einen deutschsprachigen „Amtlichen Bericht“, der ausführlich über die verschiedensten Aktivitäten berichtet. In dem mit 577 Seiten umfangreichen Band widmet sich das letzte (!) von 37 Kapiteln den Olympischen Spielen. Auf nur 5 Seiten wird kurz über die Spiele berichtet.

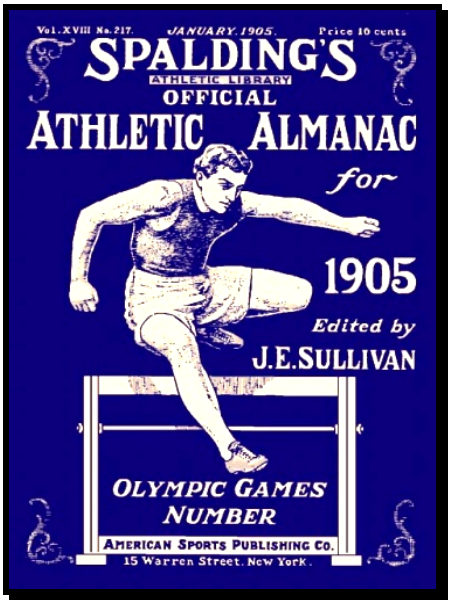
Wie auch nach den Olympischen Spielen 1900 hat das Organisationskomitee 1904 keinen „Amtlichen Bericht“ herausgegeben.

Es existieren aber zwei umfangreich bebilderte englischsprachige Reports über die Spiele von St. Louis. Der eine Band stammt von James E. Sullivan, der andere von J.P. Lucas.

1904 USA	Spiele der **III. Olympiade** vom 1. Juli bis 23. November 1904

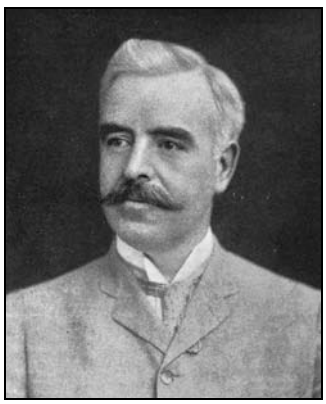
Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: 291 Autor: James E. Sullivan	**Größe**: 13,5 x 18 cm **Sprache**: englisch

Sullivan war Chief of Department of Physical Culture der Weltausstellung von St. Louis und Direktor der Olympischen Spiele. Mangels eines „Amtlichen Berichtes“ des NOK St. Louis sind beide Reports von den Sammlern sehr gesucht. Der Bericht von Sullivan überzeugt gegenüber dem von Lucas durch mehr Informationen und schwarz-weiß Bilder.

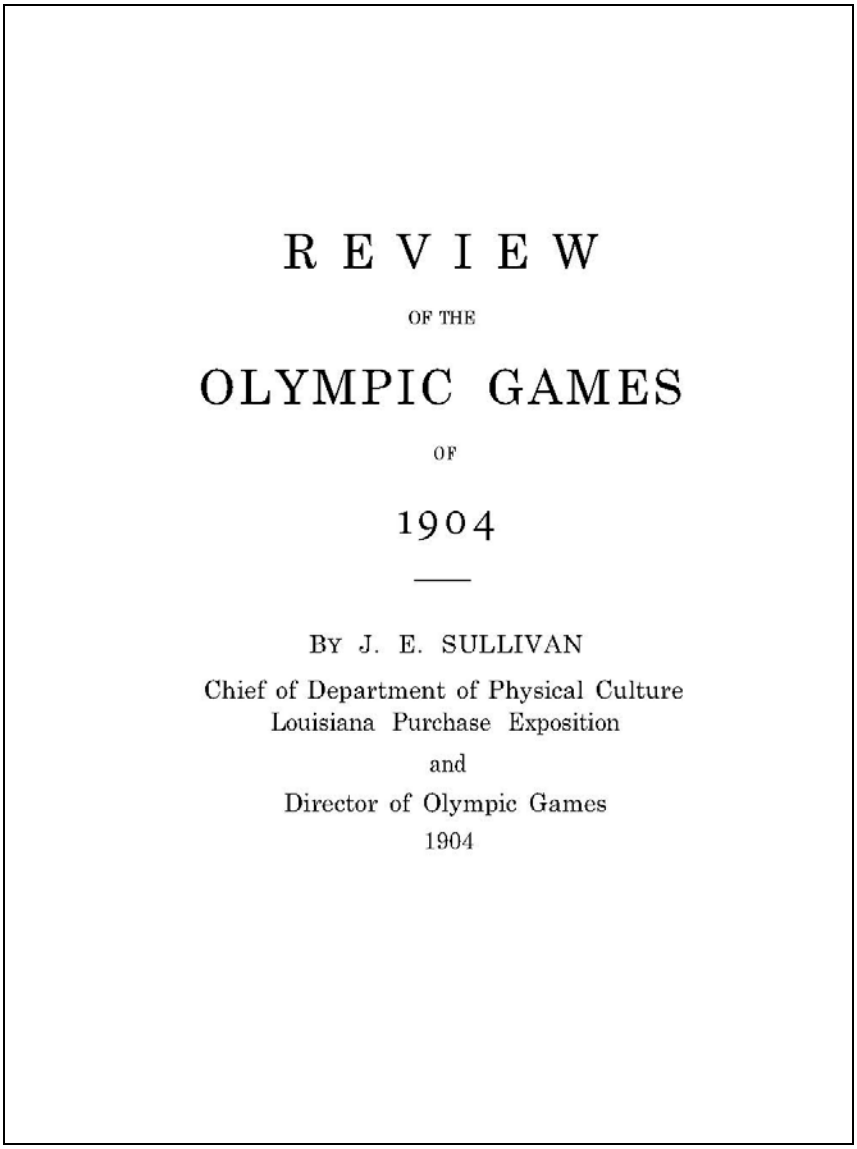


Die Olympia-Sonderausgabe der „Spalding´s Athletic Library“ von J.E. Sullivan.

Der Autor



James E. Sullivan
1862 - 1914



REVIEW

OF THE

OLYMPIC GAMES

OF

1904

BY J. E. SULLIVAN

Chief of Department of Physical Culture
Louisiana Purchase Exposition

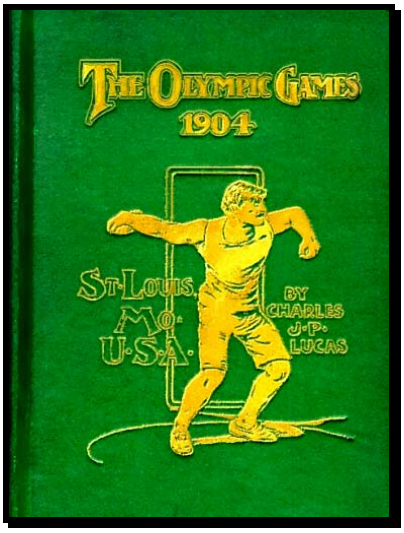
and

Director of Olympic Games
1904

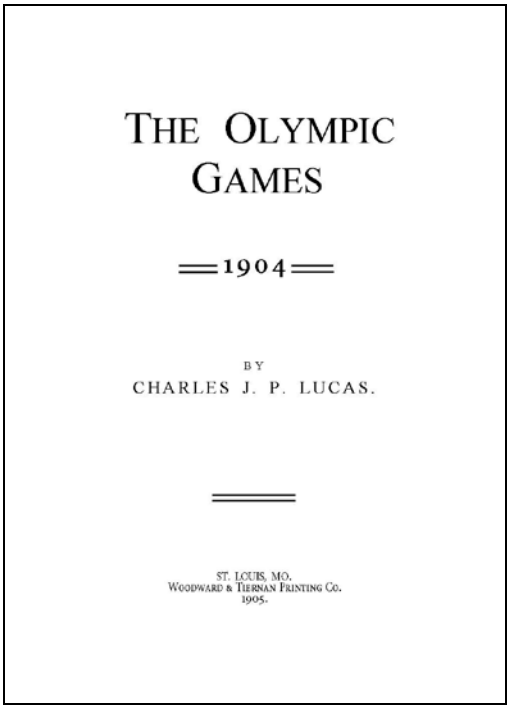
Der Haupttitel des Berichtes von E. Sullivan von 1904

1904 USA	Spiele der **III. Olympiade** vom 1. Juli bis 23. November 1904

Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: 147 Bemerkung: Autor: Charles J.P. Lucas kein „Amtlicher Bericht“	**Größe**: 13,5 x 18 cm **Sprache**: englisch



Der Bericht von Charles J.P. Lucas „The Olympic Games 1904“ mit 147 Seiten


THE OLYMPIC GAMES

1904

BY

CHARLES J. P. LUCAS.

ST. LOUIS, MO.
WOODWARD & TIERNAN PRINTING CO.
1905.

Der Haupttitel des Berichtes von Charles J.P. Lucas von 1904

1906 Athen Griechenland	**Zwischenspiele** vom 22. April bis 2. Mai

Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: 164	**Größe**: 32 x 23 cm **Sprache**: griechisch, nur die Bildunterschriften auch in französisch

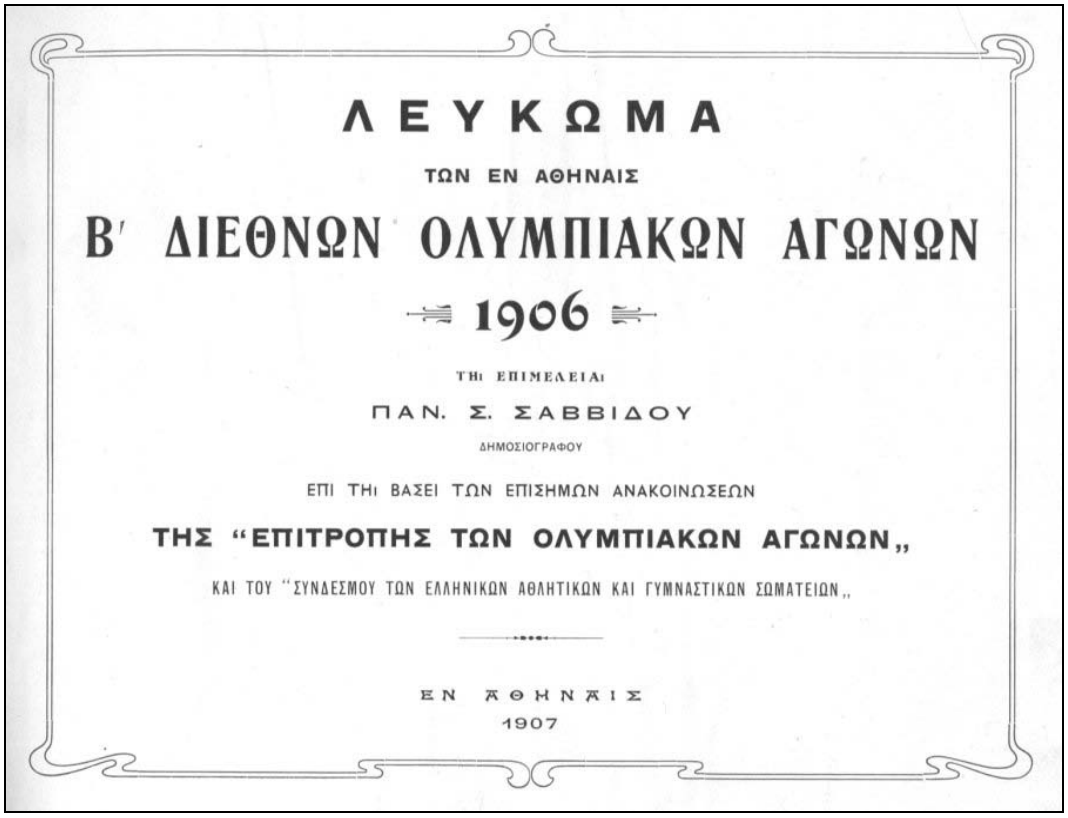
1906 fanden in Athen sogenannte Zwischenspiele statt. Aus diesem Anlass wurde ein Bericht von P. Savvidis in griechischer Sprache herausgegeben. Lediglich die zahlreichen Bilder in diesem Report sind zweisprachig erläutert; in griechischer und in französischer Sprache.

Nach den eher enttäuschenden Spielen von Paris und St. Louis wurden Stimmen laut, die Olympischen Spiele zukünftig alle 4 Jahre in Athen stattfinden zu lassen. Man hatte hier wohl die schier unglaubliche Begeisterung der Griechen anlässlich der Spiele von 1896 vor Augen.

Pierre de Coubertin selbst war aber immer gegen diese Zwischenspiele und hat sie auch nicht besucht.

Erstmals gab es bei diesen Spielen bei der Eröffnungsfeier einen Einmarsch aller teilnehmenden Länder.

Von dem „Amtliche Bericht“ von 1906 sind Einbände in verschiedenen Farben bekannt.



ΛΕΥΚΩΜΑ

ΤΩΝ ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

Β′ ΔΙΕΘΝΩΝ ΟΛΥΜΠΙΑΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ

1906

ΤΗι ΕΠΙΜΕΛΕΙΑι

ΠΑΝ. Σ. ΣΑΒΒΙΔΟΥ

ΔΗΜΟΣΙΟΓΡΑΦΟΥ

ΕΠΙ ΤΗι ΒΑΣΕΙ ΤΩΝ ΕΠΙΣΗΜΩΝ ΑΝΑΚΟΙΝΩΣΕΩΝ

ΤΗΣ "ΕΠΙΤΡΟΠΗΣ ΤΩΝ ΟΛΥΜΠΙΑΚΩΝ ΑΓΩΝΩΝ„

ΚΑΙ ΤΟΥ "ΣΥΝΔΕΣΜΟΥ ΤΩΝ ΕΛΛΗΝΙΚΩΝ ΑΘΛΗΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΓΥΜΝΑΣΤΙΚΩΝ ΣΩΜΑΤΕΙΩΝ„

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ

1907

Der Haupttitel des Berichtes von Athen 1906

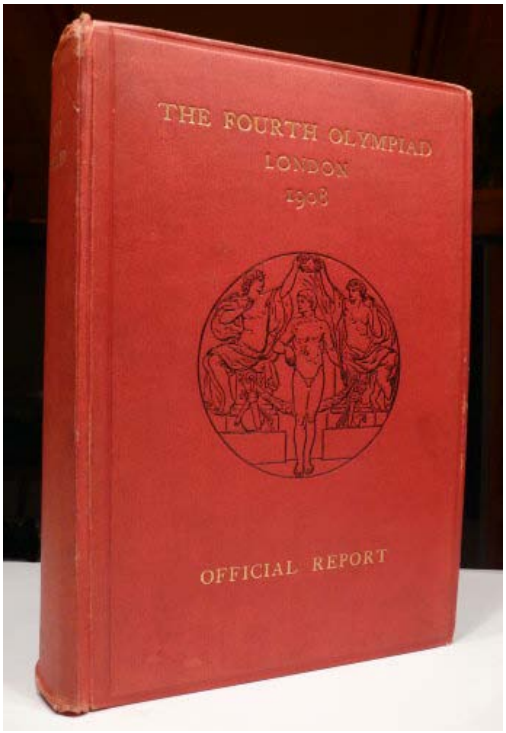
Buchschmuck aus dem Schlussbericht von 1906

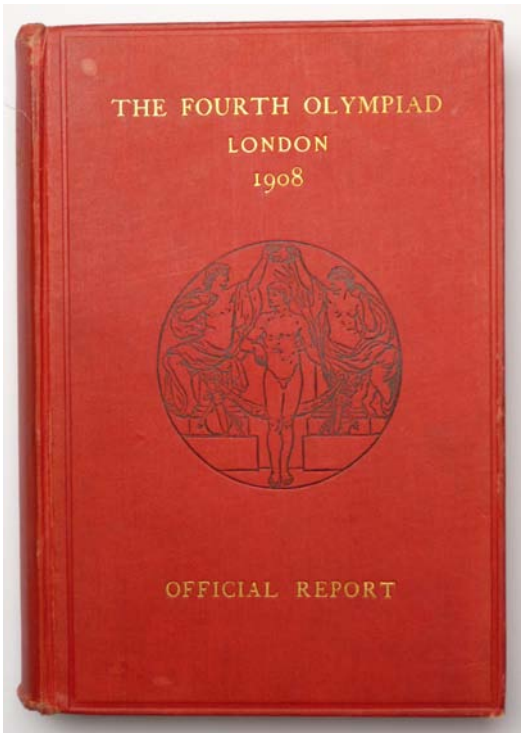
1908 London Großbritannien	Spiele der **IV. Olympiade** vom 27. April bis 31. Oktober 1908

Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: 794	**Größe**: 17,5 x 25 **Sprache**: englisch

Von Theodore Andrea Cook
Herausgeber: British Olympic Association

Zum dritten Mal fanden 1908 Olympische Spiele im Rahmen einer Weltausstellung statt, hatten aber in London einen ganz anderen Stellenwert als 1900 oder 1904. Dies schlug sich insbesondere in der Tatsache nieder, dass das Organisationskomitee quasi den 1. „Amtlichen Bericht“ vorlegte, der von seinem Inhalt her noch heutigen Ansprüchen genügt. War der Report von 1896 noch in Prosa geschrieben, wurde schon 1908 jetzt ein Abschlussbericht vorgelegt, der inhaltlich beispielhaft und wegweisend für künftige „Amtliche Berichte“ war. In den heutigen Reports sind die Informationen leider nicht mehr so umfassend vorzufinden wie vor rund 100 Jahren.

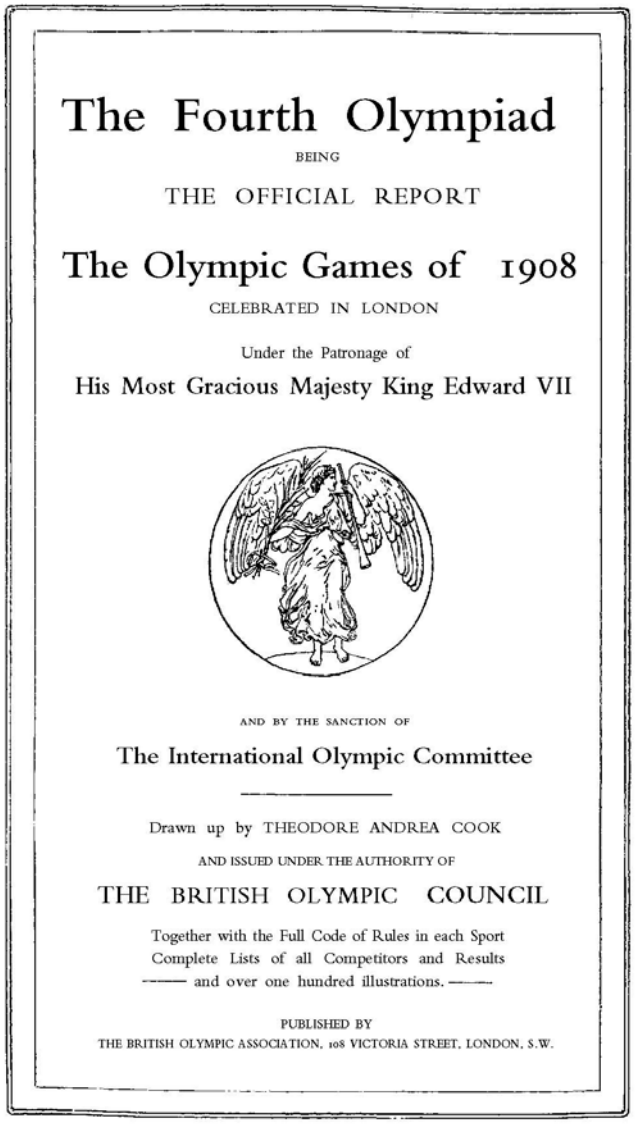




Der „Amtliche Bericht“ von London, 1908

Detailansicht
Einband Vorderseite

Detailansicht
Einband Rückseite



The Fourth Olympiad

BEING

THE OFFICIAL REPORT

The Olympic Games of 1908

CELEBRATED IN LONDON

Under the Patronage of

His Most Gracious Majesty King Edward VII

AND BY THE SANCTION OF

The International Olympic Committee

Drawn up by THEODORE ANDREA COOK

AND ISSUED UNDER THE AUTHORITY OF

THE BRITISH OLYMPIC COUNCIL

Together with the Full Code of Rules in each Sport
Complete Lists of all Competitors and Results
and over one hundred illustrations.

PUBLISHED BY
THE BRITISH OLYMPIC ASSOCIATION, 108 VICTORIA STREET, LONDON, S.W.

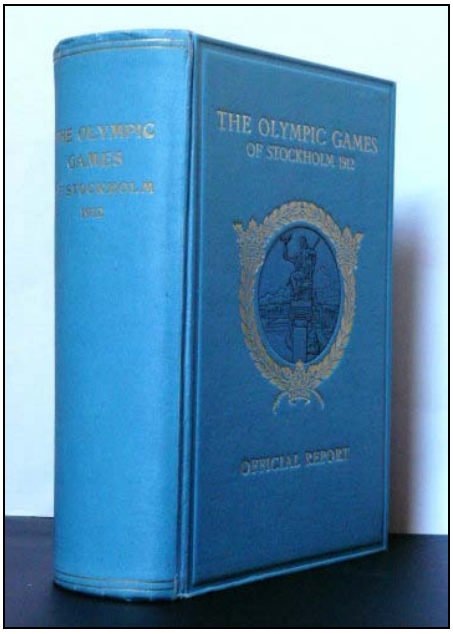
Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1908

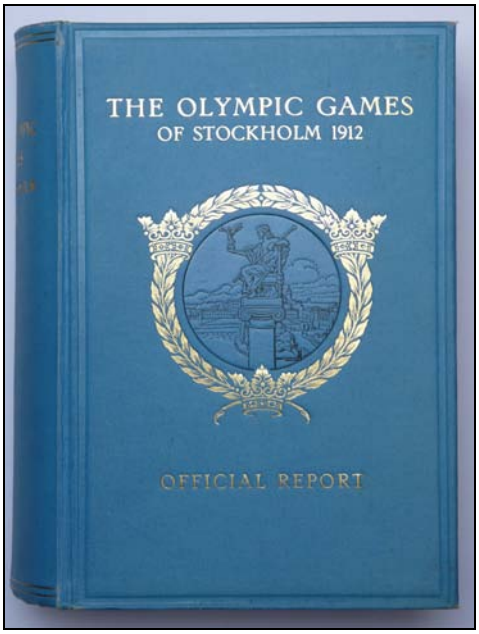
1912 Stockholm Schweden	Spiele der **V. Olympiade** vom 5. Mai bis 22. Juli 1912

Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: englische Ausgabe: 1117 schwedische Ausg.: 1068	**Größe**: 18 x 24,5 cm **Sprachen**: englisch, schwedisch

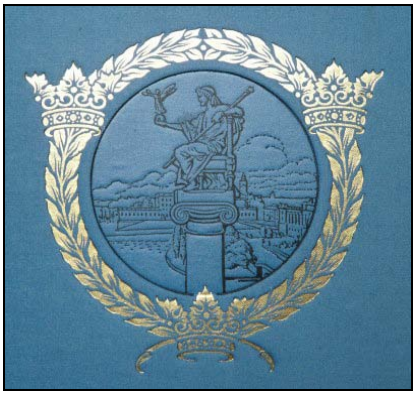
Autor: Erik Bergvall

Insofern war es keine Überraschung, dass für den „Official Report“ von 1912 die Struktur in wesentlichen Teilen dem Bericht von 1908 entnommen wurde und dadurch erneut ein äußerst informativer Report entstanden ist.

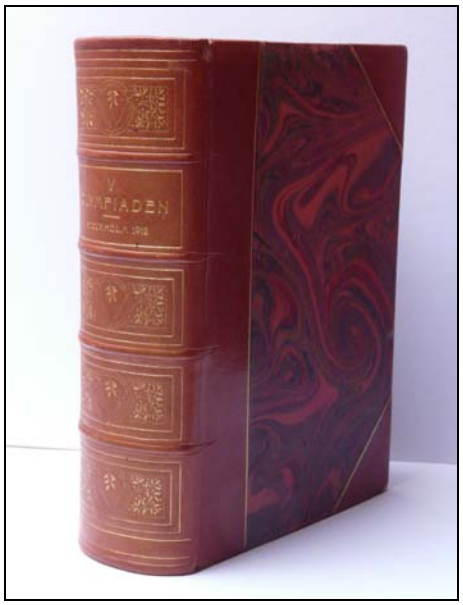


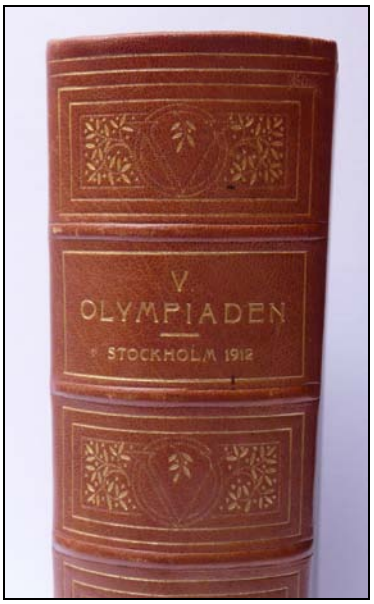


Der „Amtliche Bericht“ von Stockholm 1912 ist mit 1117 Seiten der umfangreichste Bericht (als Einzelband) in der Olympischen Geschichte.

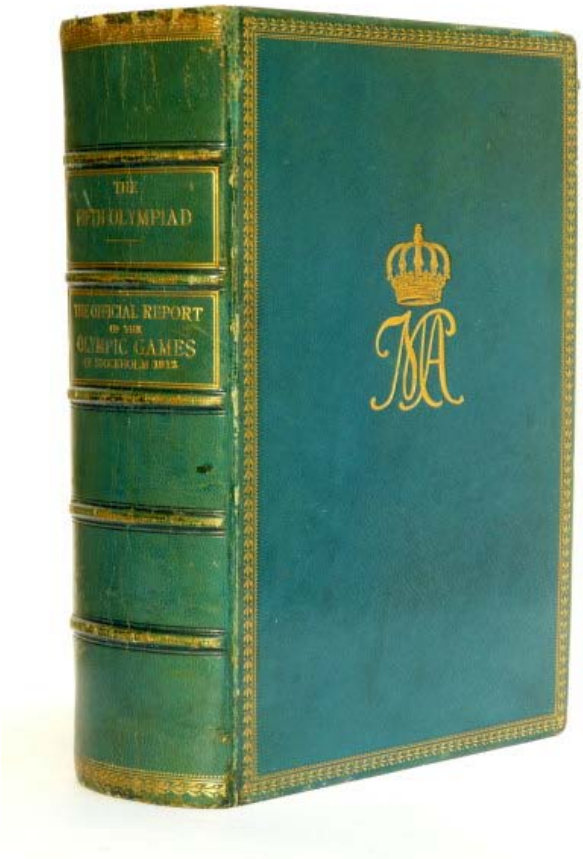


Detailansicht von dem Wappen auf dem Buchdeckel

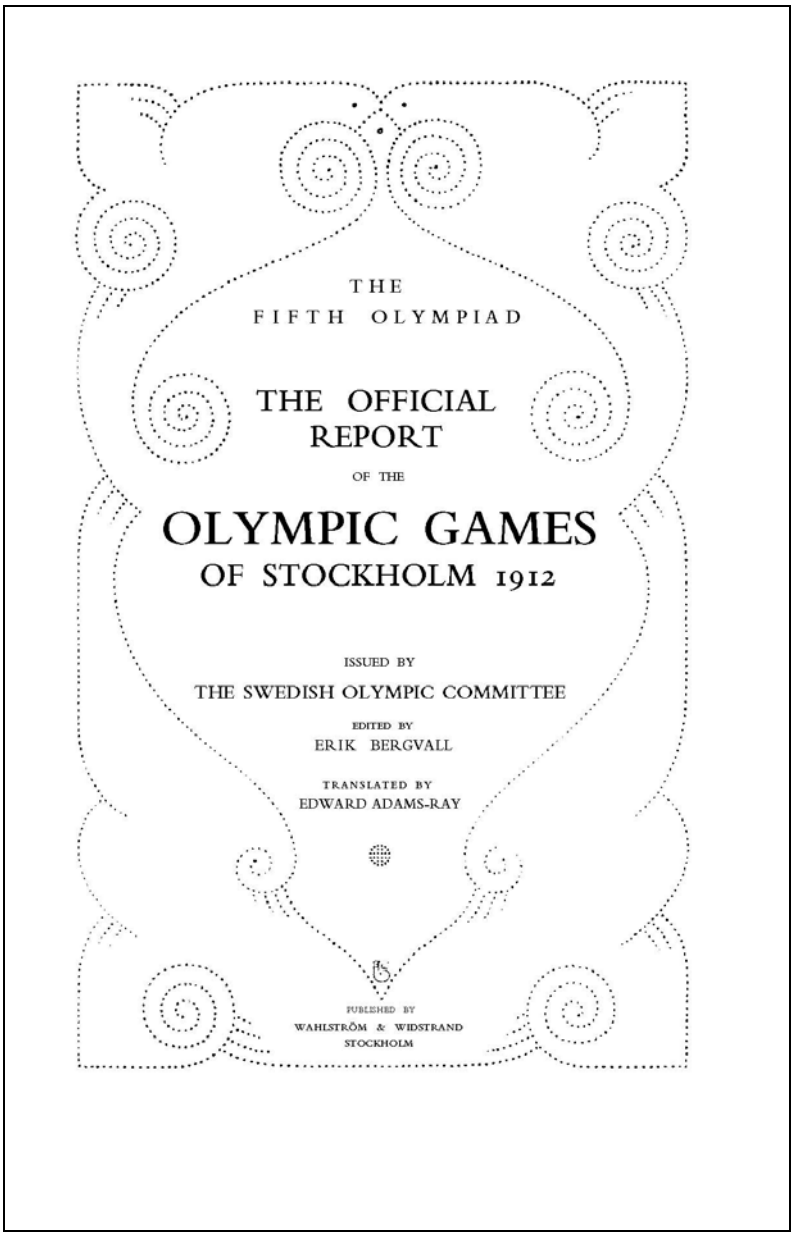




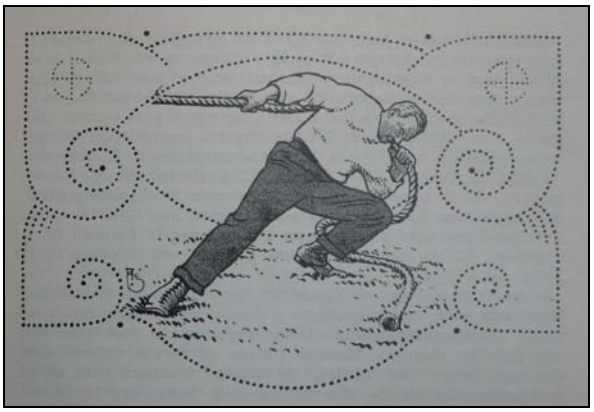
Eine Sonderausgabe von diesem Bericht mit einem sehr schönen Einband mit Lederrücken und eingearbeiteten Bünden.



Den Bericht von 1912 gibt es auch mit persönlichen Einbänden, wahrscheinlich für Staatsoberhäupter. Nur 4 Exemplare mit verschiedenen Kronen und Initialien sind bisher bekannt.



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1908



Buchschmuck aus dem Schlussbericht von 1912

Beispielhaft für den überaus umfangreichen Inhalt eines „Amtlichen Berichtes“ ist nachstehend das Inhaltsverzeichnis des englischsprachigen Reports von 1912 aufgeführt:

CONTENTS

	Page
THE ORGANIZATION AND PRELIMINARY ARRANGEMENTS. LIST OF COMMITTEES	3
The International Olympic Committee	3
The Swedish Olympic Committee	4
Sections of the Swedish Olympic Committee	4
The Chief Members of the Special Committees	5
THE CHIEF GENERAL FEATURES OF THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM 1912.	
The choice of Stockholm for the Games	7
The organization of the work	10
The weightiest tasks of the Committees	20
Official invitation to the Games of Stockholm, 1912	23
Measures taken for the convenience and comfort of visitors to Stockholm	26
Report of the Finance Committee	27
Income	28
Expenditure	37
Tabulated view of the income and expenditure of the Olympic Games of Stockholm, inclusive of the cost of the erection of the Stadium	43
Statistics showing the number of paying visitors present at the various competitions	49
GENERAL QUESTIONS.	
The Programme of the Fifth Olympiad.	
The original programme and its origin	52
Additions and alterations	57
The final programme	60
General programme	61
The programme of festivities	70
Drawing up the daily programme of the competitions	73
General daily programme	74
Drawing up the rules for the competitions	92
General regulations for the Olympic Games	92
Amateur definitions	95
The Juries and Officials at the Games.	
The principles adopted	99
List of members of the International Juries for the various branches of athletics	100
The Court of Appeal	103
Foreign officials	104
The posts filled by the Swedish officials	106
The qualifications of the officials	108
Instructions for the officials for the competitions in athletics	109
cycling road race round Lake Mälar	114
Instructions for the officials for the competitions in gymnastics	123

swimming competitions 128
and competitors at the shooting competitions 148
The medals, badges and diplomas of the Fifth Olympiad 160
challenge prizes of the Olympic Games 164
Guarantee 165
PREPARING THE SITES OF THE COMPETITIONS
The Stadium. 167
The origin of the building 168
Building Committee 172
building site 173
contractor's work 174
architecture of the Stadium 178
grand stands and standing places 193
interior premises 187
arena, tracks and gardens 189
Desciption of the construction of the tracks and pitches at the Stadium 191
Technical building arrangements 205
Bunting 207
The bazaar buildings and the kiosks in Valhallavägen 209
Building- and other expenses 210
The Swimming Stadium 211
The swimming course 215
The diving platform 216
The stands 216
Other competing places.
Östermalm Athletic Grounds 218
Lawn Tennis 219
Fencing 220
Football 221
Horse Riding competitions 221
Rowing competitions 221
Shooting 222
Yacht Racing 224
THE ARRANGEMENTS MADE FOR THE RECEPTION AND ACCOMMODATION OF COMPETITORS, ETC.
Report issued by the Reception Committee 226
of the Accommodation Committee: Preparatory work. — The cheaper forms of accommodation. — Correspondence with the foreign delegates. — Accommodation provided for the various nations. — The sleeping accommodation in the schools. — Boarding arrangements for the competitors. — Procural of rooms for tourists. — The number of rooms available 229
Report of the Press Committee, 241
Telegraph and telephone arrangements 249
Traffic- and customs-arrangements 254
Flag labels 256
Tramway traffic 257
HOW THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM 1912 WERE ADVERTISED:
Newspaper cuttings. — The General Programme. — Circular. — The Advertisement Committees. — Official poster and advertising stamp. — Distribution of the advertising material. — Literary and journalistic advertising.

— Other measures employed for advertising the Games. — Distribution office. — Advertising the Games in Sweden. — Local advertising 258

THE TRAINING OF THE SWEDISH ATHLETES FOR THE OLYMPIC GAMES 286
Athletics 286
Tug-of-war 292
Cycling 292
Fencing 293
Football 293
Gymnastics 294
Horse Riding competitions 295
Lawn Tennis 296
Modem Pentathlon 296
Rowing 296
Shooting 298
Swimming 299
Wrestling 300
List of the Try Outs for the Olympic Games of Stockholm, 1912 300

COMPETITIONS AND FESTIVITIES.

THE SOLEMN OPENING OF THE GAMES 307
Olympic Games Triumphal March 312

FIELD AND TRACK ATHLETICS:
General organization of preparatory work 323
Choosing the branches of athletics to be represented at the Games; drawing up the general regulations 324
The question of penalizing false starts 327
Calculation of points for the Pentathlon 328
Drawing up the rules for the Decathlon 328
The athletic-technical details in the Stadium 337
The arrangements for the competitions in the Stadium, etc. 338
Making known the results to the public and the Press 343
The athlete's pocket-book with detailed regulations of the competitions and P. M. 344
Description of the automatic timing- and judging apparatus used at the Olympic Games of Stockholm 1912 348
Arrangements for the training of the athletes from abroad 349

The Competitions:

Running:
100 metres Flat 350
200 354
400 357
800 360
1,500 364
5,000 366
10,000 368
Hurdle race, 110 metres 371
Relay race, 400 373
1,600 375
Team race, 3,000 376
Cross-country race, 8,000 metres 378
The Marathon Race 382

Walking race, 10,000 metres 391
Jumping Competitions
Running High Jump 392
Standing 394
Running Broad Jump 395
Standing Broad Jump 396
Hop, Step and 398
Pole jump 399
Throwing Competitions:
Throwing the Javelin, best hand 401
right and left hand 403
Discus, best hand 404
right and left hand 405
Putting the Weight, best hand 407
right and left hand 408
Throwing the Hammer 409
The Pentathlon and the Decathlon 410
Some general reflections and wishes concerning Field and Track Athletics 420
Tables showing the position of the various countries as regards points obtained in Field and Track events 421
Diplomas of Merit 422
THE TUG-OF-WAR:
Its organization 423
The Competition 424
CYCLING:
Organization 427
The method of starting 429
prevention of pacing 429
arrangements along the course 430
number of competitors 431
draw for the start 432
management of the competition 433
Alterations made in the rules 434
P. M. for competitors 435
Reception of the foreign guests. Meetings, etc. 436
The Race 438
Table showing the best 25 men in the race 443
General Protocol 444
Comparisons 450
General Protocol of the Team Competition 450
Comparative table of results gained by the nations represented 452
Presentation of the prizes 452
Reflections 453
FENCING:
Organization 455
Rules for the fencing competitions 455
Time Table for the fencing competitions 458
The principles for the judging 460
The technical arrangements 460
The Fencing:
Individual competition with foils 463

Epée team competition 468
Individual épée competition 469
Sabre team competition 473
Individual sabre competition 474
Experiences gained by the competitions 477
The relative position of the nations in the fencing competitions 478

FOOTBALL:
The inclusion of football in the programme of the Fifth Olympiad 479
The technical management of the competition 480
Special arrangements for the Football competitions 481
The Competitions:
First round 484
Second round 487
Semi-finals 491
Final 493
Match for the third prize 495
Consolation Series:
First round 496
Semi-Finals 497
Final 499
Results of the Football Competitions of the Fifth Olympiad 500
Some General Reflections and Wishes 501
GYMNASTICS:
The Committee for Gymnastics 504
Drawing up the Programme for Gymnastics 504
General preparations; apparatus; dressing rooms; officials 506
The Competitions and Displays: 510
Team Competition I 511
Sweden 511
Norway 513
Denmark 514
General Protocol 515
Team Competition II 516
Luxemburg 516
Hungary 520
Germany 525
Great Britain 528
Italy 534
General Protocol. 540
Team Competition III 542
Germany 542
Norway 545
Denmark 546
Finland 548
Luxemburg 550
General Protocol 554
Individual Competition 555
General Protocol 558
Displays 555
Swedish team of men gymnasts 555

women gymnasts	555
Danish	556
men	556
Norwegian team of women gymnasts	556
Finnish	557
Hungarian men	557
Russian	557
Comparative view of the Competitions and Displays	557
HORSE RIDING COMPETITIONS:	564
Organising- and preparatory work	565
General regulations, programme and propositions	569
Preparations for Sweden's participation in the competitions	573
Subcommittees	576
Challenge Prizes	579
Entertainments	580
The Competitions:	
The Military	583
Prize Riding	593
Prize Jumping	595
Individual competition	596
Team competition	600
Presentation of the Prizes	604
P. M. and Instructions, etc., issued by the Committee for the Horse Riding Competitions	604
Relative position of the Nations in the Horse Riding Competitions	615
LAWN TENNIS:	
Report of the Labours of the Committee	616
The Competitions:	
The covered court competitions	618
Gentlemen's singles	619
Ladies' singles	621
Gentlemen's doubles	623
Mixed doubles	624
Presentation of the prizes	626
Placing of the Nations in the covered court competitions	630
Out-of-door court competitions:	630
Gentlemen's singles	631
doubles	633
Ladies' singles	636
Mixed doubles	637
Presentation of the prizes	639
Placing of the Nations in the out-of-door court competitions	639
MODERN PENTATHLON:	
Preparatory work of the Committee	640
Judging the Competition	645
The Committee for the Modern Pentathlon	646
The Competition:	646
Duel-shooting	647
Swimming	650
Fencing	651
Riding	654

Cross-country run 655
Final Result 656
ROWING:
Organization and preparation 658
The programme 659
The course 659
The housing of the boats 661
The Olympic Regatta at Stockholm: 661
Eights, outriggers 662
Fours, 667
inriggers 671
Single Sculls 673
Concluding remarks 676
Relative position of the Nations in the Rowing competitions 676

SHOOTING:
The Shooting Committee 677
Programme and rules for the competition 678
Special arrangements for shooting-ranges, etc. 678
The Competitions:
Shooting with Army-rifle 679
The Chief Committee of the Swedish Shooting Association and the Shooting competitions of the Olympic Games 679
Rifle-Shooting Committee 679
Shooting-Ranges 680
The arrangements for the shooting 681
The shooting in the competitions 681
Team competition, distance 200, 400, 500 and 600 metres 682
Individual competition, distance 600 metres 684
300 metres 685
Team international target 687
Individual 689
Shooting with Miniature rifles, revolver and pistols 691
Team competition, miniature rifle shooting, distance 50 metres 692
Individual with miniature rifle, 693
Team 25 metres 695
Individual 696
Team revolver and pistol, distance 50 metres 697
Individual 698
Team 30 metres 700
Individual 701
Clay bird and running deer shooting: 704
Clay bird shooting, team competition 705
individual 706
Running deer team distance 100 metres, single shots 708
individual 709
double 710
Comparison between the results of the clay bird- and running deer shooting in London, 1908, and in Stockholm, 1912 711
Relative positions of the Nations in the shooting competitions 711
SWIMMING:

The general organization 712
The programme 713
Drawing up the rules and regulations 714
Arrangements in the Swimming Stadium 715
The Competitions:
The Swimming Races:
100 metres free style 716
400 metres 718
1,500 metres 720
100 metres back stroke 721
200 metres breast 722
400 metres 723
800 metres team race 724
Ladies:
100 metres free style 725
400 metres team race 726
Diving Competitions:
High diving:
High diving for men 727
Plain and variety diving combined 731
Plain diving for ladies 738
Spring-board diving 739

Water Polo: 741
First round 742
Semi-final 744
Final 745
Qualifying match for second prize 746
third 746
Deciding match for second and third prizes 747
Table showing the results of the Olympic Water Polo competition 748
Table showing the number of matches played and goals made in the Water Polo competitions of the Fifth Olympiad 748
Concluding words 748
Relative position of the Nations in the Swimming competitions 750
WRESTLING:
Organization 751
Rules and regulations 751
The question of officials 752
The number of entries 752
The Competitions:
Feather weight 753
Light weight 753
Middle weight A. 763
Middle weight B. 763
Heavy weight 764
Reflections 764
Relative positions of the Nations in the Wrestling competitions 765
YACHT RACING:
The origin of the regatta 766
Preparations 767
Preparatory work of the Yacht Racing Committee 768

The Finance Committee and its work 769
The Advertisement Committee and its work 770
The work of the Traffic- and Accommodation Committee 770
Press Committee 772
Reception and the Entertainments Committee 772
Special Yacht Racing Committee 773
The three Olympic days at Nynäs:
The racing on July 20:
The 12-Metre class 775
The 10-Metre class 775
The 8-Metre class 776
The 6-Metre class 776
racing protocol 776
The racing on July 21:
The 12-Metre class 777
The 10-Metre class 778
The 8-Metre class 778
The 6-Metre class 778
racing protocol 779
The result of the first two days' Olympic racing 780
re-sailing of the ties on July 22 780
Result of the re-sailing of the ties 782
Final results of the Olympic Yacht Racing 782
Relative positions of the Nations in the Yacht Racing 783

THE PRESENTATION OF THE PRIZES 784
OFFICIAL FESTIVITIES 786
Festivities organized by the Swedish Olympic Committee 786
Entertainment given by Skansen for the competitors and officials 789
Festivities arranged by the Special Committees 794
Other festivities and receptions 798
THE PROPOSED PRIZE FOR MOUNTAIN ASCENTS 800
THE PROPOSED PRIZE FOR GAME SHOOTING 803
CONCOURS D'ART 806
The relative positions of the Nations in the Concours d'Art 811
DISPLAYS, ETC., IN CONNECTION WITH THE OLYMPIC GAMES 812
The cooperation of, and displays by, boy scouts 812
Displays of Gottland Games and Icelandic "Glima" 817
"Pärkspel" 818
Quoits 820
Tossing the caber 821
Icelandic "Glima"-wrestling 821
Baseball 823
Report of the Entertainments Committee:
The decoration of the city 825
Excursions in the vicinity of Stockholm 826
Publications for the guidance of visitors 826
Gala- and other theatrical performances 827
Open air entertainments 828
Special arrangements made by Public Institutions 828
The great Swedish choral festival 830
MEDICAL AID DURING THE GAMES:

The competitions in the Stadium 832
The organization of the medical staff 832
Medical aid given in the Stadium 834
Nationality of the men patients 835
Complaints and injuries of the men patients 835
Nationality of the women patients 837
Complaints and injuries of the women patients 837
The Marathon race 838
The cycling race round Lake Mälar 841
The rowing competitions 841
The swimming competitions 842
STATISTICS. LIST OF OFFICIALS AND COMPETITORS.
THE OLYMPIC GAMES OF TO-DAY. A short review 845
Athens 1896 846
Paris 1900 846
St. Louis 1904 846
Athens 1906 847
London 1908 847
Results in the preceding Olympic Games in the so-called Stadium events 848
OLYMPIC RECORDS 850

PRIZE WINNERS AT THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM 1912 852
List of winners of the Olympic challenge prizes 862
List of winners of three first prizes 862
List of winners of two first prizes 863
THE OFFICIAL CALCULATION OF POINTS: 864
Calculation of points for the Concours d'Art 864
Comparison between the Swedish Official calculation of points and the so-called English method of calculating points 865
List of the prizes gained by the Nations at the Olympic Games of Stockholm, 1912 866
Table showing number of prizes gained by the Nations in the various branches of athletics 874
LIST OF THE DIPLOMAS OF MERIT AWARDED AT THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM, 1912 876
Table showing number of diplomas of merit awarded at the Olympic Games of Stockholm, 1912 884
TABLE SHOWING THE NUMBER OF STARTERS IN ALL THE COMPETITIONS OF THE OLYMPIC GAMES OF 1912 888
TABLE SHOWING THE NUMBER OF STARTERS IN THE VARIOUS BRANCHES OF ATHLETICS 889
TABLE SHOWING PROPORTION BETWEEN THE NUMBER OF ENTRIES AND THE NUMBER OF ATHLETES ACTUALLY COMPETING 890
LIST OF COMPETITORS IN THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM, 1912 891
LIST OF THE LEADING ATHLETIC- AND OTHER SPORTING ORGANIZATIONS REPRESENTED AT THE GAMES OF STOCKHOLM 951
LIST OF THE FOREIGN OFFICIAL REPRESENTATIVES AND FUNCTIONARIES AT THE OLYMPIC GAMES OF STOCKHOLM 957
Table showing the number of the Foreign Official representatives and functionaries at the Games of Stockholm 973
LIST OF THE SWEDISH MEMBERS OF COMMITTEES AND OFFICIALS 974
LIST OF THE FOREIGN JOURNALISTS AT THE GAMES 991
Table showing the number of foreign journalists present at the Games of Stockholm 997

RULES AND REGULATIONS FOR THE COMPETITIONS.
FIELD AND TRACK 1001
TUG-OF WAR 1013
CYCLING 1015
FENCING 1016
FOOTBALL 1025
GYMNASTICS 1026
HORSE RIDING COMPETITIONS 1034
LAWN TENNIS 1045
MODERN PENTATHLON 1049
ROWING 1051
SHOOTING 1055
SWIMMING 1068
WRESTLING 1094
YACHT RACING 1097
AFTERMATH.
LETTERS FROM VARIOUS OFFICIAL INSTITUTIONS, ETC. 1103
CORRECTIONS 1117

1916 Berlin (ausgefallen) (Deutschland)

Während der 14. Session des IOC in Stockholm, bekam Berlin am 4. Juli 1912 den Zuschlag für die Ausrichtung der VI. Olympischen Spiele 1916. Wegen des 1. Weltkrieges haben diese Spiele jedoch nicht stattgefunden. Die organisatorischen Arbeiten für die VI. Spiele waren jedoch schon angelaufen und wurden u.a. in einer „Denkschrift über die Vorbereitung zur VI. Olympiade veranstaltet im Deutschen Stadion zu Berlin“, von Carl Diem dokumentiert. Andere Tätigkeitsberichte von Carl Diem, insbesondere aus den Jahren 1913 und 1914, vervollständigen das Bild über die geleisteten Vorarbeiten im Hinblick auf die Spiele von 1916. In der Olympiabibliographie von Bill Mallon wird diese 14-seitige Denkschrift von Carl Diem als „Amtlicher Bericht“ eingestuft. Hierüber gehen die Meinungen jedoch auseinander. Bei Sammlern jedenfalls ist diese Denkschrift so gut wie unbekannt.

Über die ausgefallenden Spiele von 1916 gibt es eine umfassende Dokumentation von Karl Lennartz. Das von dem Carl-Diem-Institut in Köln herausgegebene Buch mit einer umfangreichen Bibliographie über die einschlägigen Quellen der geplanten Spiele von 1916 ist im Jahr 1978 erschienen.

Die Dokumentation des Carl-Diem-Institutes für die ausgefallenen Spiele von 1916

1920 Antwerpen Belgien	Spiele der **VII. Olympiade** vom 20. April bis 12. September 1920

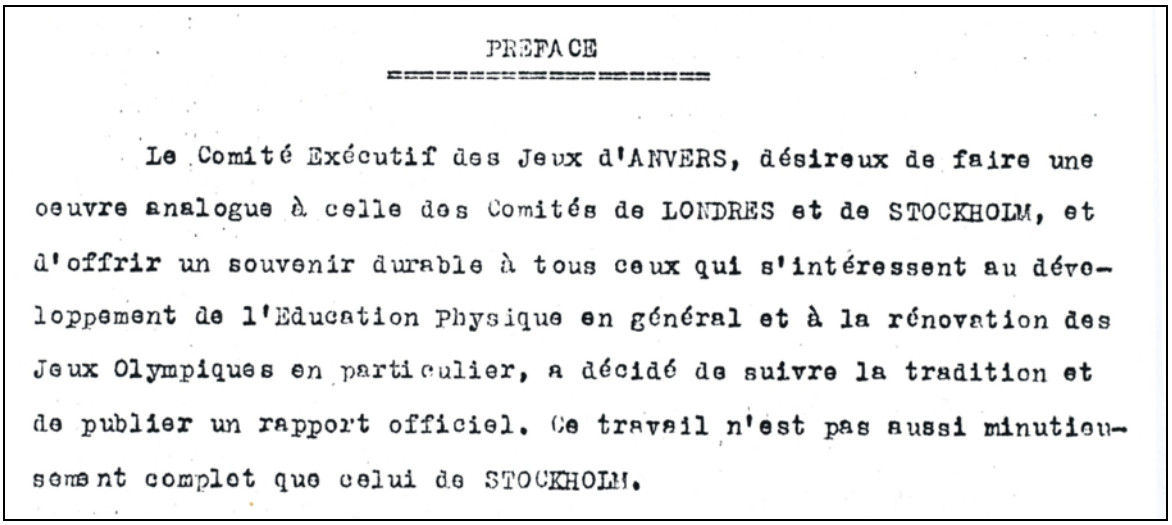
Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: verschiedene Ausgaben	**Größe**: **Sprache**: französisch

1920 haben in Antwerpen zwar erstmals nach dem 1. Weltkrieg wieder Olympische Spiele stattgefunden, diese litten aber noch spürbar unter dessen Auswirkungen. So erschien nach den Spielen wegen fehlender finanzieller Möglichkeiten kein „Amtlicher Bericht“ in der bisherigen Form. Das Belgische NOK veröffentlichte aber vermutlich Ende der zwanziger Jahre einen Report, der lediglich mit Schreibmaschine geschrieben wurde. Dieser Bericht in sehr kleiner Auflage, der keinerlei Bilder beinhaltet und in französischer Sprache geschrieben wurde, ist in seiner rustikalen Art gewöhnungsbedürftig und nicht gerade attraktiv. Dieser Bericht wurde Generalsekretär des Organisationskomitees, Alfred Verdyck verfasst.

VIIème OLYMPIADE

ANVERS 1920

Titelblatt von dem original Verdyck Report aus den 20er Jahren

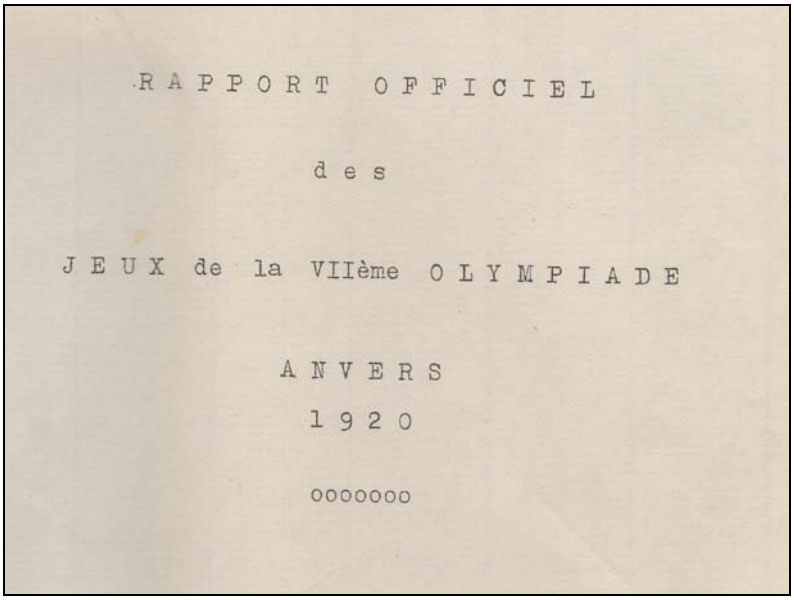


PREFACE

Le Comité Exécutif des Jeux d'ANVERS, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de LONDRES et de STOCKHOLM, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'Education Physique en général et à la rénovation des Jeux Olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de STOCKHOLM.

Auszug aus dem Vorwort des Berichtes von Alfred Verdyck.

Im Jahre 1958 wurde der Bericht von Alfred Verdyck mit Schreibmaschine abgeschrieben. Man versuchte dabei das Original so getreu wie möglich zu erhalten. Nicht immer ist dies gelungen. An vielen Stellen erkennt man Änderungen. Vervielfältigt wurde der Bericht wahrscheinlich mit einem Matrizendrucker. Die Auflage beträgt wahrscheinlich nur ca. 100 Exemplare. Erstmals erscheint auf dem Titelblatt auch der Hinweis auf einen „Rapport Officiel“.



RAPPORT OFFICIEL

des

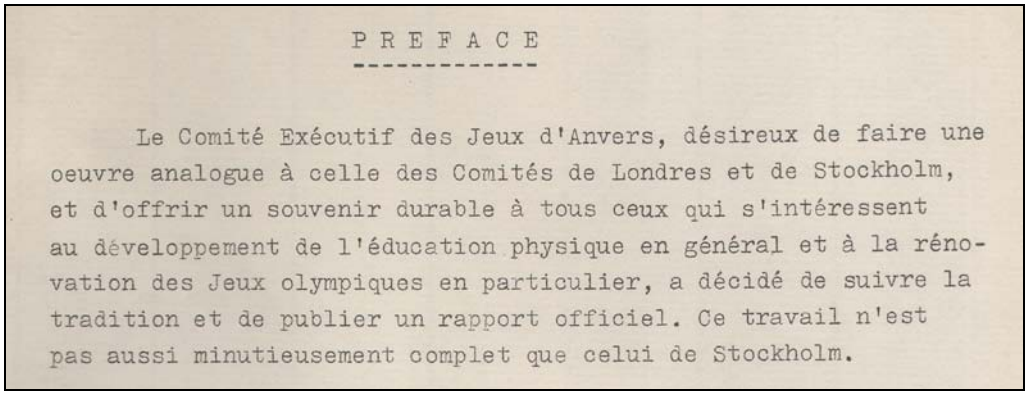
JEUX de la VIIème OLYMPIADE

ANVERS

1920

oooooo

Das Deckblatt von dem „Rapport Officiel“ von 1958

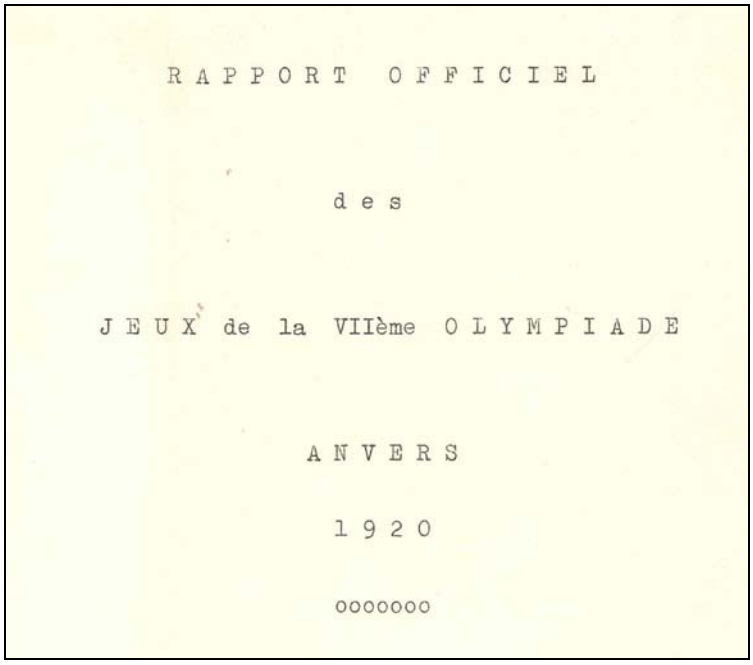


PREFACE

Le Comité Exécutif des Jeux d'Anvers, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de Londres et de Stockholm, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'éducation physique en général et à la rénovation des Jeux olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de Stockholm.

Auszug aus dem Vorwort von 1958

Alfred Verdyck ist 1964 im Alter von 82 Jahren verstorben. Wahrscheinlich wurde aus diesem Grund erneut eine Abschrift des „Rapport Officiel“ – wieder mit Schreibmaschine – vorgenommen. Erneut wurde versucht eine genaue Abschrift des Berichtes von 1958 zu erreichen. Dies ist auch gut gelungen, jedoch kann man bei genauem Betrachten des Textes Unterschiede beispielsweise im Zeilenumbruch finden.



RAPPORT OFFICIEL

des

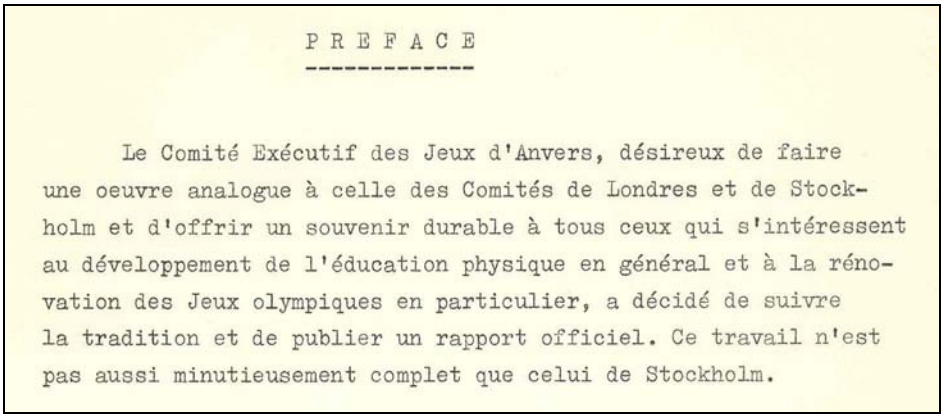
JEUX de la VIIème OLYMPIADE

ANVERS

1920

oooooo

Das Deckblatt von dem „Rapport Officiel“ von 1964



PREFACE

Le Comité Exécutif des Jeux d'Anvers, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de Londres et de Stockholm et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'éducation physique en général et à la rénovation des Jeux olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de Stockholm.

Auszug aus dem Vorwort von 1964

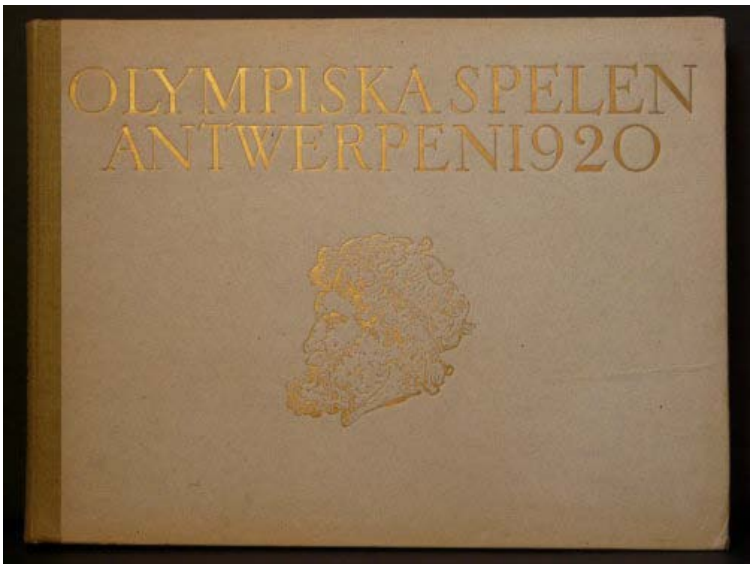
Der Bericht von Verdyck wurde in einem Ringbuch herausgegeben. Das Ringbuch von 1958 ist braun, das von 1964 rot. Es handelt sich bei diesem Bericht also lediglich um loose Blätter, welche in einem Ringordner zusammengehalten werden. Gebundene Ausgaben sind höchstwahrscheinlich privater Natur.

Auch die Ausgabe von 1964 ist „nur“ eine Abschrift aber sehr selten. Es gibt auch hier nur eine französische Ausgabe.

Der braune Ringbinder aus dem Jahr 1958

Von den Olympischen Spielen 1920 gibt es einen „Unofficial Report“ von Bill Mallon.
In diesem 1992 erschienenen Buch werden die Spiele von 1920 mit einem umfangreichen Statistikteil dargestellt.

Wenn man die Geschichte des erst Jahre später mit einfachsten Mitteln hergestellten „Amtlichen Berichtes“ von 1920 gehört hat ist man doch sehr verwundert, wenn man das Buch über „De Olympiska Spelen I Antwerpen 1920 von Erik Bergvall kennen lernt. In diesem eindruckvollen großformatigen Bildband werden die Spiele umfangreich dokumentiert. Die seltenen großformatigen Bilddokumente trösten schnell darüber hinweg, dass dieses Buch in schwedischer Sprache geschrieben ist.

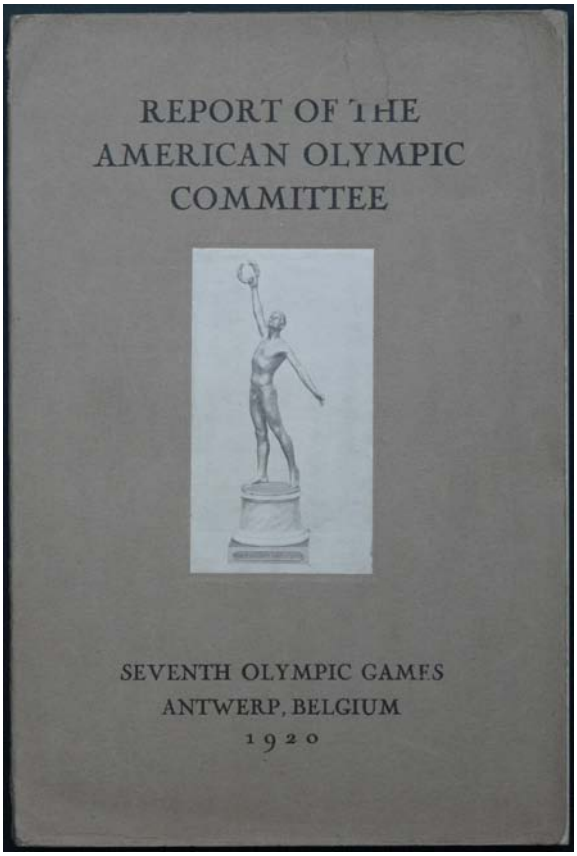


Da der eigentliche „Amtliche Bericht“ über keinerlei Bilder verfügt bietet sich dieser Bericht - als auch die beiden nachstehenden englischsprachigen Werke - für den interessierten Sammler als Alternativen an.

Es handelt sich hierbei zum einen um eine Veröffentlichungen des American Olympic Committees mit dem Titel „Seventh Olympic Games, Antwerp, Belgium, 1920“. Auf immerhin 450 Seiten werden in diesem Report die Spiele ausführlich auch mit zahlreichen Bildern dokumentiert.

Auch die Spalding´s Athletic Library hat 1920 ein Buch mit dem Titel VIIth Olympic Games. Antwerp 1920“ herausgegeben.

Anzumerken sei noch, dass Bulgarien, Deutschland, Österreich und die Türkei auf Grund der Ereignisse des I. Weltkrieges zu den Spielen in Antwerpen nicht eingeladen waren.



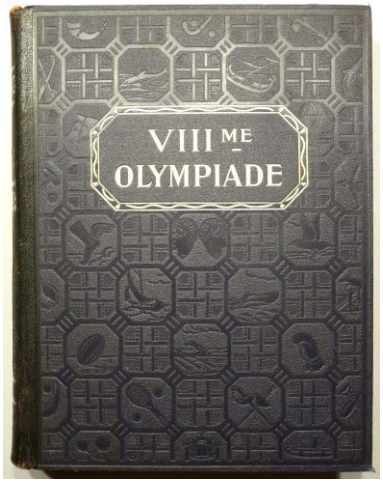
Der Report des American Olympic Committee von 1920

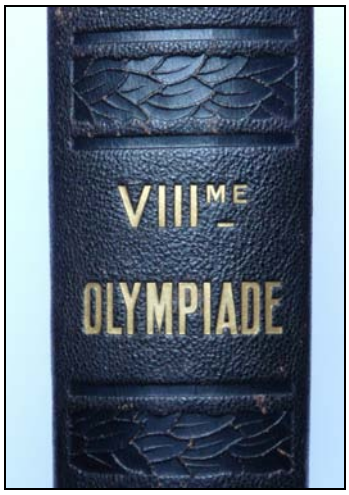
1924 Paris Frankreich	Spiele der **VIII. Olympiade** vom 4. Mai bis 27. Juli 1924

Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: 832 **Bemerkung**: Es gibt zwei verschiedene Einbände	**Größe**: 25 x 32,5 cm **Sprache**: französisch

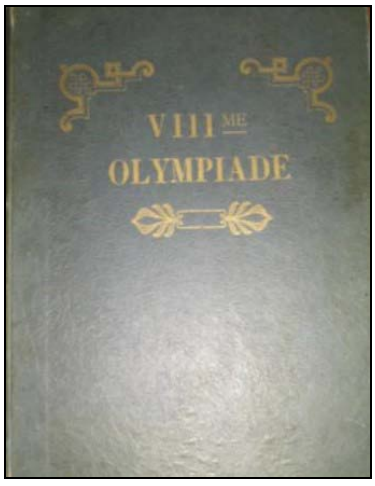
Herausgeber: Librairie de France
Autoren: M. A. Avé, (Chef du Commissariat Sportif du Comité Olympique Francais)
M. Charles Denis (Chef du Secrétariat du Comité Olympique Francais) und M. Georges Bourdon

Nach den Spielen von 1924 gab man sich sehr viel Mühe und brachte einen wunderschönen großformatigen „Rapport Officiel“ heraus. Zwar nur in französischer Sprache, aber die 1908 eingeführte Tradition einen umfassenden informativen Bericht vorzulegen, wurde in beeindruckender Weise fortgesetzt.

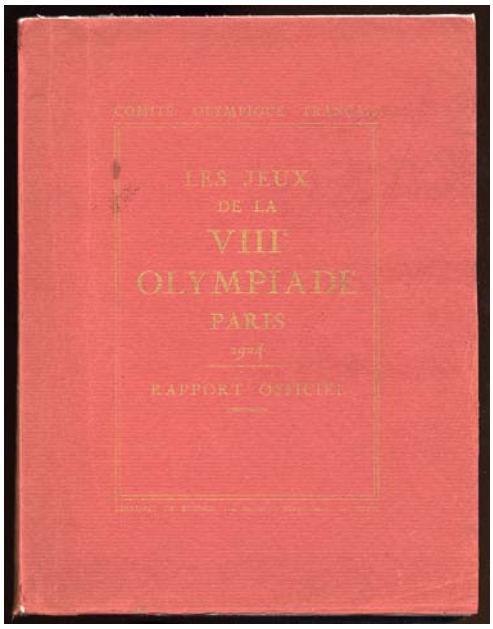


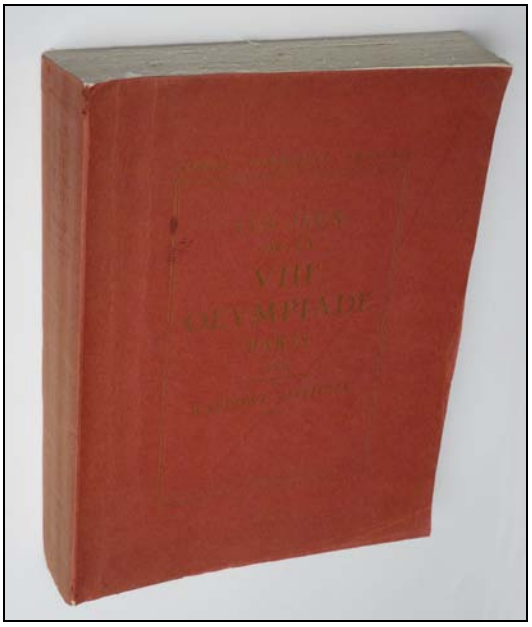


Der Amtliche Bericht von 1924 wurde nur in französischer Sprache herausgegeben
Der Buchschnitt ist dunkelblau gehalten.



Von diesem Report gibt es auch eine Ausgabe mit grünem Einband

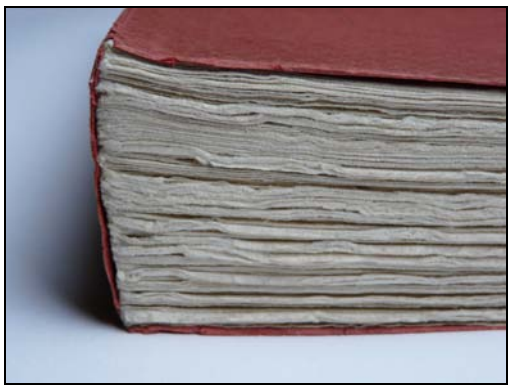




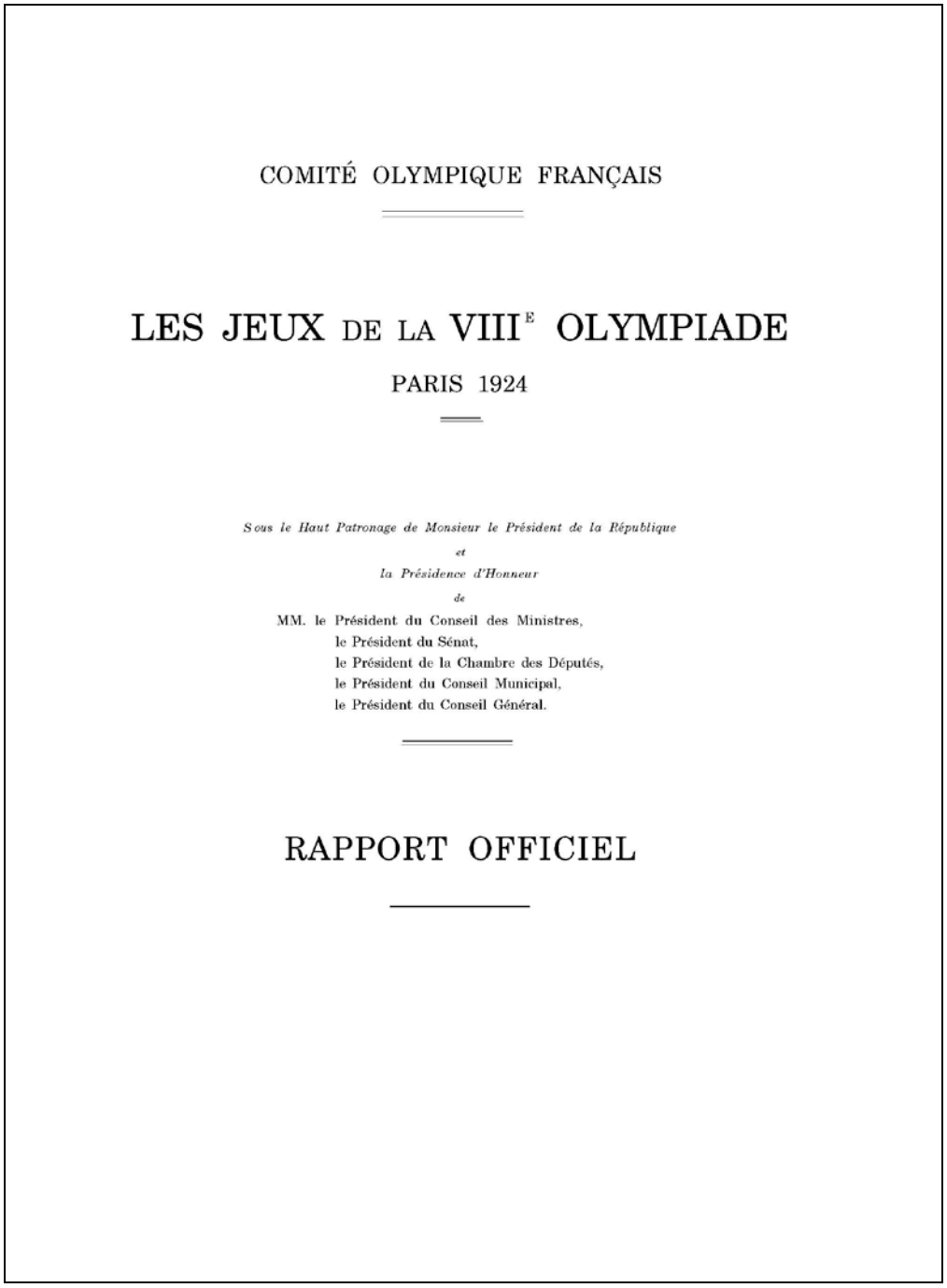
Der „Rapport Officiel 1924 wurde auch mit einem einfachen roten Papiereinband herausgegeben.

Als einziger Report von Olympischen Sommerspielen enthält dieses umfangreiche Werk auch den „Amtlichen Bericht“ der 1. Olympischen Winterspiele 1924 in Chamonix. Seit den Winterspielen 1928 in St. Moritz wurden aber eigenständige „Amtliche Berichte“ für Olympische Winterspiele erstellt, die aber nicht in diesem Bericht dokumentiert werden.

Der Report mit dem roten Einband ist sehr selten, da ein Buch mit über 800 Seiten und lediglich einem Papiereinband sehr unstabil ist. Oft wurde dieser Einband gegen einen privaten Einband mit Hardcover ausgetauscht. Aus diesem Grund gibt es von dem Report von 1924 auch viele verschiedene private Einbände.



Detailansicht einer ungeschnittenen Ausgabe des Rapport Officiel von 1924



COMITÉ OLYMPIQUE FRANÇAIS

LES JEUX DE LA VIII^E OLYMPIADE

PARIS 1924

Sous le Haut Patronage de Monsieur le Président de la République
et
la Présidence d'Honneur
de
MM. le Président du Conseil des Ministres,
le Président du Sénat,
le Président de la Chambre des Députés,
le Président du Conseil Municipal,
le Président du Conseil Général.

RAPPORT OFFICIEL

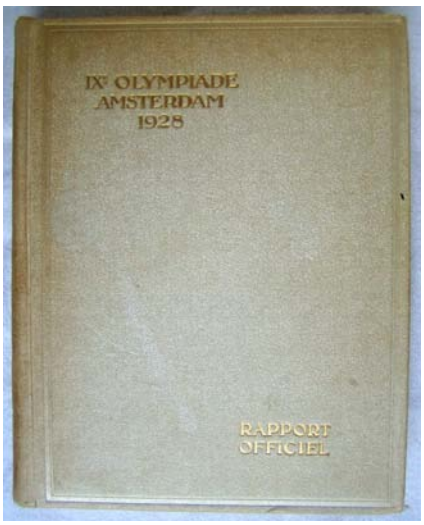
Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1924

1928 Amsterdam Niederlande	Spiele der **IX. Olympiade** vom 17. Mai bis 12. August 1928

Angaben zum Report:	Bände: 1 Seiten: englische Ausgabe: 1017 franz. Ausgabe: 1021 niederl. Ausgabe: 1042	**Größe**: 23,5 x 30 cm **Sprachen**: niederländisch, englisch, französisch

Herausgeber: Netherlands Olympic Committee
Autor: G. van Rossem, Secretary General

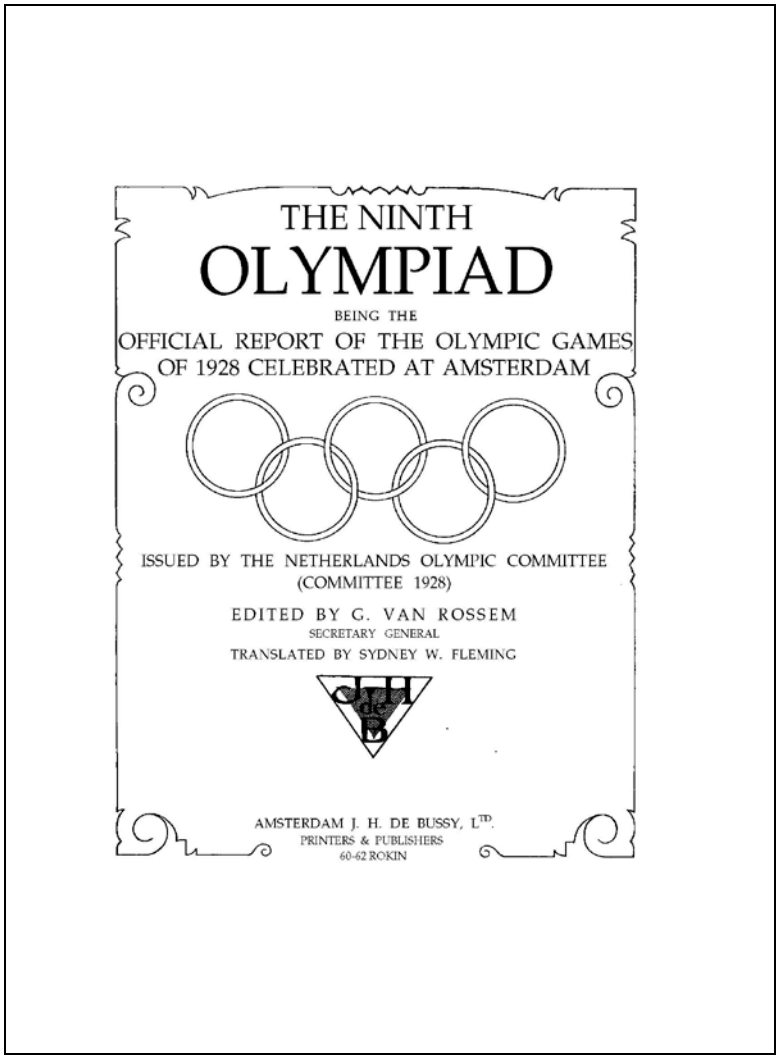
1928 überraschten die Organisatoren nach den IX. Olympischen Spiele 1928 in Amsterdam mit einem „Amtlichen Bericht“, der in drei Sprachen erschien (separate Bände in englischer, französischer und niederländischer Sprache). Die inhaltlich abgehandelten Themenbereiche waren zwischenzeitlich Standard geworden und wurden so auch in den Folgereports übernommen. Natürlich setzten die Organisations-komitees verschiedene Schwerpunkte in ihren abschließenden Darstellungen, der Rahmen war aber vorgegeben.



Der „Amtliche Bericht“ von Amsterdam 1928 mit 1042 Seiten ein sehr umfangreiches Werk. Hier in dem normalen blauen und in dem seltenen weißen Einband.

Der Autor

George van Rossem
1882 – 1955


THE NINTH
OLYMPIAD
BEING THE
OFFICIAL REPORT OF THE OLYMPIC GAMES
OF 1928 CELEBRATED AT AMSTERDAM
ISSUED BY THE NETHERLANDS OLYMPIC COMMITTEE
(COMMITTEE 1928)
EDITED BY G. VAN ROSSEM
SECRETARY GENERAL
TRANSLATED BY SYDNEY W. FLEMING
AMSTERDAM J. H. DE BUSSY, LTD.
PRINTERS & PUBLISHERS
60-62 ROKIN

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1928

Die englische Ausgabe des „Amtlichen Reports“ von 1928 hat einen Umfang von 1017 Seiten, die französische 1021 Seiten und die niederländische Ausgabe sogar 1042 Seiten. Dies ist bedingt durch die verschiedenen Sprachen. Der Inhalt der Bücher ist gleich.

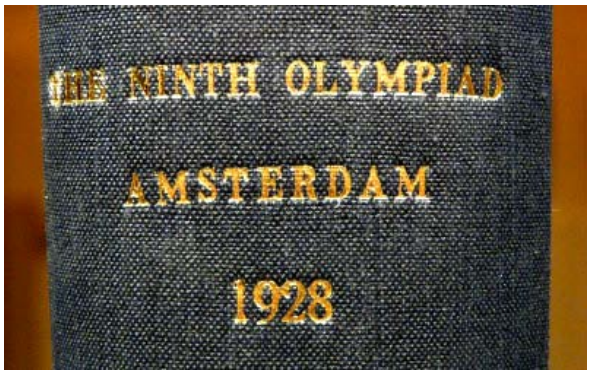
Von 1928 existieren auch Berichte in verschiedenen Sprachen mit zusätzlich am Buchende eingebundenen vier Seiten.

Hierauf sind in der niederländischen Ausgabe 82 Persönlichkeiten und Sponsoren namentlich benannt. Es handelt sich hierbei offensichtlich um Persönlichkeiten, welche die Olympischen Spiele von 1928 besonders unterstützt haben und daher auf dieser Ehrentafel besonders hervorgehoben wurden und ein Exemplar des Berichtes erhalten haben.

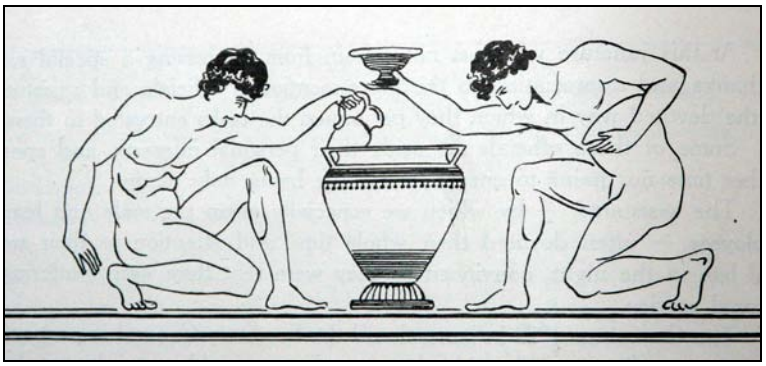
LIJST VAN INTEEKENAREN
OP DE LUXE-EDITIE DEZER UITGAVE, WAARVAN
DIT EEN EXEMPLAAR IS.

J. E. AVIS .. .. Amsterdam
Jhr. Mr. Dr. J. D. H. DE BEAUFORT, Secretaris van den
Raad van State .. .. Wassenaar
Dr. J. W. F. A. VAN DEN BERG DE BRUYN, Olympisch
Attaché voor Oostenrijk .. .. Oegstgeest
W. BIRNBAUM . .. . Amsterdam
P. BLOM .. .. Amsterdam

Auszug aus der Luxus-Edition von 1928 mit dem Eigentümerverzeichnis



Ansicht des Buchrückens des „Official Reports“ von 1928 in englischer Sprache



Buchschmuck aus dem Schlussbericht von 1928

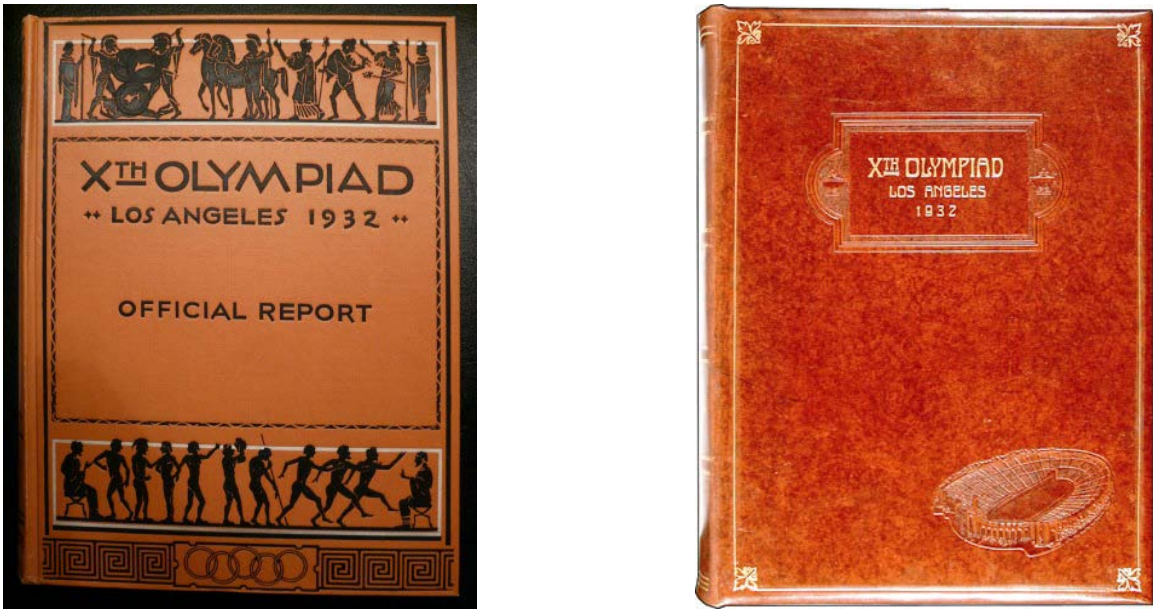
1932 Los Angeles USA	Spiele der **X. Olympiade** vom 30. Juli bis 12. August 1932

Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: 815 **Bemerkung**: Es sind 3 verschiedene Einbände bekannt	**Größe**: 23,5 x 31 cm **Sprache**: englisch

Herausgeber: Xth Olympiade Committee of the Games of Los Angeles

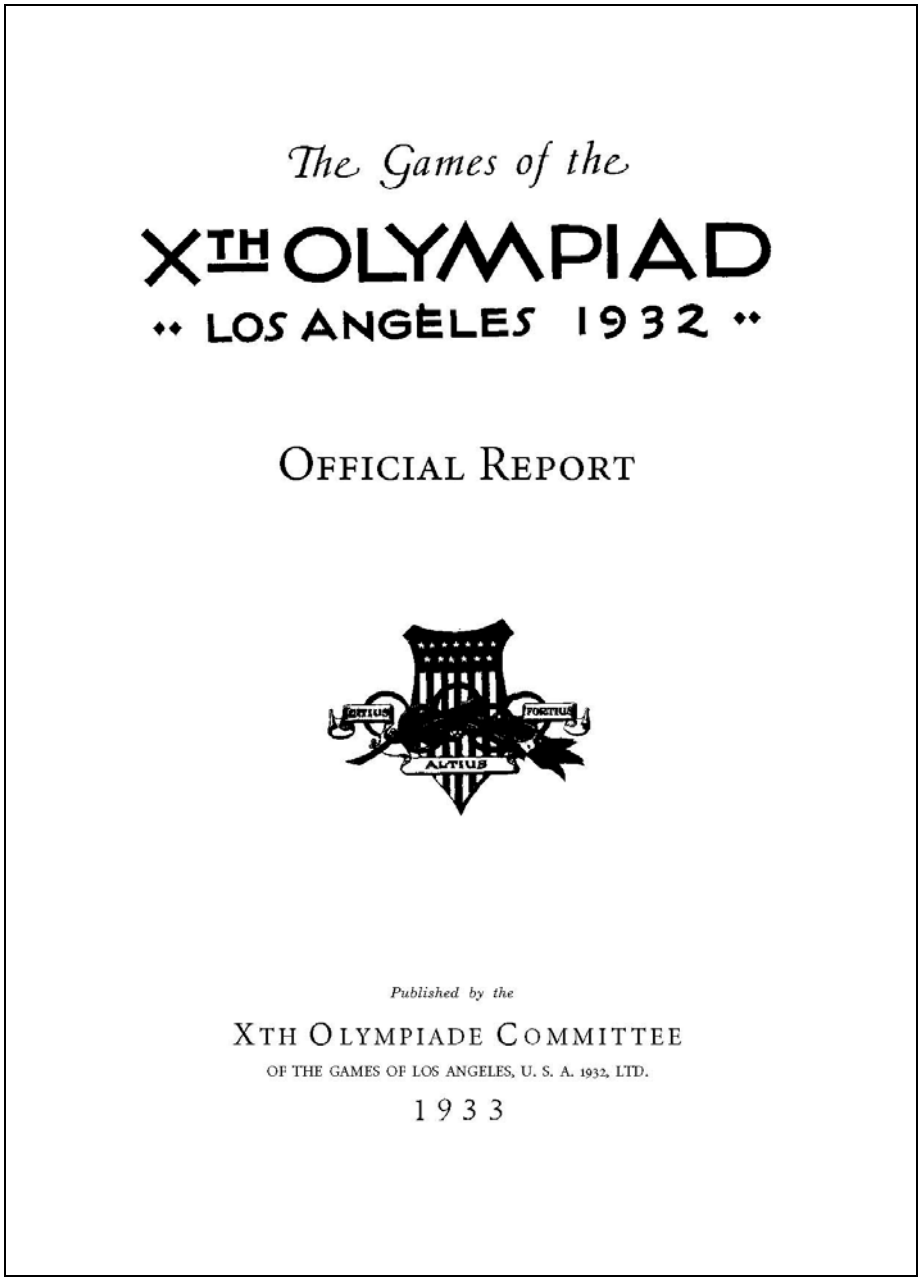
COPYRIGHT, 1933 XTH OLYMPIADE COMMITTEE OF THE GAMES OF LOS ANGELES, U. S. A. 1932, LTD.

Nachdem es den Schlussbericht von 1928 in drei unterschiedlichen Sprachen gab veröffentlichte das Organisationskomitee von 1932 den Official Report nur in englischer Sprache. Zum Report von 1928 ist eine deutliche Qualitätsverbesserung des Papier- und Bildmaterials ersichtlich. Die Photos in dem über 800 seitigen Report sind bis auf wenige Farbtafeln alle in schwarz-weiß.



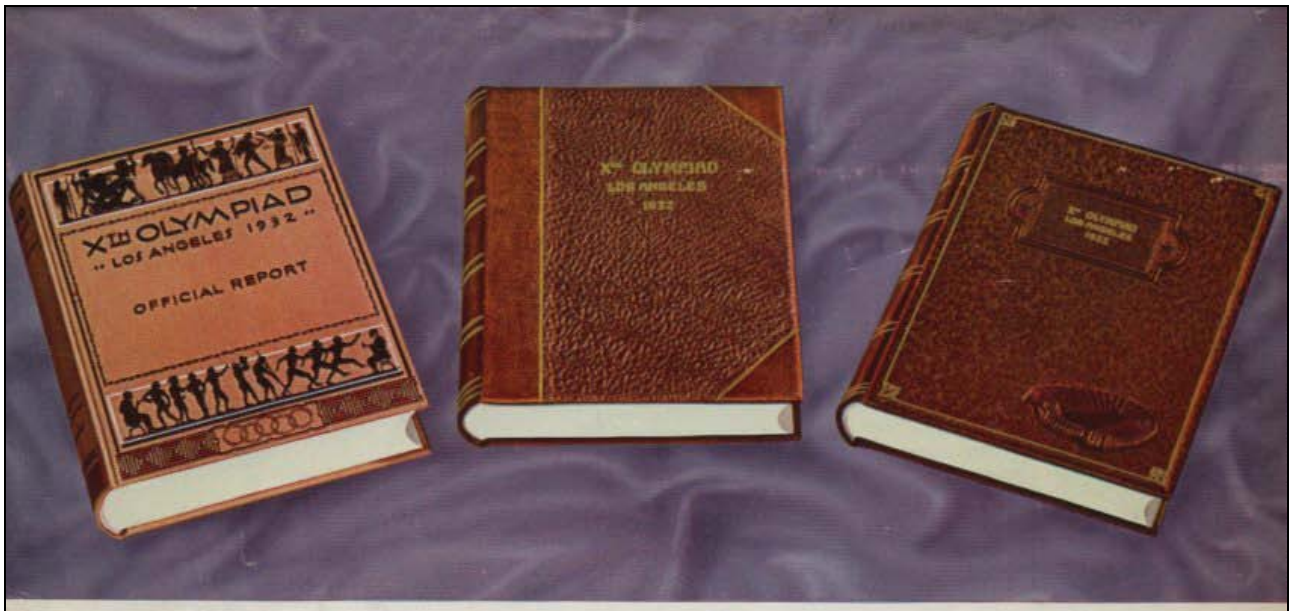
Der Official Report von 1932 links in der Normalausgabe, rechts im Ledereinband und Blindprägung im Buchdeckel

Detailansicht vom oberen Buchdeckel



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1932

Detailansicht vom unteren Buchdeckel



LIBRARY EDITION SEMI-DELUXE EDITION EDITION DELUXE

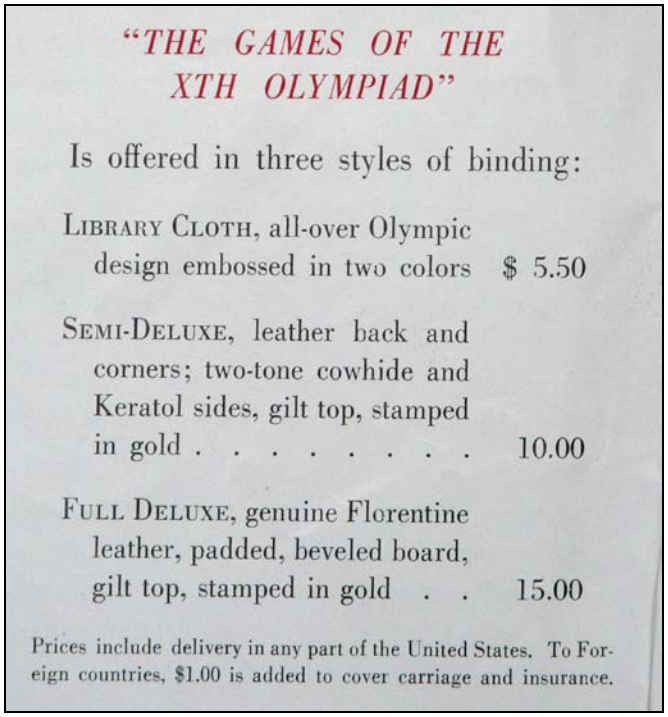
"THE GAMES OF THE XTH OLYMPIAD LOS ANGELES, 1932"

THE preparation and production of this monumental volume was undertaken as soon after the close of the Games as possible. Members of the Executive Staff of the Xth Olympiade Committee were assigned to the task of assembling data for the work, and the various subjects to be covered were detailed to experts in their respective fields. The book constitutes the permanent Official Record, the text covering the entire history of the organization of the Games, the preparations involved, and the handling and management of the many events of the Competitions. The Competitions are fully described and all the Sports Records are given in detail, with the previous Olympic and World's Records for comparison. Many of the high spots of the story are dramatically presented, notably the Opening and Closing Ceremonies, and the description of the famous Olympic Village, where the representatives of forty-one different nations dwelt side by side in complete fraternity. The book is presented in narrative form, the story being interestingly told from cover to cover.

THIS imposing volume, containing 866 pages, large quarto size, presents a dazzling PICTORIAL REVIEW of the events involved in the celebration of the Games. Over Twelve Hundred Half-tone Illustrations embellish the text, selected from official photographs of the Games. In addition, numerous beautiful Color Plates illuminate the book. No effort has been spared in making it a real work of art.

JUST as the Games of 1932 reached the highest point of color and dramatic interest in modern Olympic history, so it has been the aim of the printers to make this volume an outstanding expression of the highest form of the printer's and engraver's art. The type used was purchased especially for the work, and each page has been studied and designed to give an artistic effect while serving its purpose of conveying the information involved.

Einem Werbeblatt von 1932 ist zu entnehmen, dass es 1932 für Jedermann möglich war, den Official Report von Los Angeles zu kaufen. Man hatte sogar unterschiedliche Einbände zur Auswahl. Es gab diese Ausgabe in einfachem Leineneinband, einem Halbleder- und in Ganzledereinband.



"THE GAMES OF THE XTH OLYMPIAD"

Is offered in three styles of binding:

LIBRARY CLOTH, all-over Olympic design embossed in two colors $ 5.50

SEMI-DELUXE, leather back and corners; two-tone cowhide and Keratol sides, gilt top, stamped in gold 10.00

FULL DELUXE, genuine Florentine leather, padded, beveled board, gilt top, stamped in gold . . 15.00

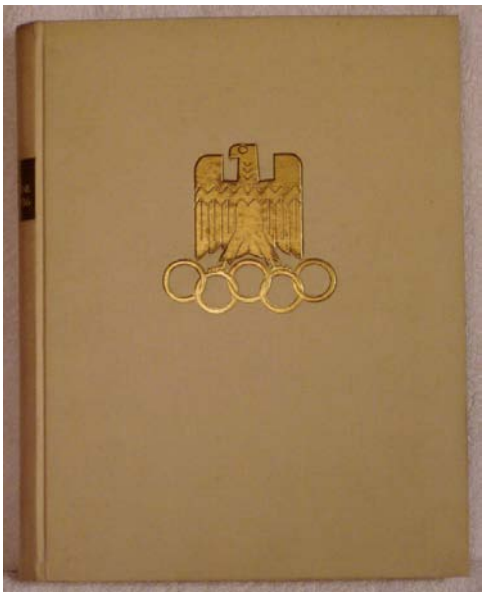
Prices include delivery in any part of the United States. To Foreign countries, $1.00 is added to cover carriage and insurance.

Die Preiseliste mit den verschiedenen Bindungen von 1932

1936 Berlin Deutschland	Spiele der **XI. Olympiade** vom 1. August bis 16. August 1936

Angaben zum Report:	**Bände**: 2 **Seiten**: deutsch Band 1: 1 - 640 deutsch Band 2: 641 - 1222 englisch Band 1: 1 - 640 englisch Band 2: 641 - 1224	**Größe**: 24 x 31 cm **Sprache**: deutsch, englisch **Bemerkung**: Schutzumschlag bekannt

Herausgeber: Organisationskomitee für die XI. Olympiade Berlin 1936 e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Carl Diem
Copyright 1937 by Wilhelm Limpert-Verlag, Berlin SW 68, Ritterstrasse 75



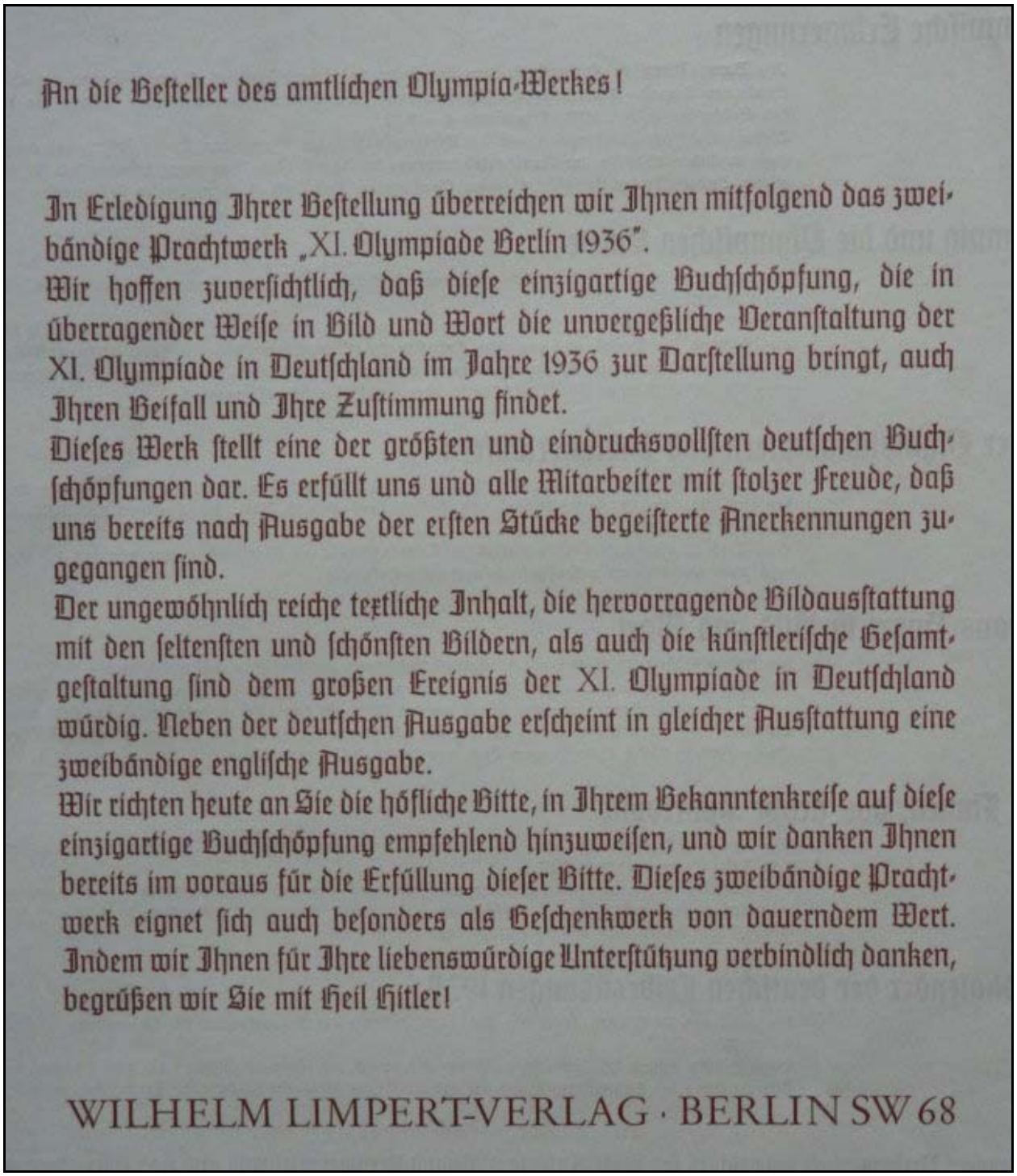
Der „Amtliche Bericht“ von Berlin 1936

konnte sich von seinen Vorgängern insofern abheben, als erstmals ein Report in zwei Bänden vorgelegt wurde. (Nicht vergleichbar mit dem Report von 1896 in 2 Bänden, wo ein Band ausschließlich die Olympischen Spiele der Antike behandelte). Es steht außer Zweifel, dass das Organisationskomitee mit diesem Werk neue Maßstäbe setzte.

Der Autor

Carl Diem
1882 – 1962

Auch in dem nachstehend abgebildeten Schreiben an die Besteller des amtlichen Olympia-Werkes werden die Bücher in den allerhöchsten Tönen gelobt. Hier ist aber schon die deutliche Handschrift eines nationalsozialistischen Propagandaapparates zu erkennen, wenn der „Amtlichen Bericht“ als einer „der größten und eindrucksvollsten deutschen Buchschöpfungen“ beworben wird.



An die Besteller des amtlichen Olympia-Werkes!

In Erledigung Ihrer Bestellung überreichen wir Ihnen mitfolgend das zweibändige Prachtwerk „XI. Olympiade Berlin 1936".
Wir hoffen zuversichtlich, daß diese einzigartige Buchschöpfung, die in überragender Weise in Bild und Wort die unvergeßliche Veranstaltung der XI. Olympiade in Deutschland im Jahre 1936 zur Darstellung bringt, auch Ihren Beifall und Ihre Zustimmung findet.
Dieses Werk stellt eine der größten und eindrucksvollsten deutschen Buchschöpfungen dar. Es erfüllt uns und alle Mitarbeiter mit stolzer Freude, daß uns bereits nach Ausgabe der ersten Stücke begeisterte Anerkennungen zugegangen sind.
Der ungewöhnlich reiche textliche Inhalt, die hervorragende Bildausstattung mit den seltensten und schönsten Bildern, als auch die künstlerische Gesamtgestaltung sind dem großen Ereignis der XI. Olympiade in Deutschland würdig. Neben der deutschen Ausgabe erscheint in gleicher Ausstattung eine zweibändige englische Ausgabe.
Wir richten heute an Sie die höfliche Bitte, in Ihrem Bekanntenkreise auf diese einzigartige Buchschöpfung empfehlend hinzuweisen, und wir danken Ihnen bereits im voraus für die Erfüllung dieser Bitte. Dieses zweibändige Prachtwerk eignet sich auch besonders als Geschenkwerk von dauerndem Wert.
Indem wir Ihnen für Ihre liebenswürdige Unterstützung verbindlich danken, begrüßen wir Sie mit Heil Hitler!

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

THE

XI[TH] OLYMPIC GAMES

BERLIN, 1936

OFFICIAL REPORT

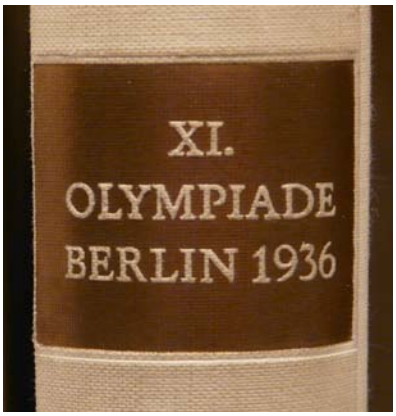
VOLUME I

BY

ORGANISATIONSKOMITEE FÜR DIE XI. OLYMPIADE BERLIN 1936 E. V.

PUBLISHED BY WILHELM LIMPERT, BERLIN, S.W. 68

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1936



Detailansicht des Buchrückens der deutschen und der englischen Ausgabe

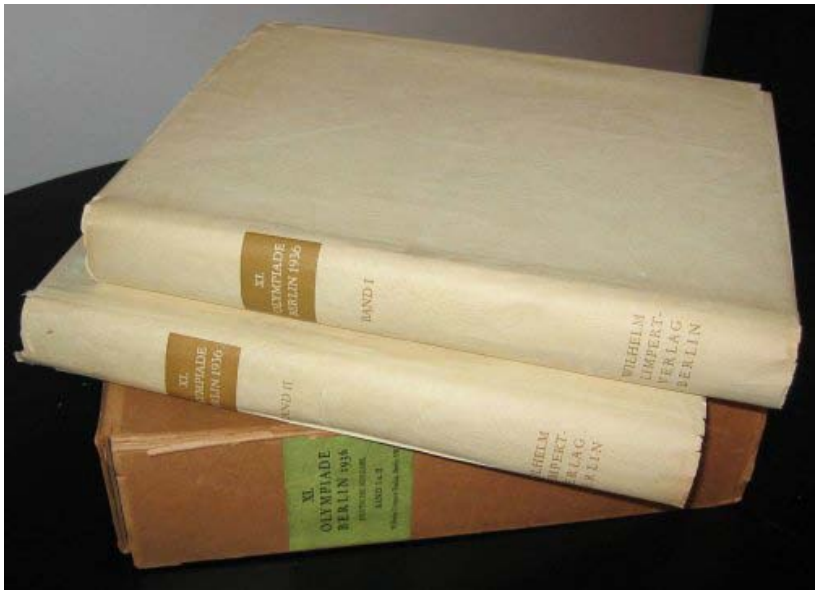
DEN DEUTSCHEN SIEGERN

ZUM ANDENKEN AN IHREN UNVERGESSLICHEN ERFOLG

IN ANERKENNUNG UND DANKBARKEIT

ÜBERSANDT

Allen Deutschen Medaillengewinnern von 1936 wurde als Geschenk ein „Amtlicher Bericht" überreicht. In diesen Ausgaben wurde eine zusätzliche Seite mit einer Widmung von dem Präsidenten des Organisationskomitees für die XI. Olympiade Berlin 1936, Dr. Theodor Lewald und dem Generalsekretär des Organisationskomitees, Carl Diem, eingebunden. Für jeden Sammler eine besondere Rarität.



Der „Amtliche Bericht" von 1936 mit dem sehr seltenen Schutzumschlag und dem Versandkarton

Wappen auf dem Buchdeckel

Von 1936 sind Schlussberichte in englischer Sprache mit „Stalag“ Stempeln bekannt. Stalag ist die Bezeichnung für „Stammlager für Kriegsgefangene Mannschaften und Unteroffiziere.

Ein Stempel vom Stalag 344 (ist aus Lemsdorf / Polen)

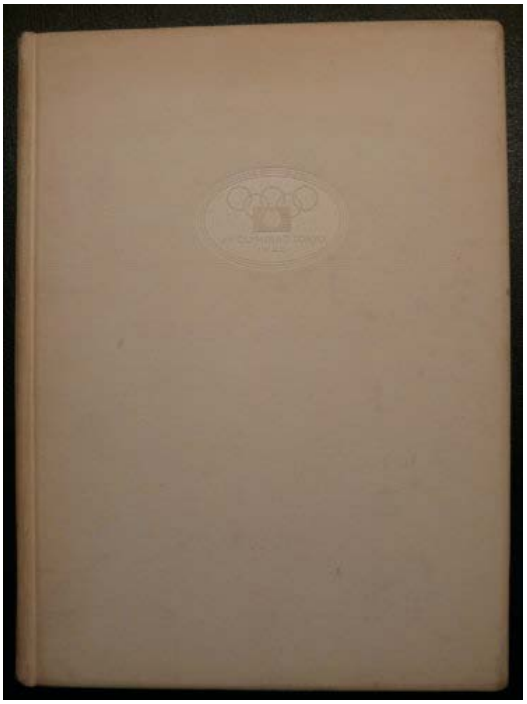
Der 2. “Geprüft” Stempel aus dem gleichen Report von 1936

Jetzt stellt sich natürlich die Frage wie diese englischsprachigen „Amtlichen Berichte“ auf dem offiziellen Weg in ein Kriegsgefangenenlager gelangt sind. Die Menschen hatten doch damals sicher andere Sorgen als in einem Olympiabuch zu blättern. Waren es vielleicht sogar Teilnehmer von den Spielen oder sind diese Bücher dem Aufsichtspersonal zuzuordnen? Diese Fragen werden wohl nie geklärt werden.

1940 Tokyo Japan	Spiele der **XII. Olympiade** (ausgefallen)

Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: japanische Ausgabe: 181 englische Ausgabe: 181 französische Ausgabe: 176	**Größe**: 19,5 x 26 cm **Sprache**: japanisch, englisch, französisch

Herausgeber: The Organizing Committee of the XIIth Olympiad Tokyo, 1940



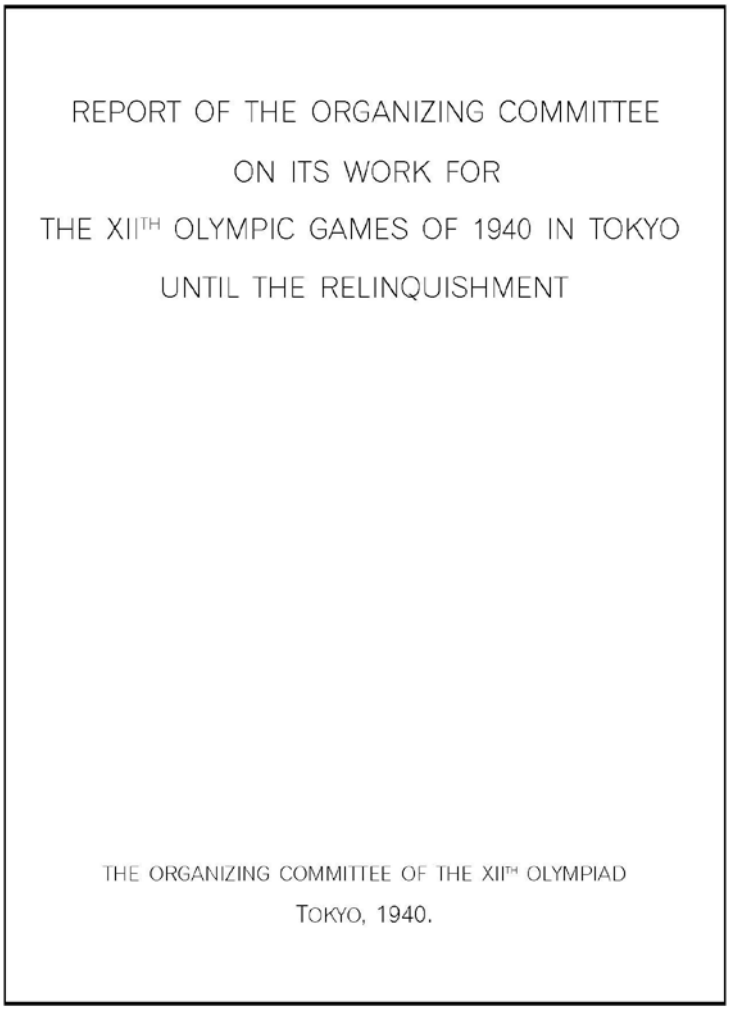
Der „Amtliche Bericht“ von 1940

Die Olympischen Spiele 1940 waren im Jahr 1936 zunächst an Tokyo vergeben worden. Aber 1938 erklärte Tokyo die Rückgabe der Spiele und Helsinki übernahm kurzfristig die Ausrichtung. Wegen des 2. Weltkrieges sind jedoch die Spiele von 1940 und 1944 ausgefallen. Die Vorbereitungsmaßnahmen für die Olympischen Spiele in Tokyo 1940 waren aber bis zu deren Absage so weit gediehen, dass sich das Organisationskomitee entschloss, einen Bericht über die bis dahin eingeleiteten Maßnahmen zu erstellen.

So erschien 1938 der „Report of the Organizing Committee on its works for the XII. Olympic Games of 1940 in Tokyo until the relinquishment”. Dieser Report enthält auch die Vorbereitungsmaßnahmen für die geplanten Winterspiele 1940 in Sapporo.

Dieser Bericht ist daher eine große Ausnahme in der Olympischen Geschichte, weil er ausschließlich über die getroffenen Vorbereitungsmaßnahmen berichtet und nicht über die Durchführung der Spiele. Aber auch solche Bücher über ausgefallene Spiele sollten in eine komplette Sammlung gehören und jeder Besitzer ist sicherlich stolz auf eine solche Rarität.

Detailansicht von dem Buchdeckel


REPORT OF THE ORGANIZING COMMITTEE
ON ITS WORK FOR
THE XIITH OLYMPIC GAMES OF 1940 IN TOKYO
UNTIL THE RELINQUISHMENT

THE ORGANIZING COMMITTEE OF THE XIITH OLYMPIAD
TOKYO, 1940.

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1940

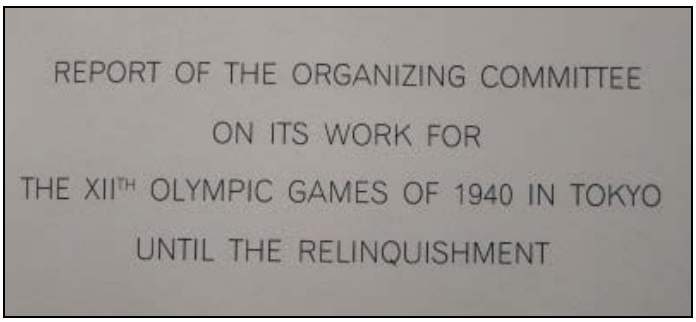
In der Olympischen Rundschau Nr. 5 von 1939 steht ein Artikel über den „Amtlichen Bericht“ des Organisations-Komitees:

Abschied von Tokio

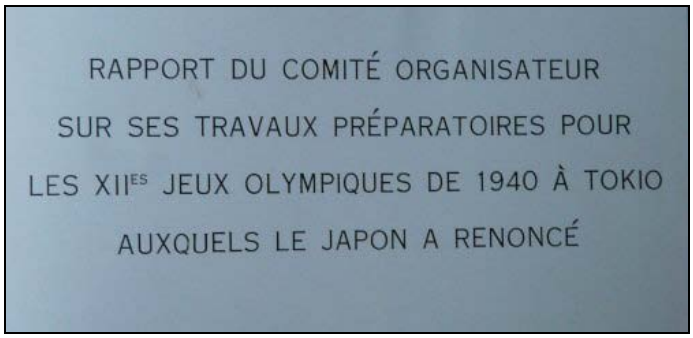
Das Organisations-Komitee für die XII. Olympiade Tokio 1940 hat mit Aufgabe der Spiele auch seine Akten geschlossen. Es hat aber nicht versäumt, wie ein ordentlicher Kaufmann seine Endabrechnung zu geben. Der über die Vorbereitungsarbeit erstattete Bericht liegt nunmehr in drei Sprachen, in japanisch, englisch und französisch, als eindrucksvolles Werk, reich bebildert, vor uns, und fasst noch einmal all die Liebe und Hingabe zusammen, mit der die japanischen Sportführer an ihre Aufgabe gegangen sind. Weil ihre Tätigkeit für uns Europäer nicht so unter Augen gestanden hat, ist der jetzt ermöglichte Überblick um so reichhaltiger. Was sich da nebeneinander an Plänen enthüllt, das große Olympische Stadion, das die Berliner Anlage übertreffende Schwimmstadion, der bereits weitgehend fertig gestellte neu gegrabene Ruderkurs, der Plan der Radrennbahn, die schönen Schießstände, die prächtige Anlage des Tokyo Race Club in Fuchu, die einzelnen Ballspielplätze, der Yokohama-Yachthafen und die gewaltige olympische Wettkampfalle, das alles beweist die Stärke des olympischen Gedankens, der auch in Japan gezündet hat. Die geleistete Arbeit ist nicht verloren. Wer heute eine neue Sportanlage baut, wird an den Vorarbeiten und Plänen der Japaner nicht vorübergehen können. Es sei dabei besonders auf die vorbildliche Lösung des Schwimmstadions verwiesen.

Mit diesem Buch gilt es auch, von Jigoro Kano Abschied zu nehmen, dessen Bild eine der ersten Seiten des Buches ziert. Er hat für die Welt den japanischen Olympismus verkörpert, und der Dank für seine Pioniertätigkeit wird in der Erinnerung weiterleben.

Der Bericht enthält auch eine letzte Botschaft von Coubertin, die den Olympismus der ganzen Welt weiht.



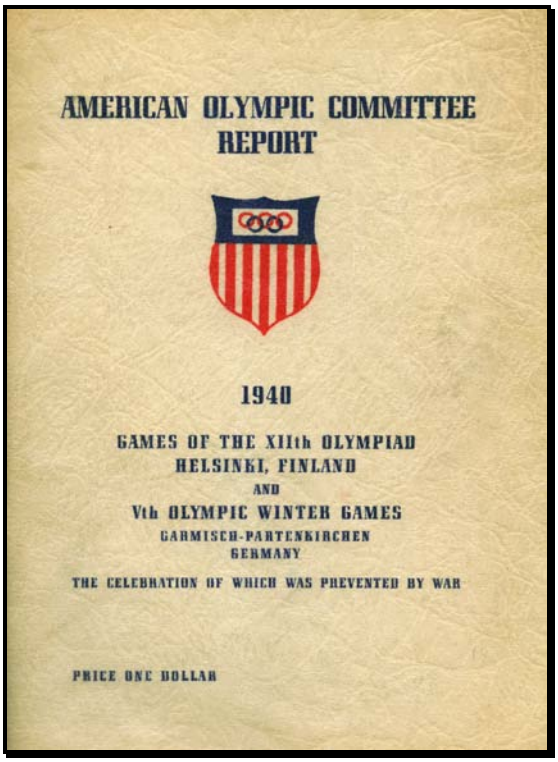
Titelblatt der englischen Ausgabe



Titelblatt der französischen Ausgabe des Berichtes über die Vorbereitungen der Olympischen Spiele in Tokyo, 1940

Von vom Organisationskomitee der XII. Olympischen Spiele Helsinki 1940 gibt es auch verschiedene Publikationen, wie z.B. einen Bericht über die „Olympischen Vorbereitungen für die Feier der XII. Olympiade Helsinki 1940 im 4. Jahr der XI. Olympiade“.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass es von 1940 auch einen Report des Amerikanischen Olympischen Komitees gab: „Report of the American Olympic Committee for the games of the XIIth Olympiad Helsinki, Finland“. Entgegen dem „Amtlichen Bericht“ von 1940, welcher über die Vorbereitungen der Spiele in Tokyo berichtet, werden im dem Report des amerikanischen Olympischen Komitees auf 97 Seiten die Vorbereitungs-maßnahmen in Helsinki geschildert.



Der Bericht des Amerikanischen Olympischen Komitees über die Vorbereitungen der Spiele 1940 in Helsinki

Reservierungsformular für den Bericht des Amerikanischen Olympischen Komitees von 1940

Auch sollte an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass es einen Report der Stadt Tokyo über die Vorbereitungsmaßnahmen der Olympischen Spiele 1940 gibt. Der in japanischer Sprache erschienene Bericht mit nur wenigen Bildern ist zwar ein sehr seltenes Zeitdokument, bereitet aber sicherlich den meisten von uns beim Lesen unüberwindbare Schwierigkeiten

1944 London (ausgefallen)

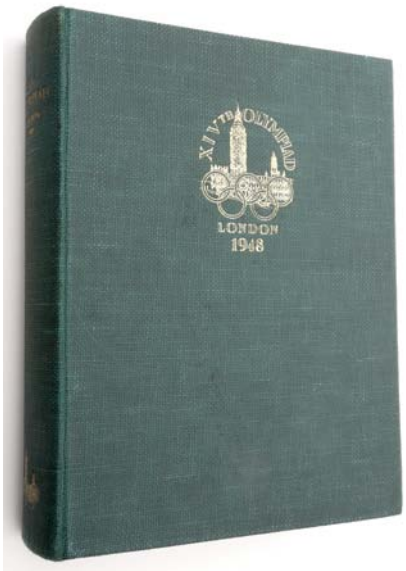
Über die ebenfalls ausgefallenen Olympischen Spiele 1944, welche im Juni 1939 an London vergeben wurden, gibt es keinen Bericht.

1948 London Großbritannien	Spiele der **XIV. Olympiade** vom 29. Juli bis 14. August 1948

Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: 580	**Größe**: 22 x 29 cm **Sprache**: englisch

Herausgeber: Organising Committee for the XIV Olympiad London 1948
COPYRIGHT - 1951 BY THE ORGANISING COMMITTEE FOR THE XIV OLYMPIAD • LONDON • 1948

Für die Spiele von 1948 erschien der erste Nachkriegsreport in relativ schlechter Papierqualität (im Vergleich zu den Reports 1932 und 1936) mit einem grünen Leineneinband. Dieses Buch erreichte aus naheliegenden Gründen nicht die drucktechnischen Qualitäten wie die Berichte von 1932 und 1936. In diesen schwierigen Zeiten wurde richtigerweise der Schwerpunkt auf den Inhalt und nicht auf das äußere Erscheinungsbild gelegt.



Der „Official Report“ London, 1948

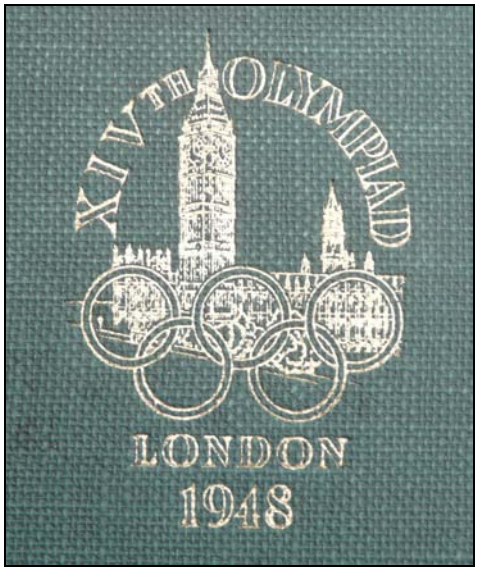
THE OFFICIAL REPORT
OF
THE ORGANISING COMMITTEE FOR THE
XIV OLYMPIAD

PUBLISHED BY
THE ORGANISING COMMITTEE FOR THE XIV OLYMPIAD • LONDON • 1948

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1948

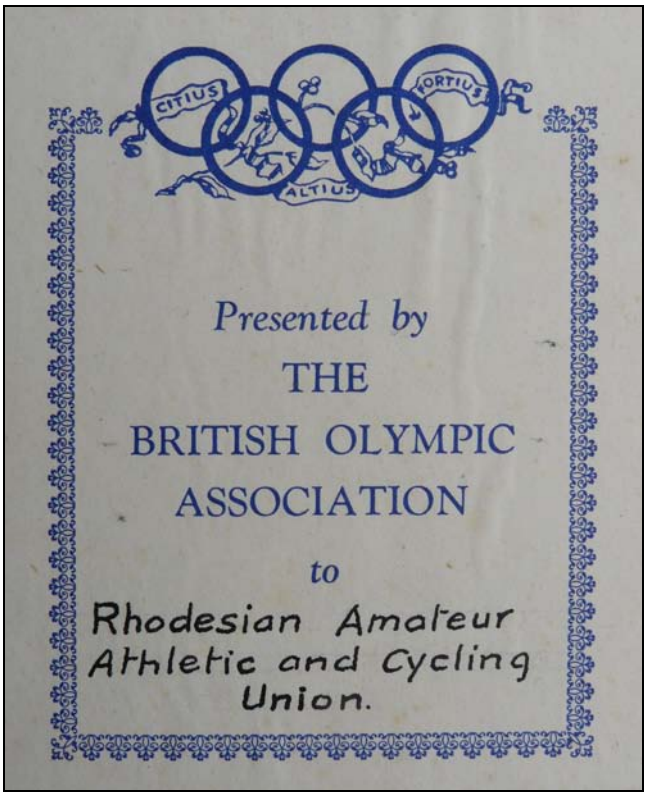
Der Autor

Lord David Burghley
1905 - 1981



Detailansicht des Buchdeckels

Deutlich ist bei diesem Exemplar zu erkennen, dass zwei Abschläge vorgenommen wurden um das Emblem der XIV. Olympiade auf den Vorderdeckel zu prägen.



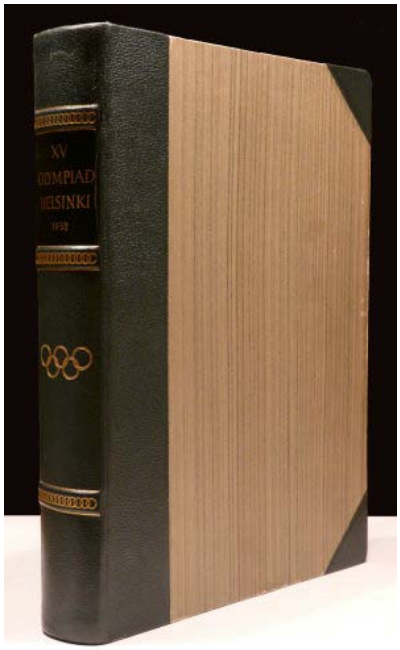
In ganz seltenen Fällen findet man den Schlussbericht von 1948 mit einem Aufkleber der British Olympic Association und dem jeweiligen Empfänger des Reports.

1952 Helsinki Finnland	Spiele der **XV. Olympiade** vom 19. Juli bis 3. August 1952

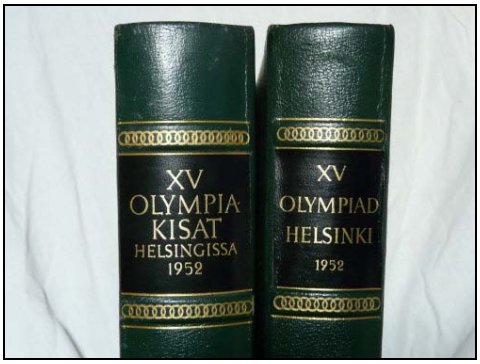
Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: finnische Ausgabe: 759 englische Ausgabe: 768	**Größe**: 21,5 x 29,5 cm **Sprachen**: finnisch, englisch **Bemerkung**: Schutzumschlag bekannt

Herausgeber: The Organising Committee for the XV. Olympiad, Helsinki 1952
Copyright 1952 BY THE ORGANISING COMMITTEE FOR THE XV OLYMPIAD HELSINKI

Der “Amtliche Bericht” von 1952 wird allen Ansprüchen gerecht. Seit Kriegsende sind 7 Jahre vergangen, die Qualität des Werkes ist ausgezeichnet und erfüllt alle Anforderungen.

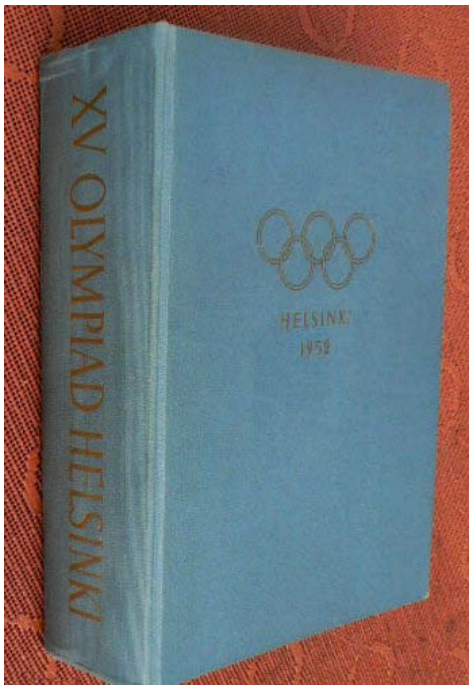


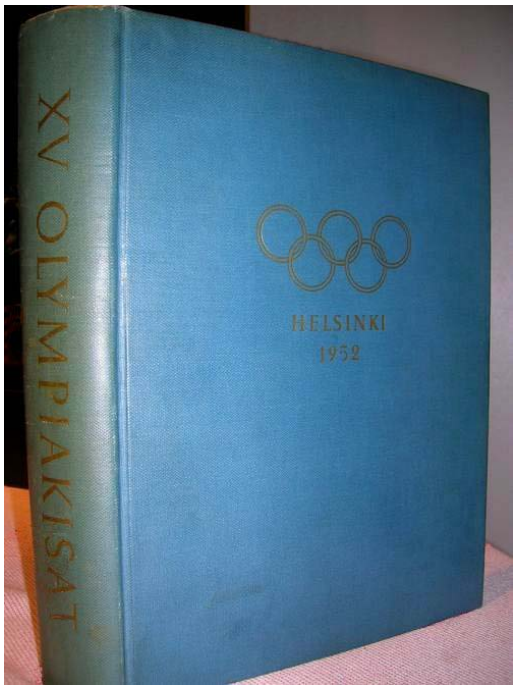
Nachdem Deutschland bei den Olympischen Spielen in London 1948 nicht vertreten war, durfte das NOK 1952 wieder deutsche Sportler nach Helsinki entsenden.



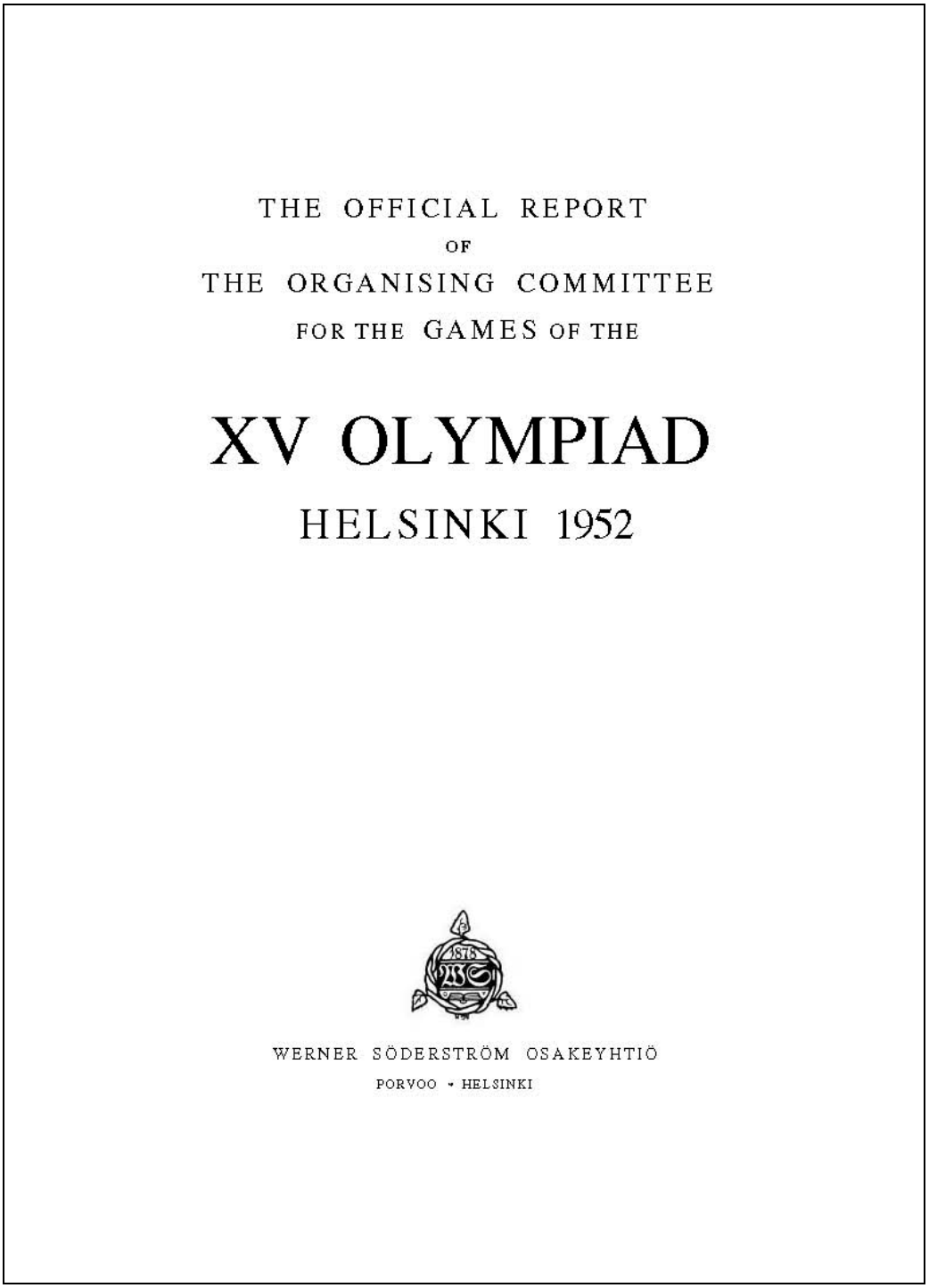
Buchrücken der Reports von 1952 in finnischer und englischer Sprache

Detailansicht des Berichtes von 1952. Sowohl die finnische als auch die englische Ausgabe ist mit einem einfarbigen oder auch einem marmoriertem Buchschnitt bekannt.





Den Bericht von 1952 gibt es auch in einem blauen Leineneinband
Sowohl in der finnischen (links) als auch in der englischen Ausgabe (rechts)


THE OFFICIAL REPORT
OF
THE ORGANISING COMMITTEE
FOR THE GAMES OF THE

XV OLYMPIAD

HELSINKI 1952

WERNER SÖDERSTRÖM OSAKEYHTIÖ
PORVOO • HELSINKI

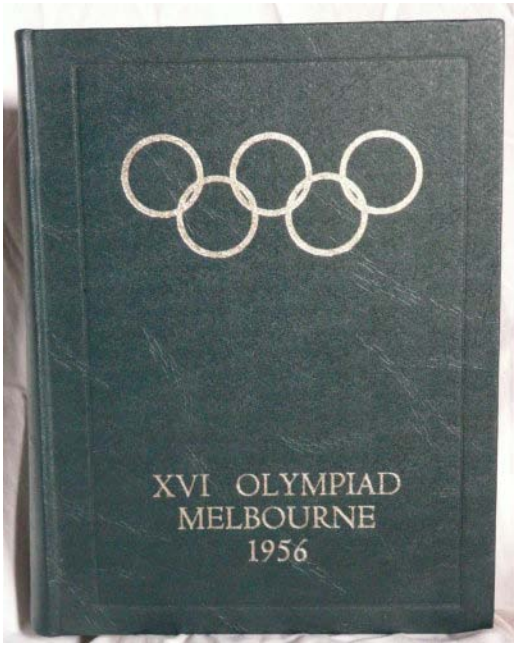
Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von 1952

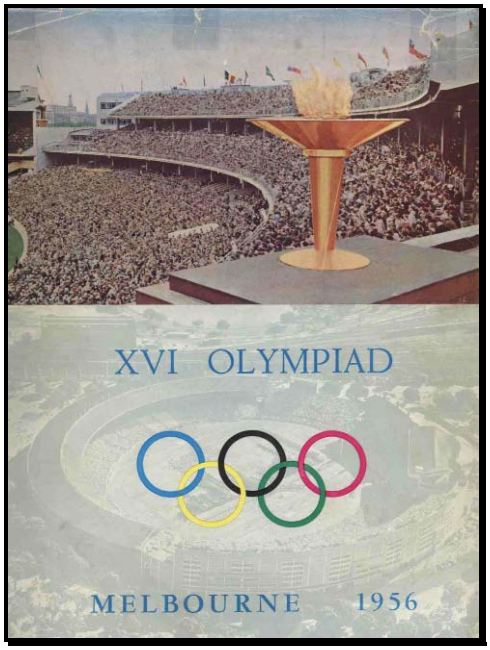
1956 Melbourne Australien	Spiele der **XVI. Olympiade** vom 22. November bis 8. Dezember 1956

Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: 760 **Bemerkung**: Schutzumschlag bekannt	**Größe**: **Sprache**: englisch

Herausgeber: Organizing Committee of the XVI Olympiad, Melbourne, 1956
Copyright 1958 by the Organizing Committee of the XVI Olympiad, Melbourne, 1956

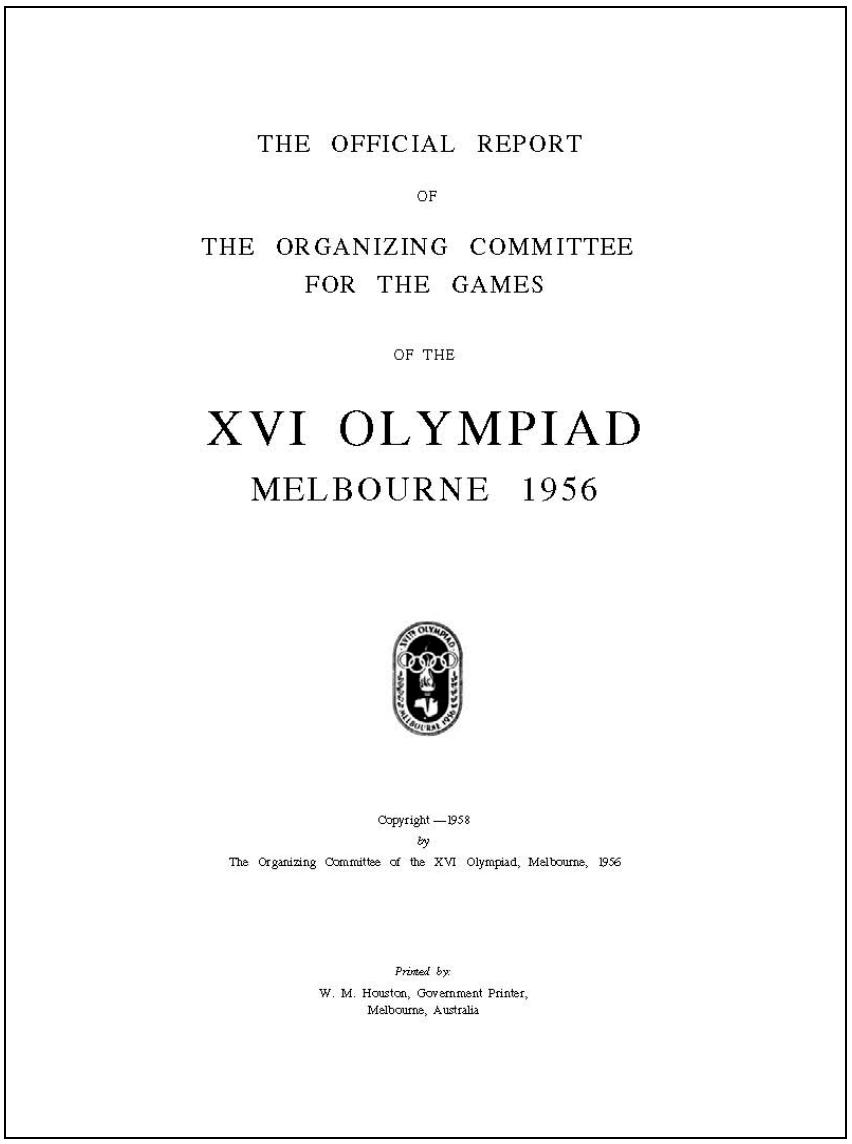
Ein bisher einzigartiges olympisches Ereignis aus dem Jahre 1956 ist auch an den „Amtlichen Berichten“ nicht spurlos vorübergegangen: Die Olympischen Reiterwettbewerbe fanden wegen den strengen internationalen Seuchenbestimmungen nicht in Melbourne, sondern in Stockholm statt. Also Olympische Spiele eines Jahres wurden in zwei verschiedenen Kontinenten durchgeführt. So kam es dazu, dass neben dem Bericht von Melbourne auch ein „Official Report“ von den Reiterspielen existiert: „The Equestrien Games of the XVI th Olympiad Stockholm 1956“.





Der „Official Report“ Melbourne von 1956 links ohne, rechts mit Schutzumschlag

Die beiden Reports von 1956 haben keinerlei Gemeinsamkeiten. Wo in der heutigen Zeit so viel Wert auf Corporate Identity und Corporate Design gelegt wird hat sich wahrscheinlich 1956 noch niemand Gedanken gemacht. Das Organisationskomitee von Melbourne hat jedenfalls unabhängig von dieser Feststellung 1958 einen Bericht im bewährten Konzept und Aufbau vorgelegt, der keinen Vergleich zu scheuen braucht. Letztmals wurde in Melbourne ein Schlussbericht in nur einem Band herausgegeben.



THE OFFICIAL REPORT

OF

THE ORGANIZING COMMITTEE
FOR THE GAMES

OF THE

XVI OLYMPIAD

MELBOURNE 1956

Copyright — 1958
by
The Organizing Committee of the XVI Olympiad, Melbourne, 1956

Printed by
W. M. Houston, Government Printer,
Melbourne, Australia

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Melbourne 1956

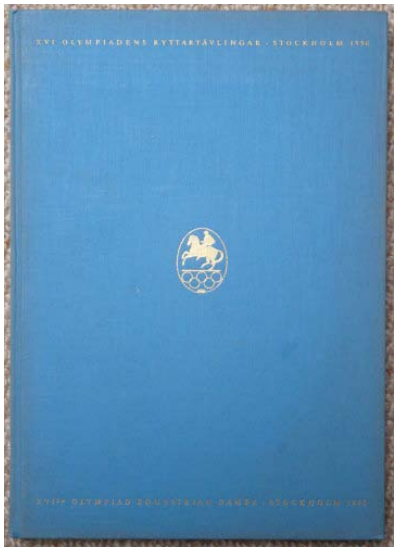
1956 Stockholm Schweden	Spiele der **XVI. Olympiade** vom 10. Juni bis 17. Juni 1956

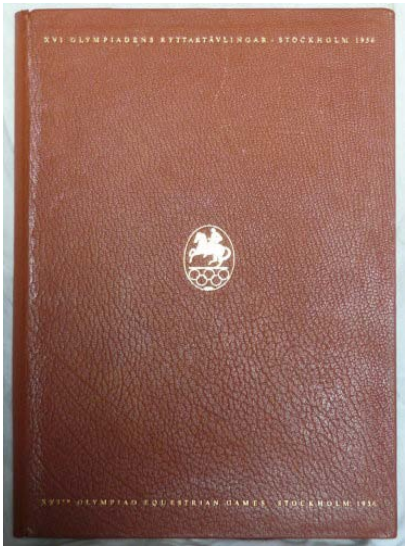
Angaben zum Report:	**Bände**: 1 **Seiten**: 270 **Bemerkung**: Schutzumschlag und Schuber bekannt, **Beilagen**: Kartenmaterial	**Größe**: 21,5 x 30 cm **Sprachen**: bilingual englisch - schwedisch

Herausgeber: Organizing Committee for the Equestrian Games of the XVIth Olympiad

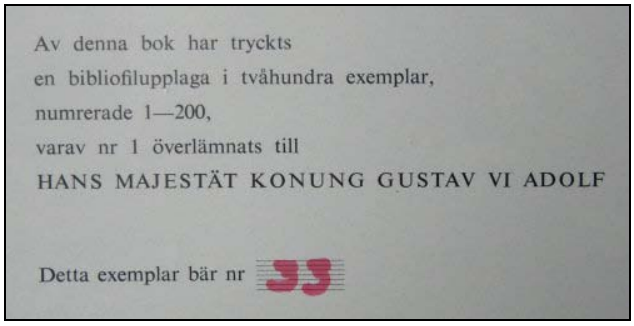
Bei den Reiterspielen in Stockholm gab es 1956 13 Teilnehmerinnen und 145 Teilnehmer. Das sind zusammen weniger Teilnehmer als die 177 von 1896 in Athen. Trotzdem hat das Organisationskomitee der Reiterspiele einen eigenen Bericht verfasst. Dieser Report existiert in einer zweisprachigen Version.

Von diesem Buch gibt es auch eine Luxus-Edition in einem edlen Ledereinband in einer Kleinstauflage von nur 200 Exemplaren.

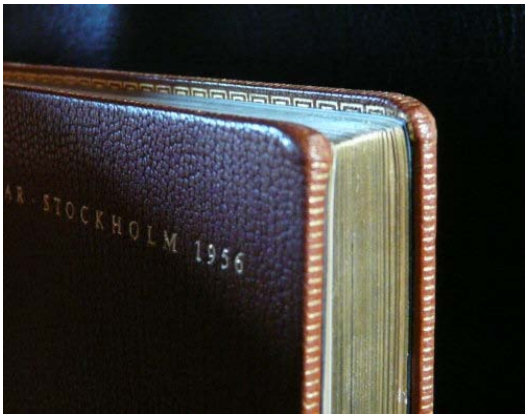


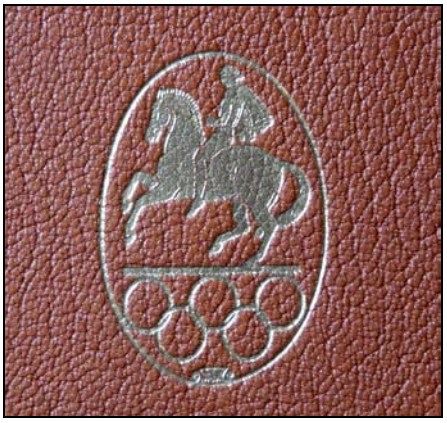


Der Official Report der Reiterspiele von1956
in der Normalausführung und der Luxus-Edition



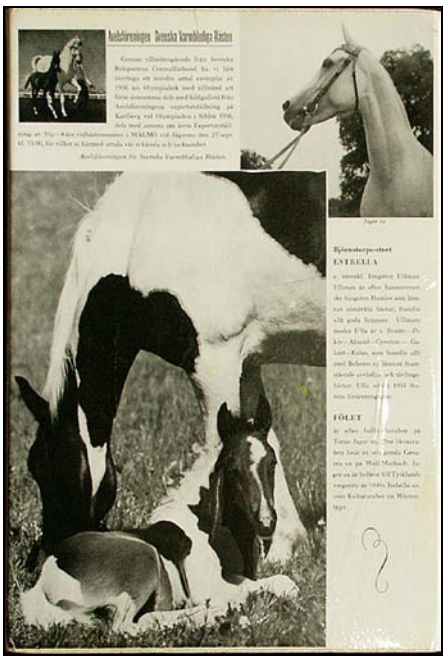
Selten kommt es vor, dass in einem „Amtlichen Bericht“ ein Hinweis auf die Auflagenhöhe zu finden ist.

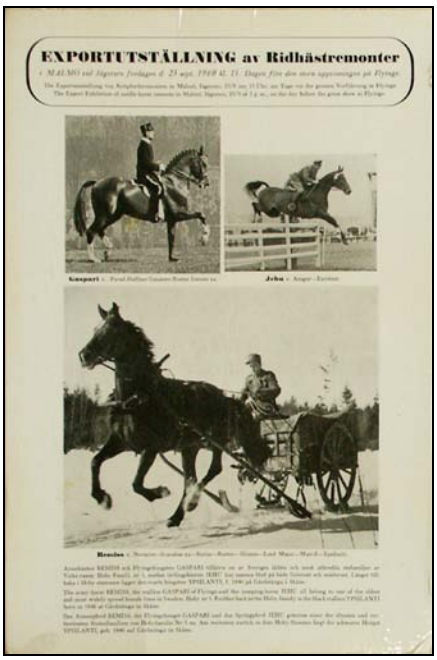




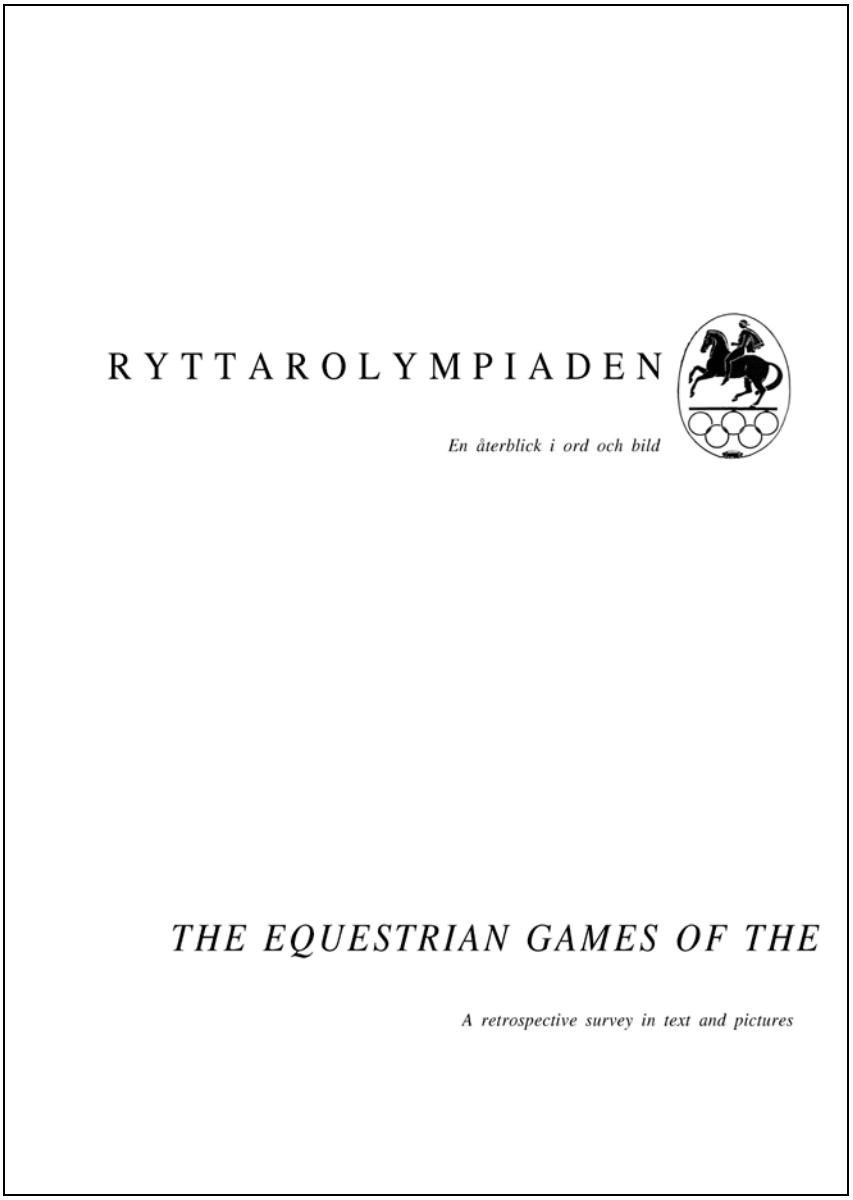
Detailansicht einer Sonderauflage des Reports von Stockholm mit Goldschnitt und dem Logo der Reiterspiele. Für den Goldschnitt werden die Schnittkanten eines Buchblocks mit Blattgold versehen.

Erstmals hat ein Organisationskomitee 1956 einen „Amtlichen Bericht“ mit einem Schuber herausgegeben. Eine Prämiere der besonderen Art, welche 1964 nach den Spielen in Tokio seine Fortsetzung finden sollte und ab den Spielen 1972 in München zum Standart wurde. Dieser Schuber und ein Schutzumschlag mussten als Zubehör aber gesondert bestellt werden und waren nicht Bestandteil des normalen Berichtes. Deshalb sind dieser Schutzumschlag und der Schuber eine besondere Rarität.





Der Schuber in der Vorder- und Rückansicht



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“
der Reiterspiele von 1956 in Stockholm

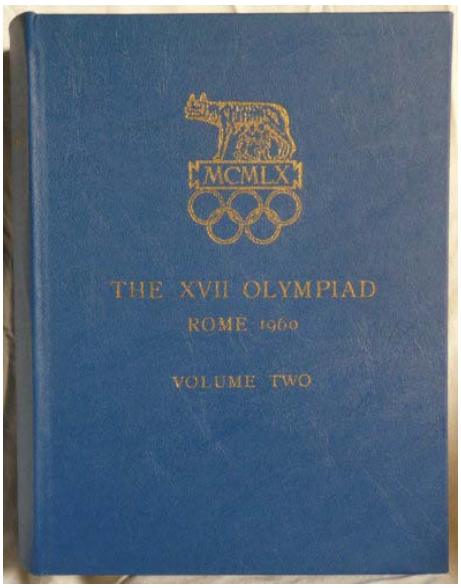
1960 Rom Italien	Spiele der **XVII. Olympiade** vom 25. August bis 11. September 1960

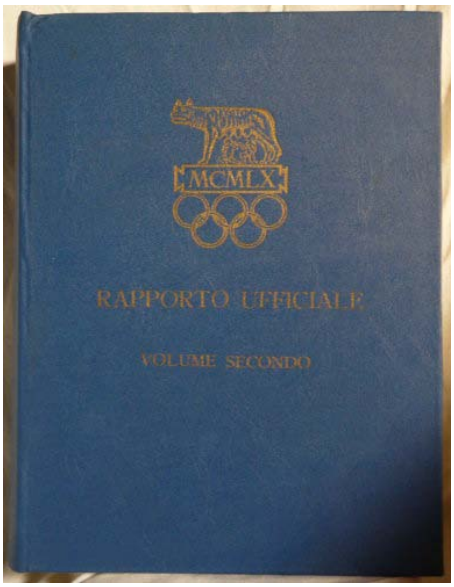
Angaben zum Report:	**Bände**: 2 **Seiten**: englisch Band 1: 893 englisch Band 2: 1054 italienisch Band 1: 893 italienisch Band 2: 1054	**Größe**: 22 x 29 cm **Sprache**: italienisch englisch

Herausgeber: Organizing Committee of the Games of the XVII Olympiad
Copyright 1960 by the Organizing Committee of the Games of the XVII Olympiad

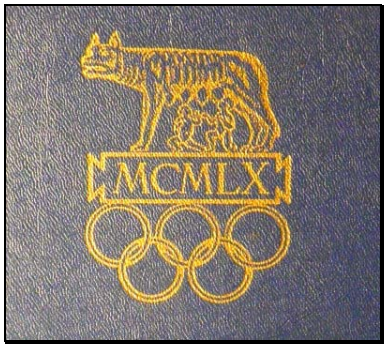
Offensichtlich gab es nach den Olympischen Spielen von 1960 viel zu berichten. Die Reports seit London 1948 hatten einen Umfang von höchstens 760 Seiten. Mit einem Umfang von 1947 Seiten in zwei Bänden legte das Organisationskomitee von Rom einen der bisher umfangreichsten Schlussberichte vor.

Das mit vielen schwarz-weiss Bildern und wenigen Farbtafeln bebildert Werk ist offensichtlich nicht in französischer Sprache erschienen.

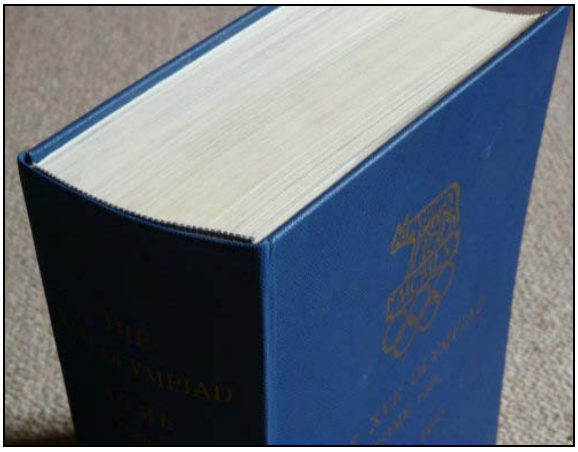




Der Schlussbericht Band 2, links in englischer, rechts in italienischer Sprache



Detailansicht vom Buchdeckel



Der „Amtliche Bericht“ von 1960, Band 2, mit über 1000 Seiten

THE GAMES OF THE XVII OLYMPIAD

ROME 1960

The Official Report of the Organizing Committee

Copyright — 1960
by the Organizing Committee of the Games of the XVII Olympiad

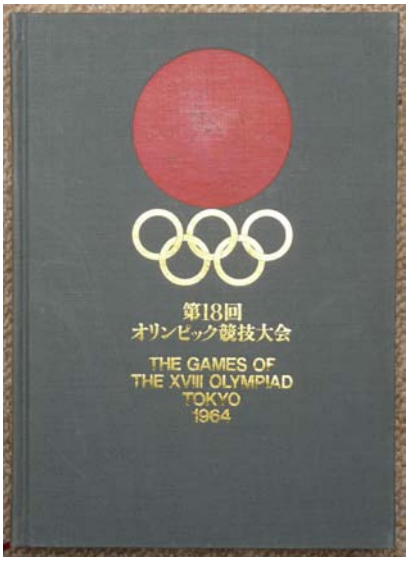
Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Rom 1960

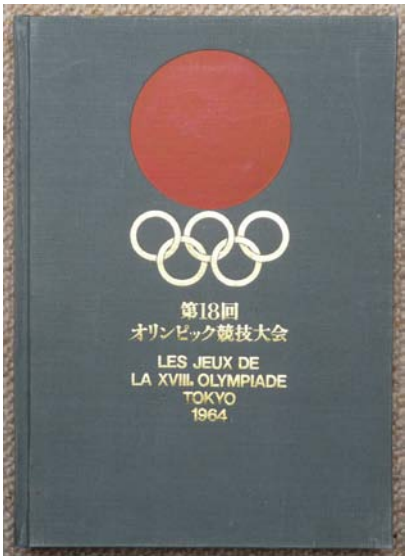
1964 Tokyo Japan	Spiele der **XVIII. Olympiade** vom 10. Oktober bis 24. Oktober 1964

Angaben zum Report:	**Bände**: 2 **Seiten**: japanisch Band 1: 685 japanisch Band 2: 719 englisch Band 1: 638 englisch Band 2: 720 französisch Band 1: 639 französisch Band 2: 720	**Größe**: 21,5 x 30 cm **Sprachen**: japanisch englisch französisch **Bemerkung**: Schuber bekannt

Herausgeber: Organizing Committee for the Games of the XVIII Olympiad
Copyright 1964 by the Organizing Committee for the Games of the XVIII Olympiad

In dem „Amtlichen Bericht“ von 1964 wurden erstmals mehr farbige Bilder abgedruckt als schwarz-weiß Bilder. Das gab es in diesem Umfang in der Vergangenheit noch nicht und war eine sehr positive Neuerung. Es sollte aber noch bis 1984 dauernd, bis ein Schlussbericht durchgängig in Farbe präsentiert wurde.

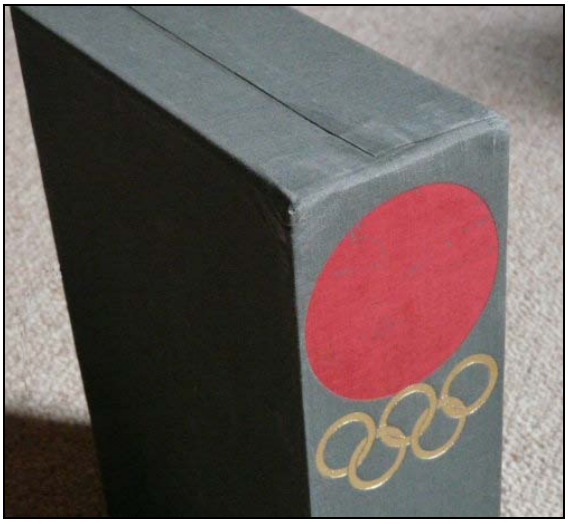




Der„Amtlichen Berichte“ von Tokyo 1964 mit seinen 3 Ausgaben:

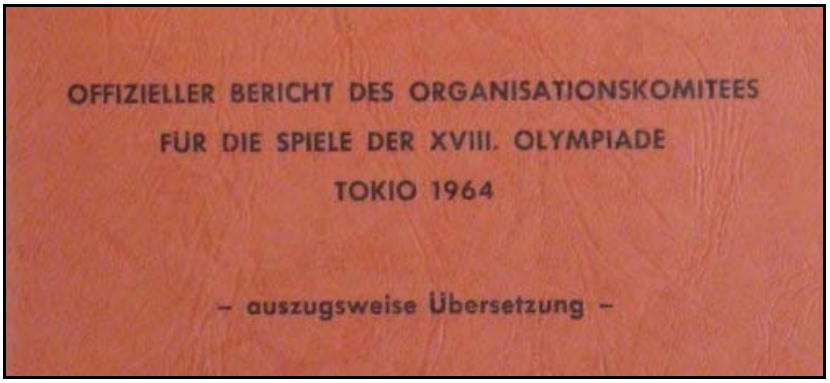
links oben: englisch
oben: französisch
links: japanisch

Nach einer langen Pause hatte man sich entschlossen wieder einmal einen französischsprachigen Report zu veröffentlichen. Seit 1928 (von der Ausgabe der ausgefallenen Spiele 1940 abgesehen) gab es nur englisch- oder anderssprachige Ausgaben. Siehe hierzu auch die Auflistung aller Sprachen auf Seite 119.



Der erste Schuber von 1964

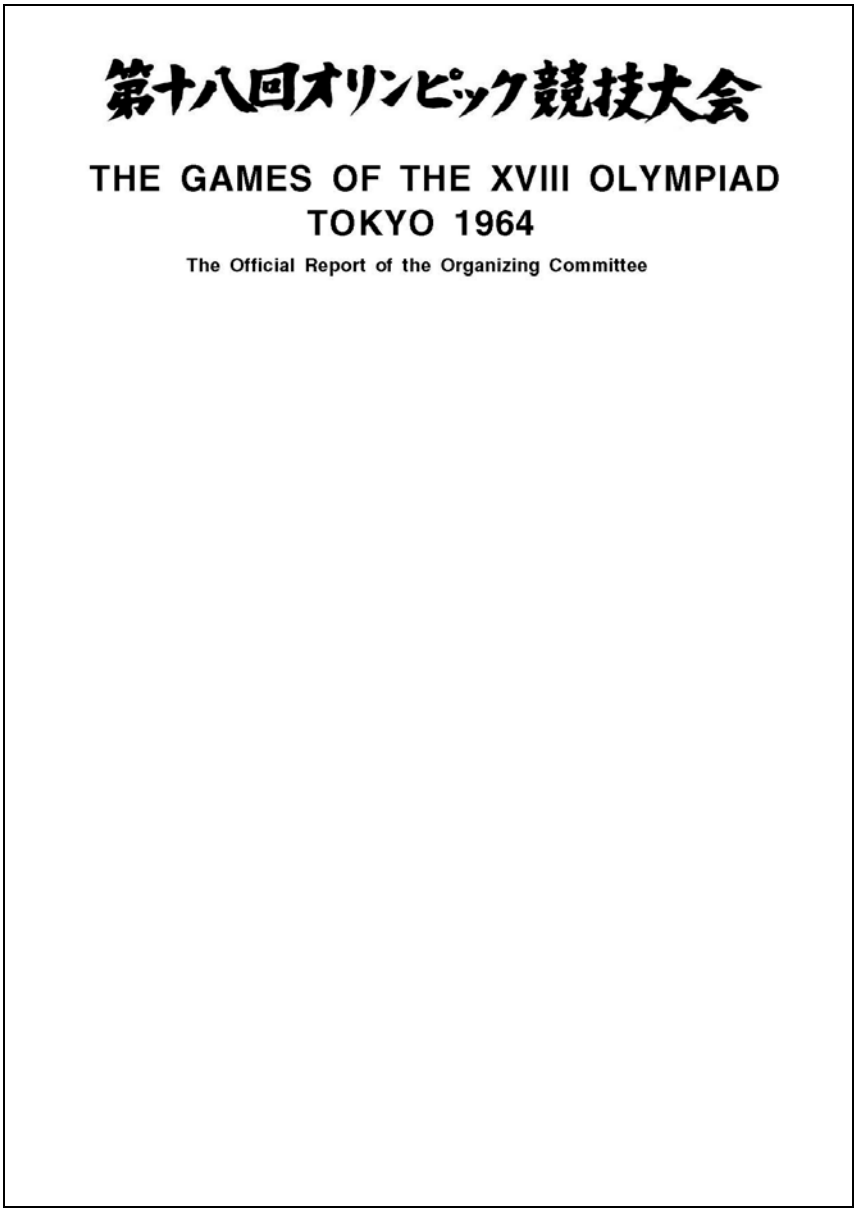
und die dazugehörige Versandkiste



Von dem „Amtlichen Bericht" Tokio 1964 gibt es eine teilweise deutsche Übersetzung.

Aus den Vorbemerkungen dieser Übersetzung ist zu entnehmen, dass der Report zur Arbeitserleichterung für alle mit der Vorbereitung der Spiele der XX. Olympiade München 1972 befassten Stellen auszugsweise übersetzt wurde.

Er ist lediglich einseitig mit Schreibmaschine geschrieben und vervielfältigt; ohne Seitennummerierung, geschätzte 150 Seiten .



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Tokio 1964

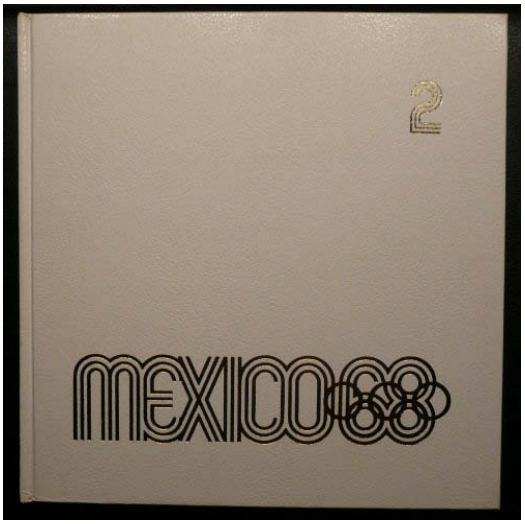
1968 Mexico Stadt Mexiko	Spiele der **XIX. Olympiade** vom 12. Oktober bis 27. Oktober 1968

Angaben zum Report:	**Bände**: 4 Bände + 1 Supplementband nur in spanisch + 1 Band mit Souvenirs **Seiten**: Band 1: 335 Band 2: 385 Band 2b: 217 Band 3: 867 Band 4: 766	**Größe**: 29,5 x 30 cm **Sprachen**: zweisprachig spanisch - deutsch englisch - französisch

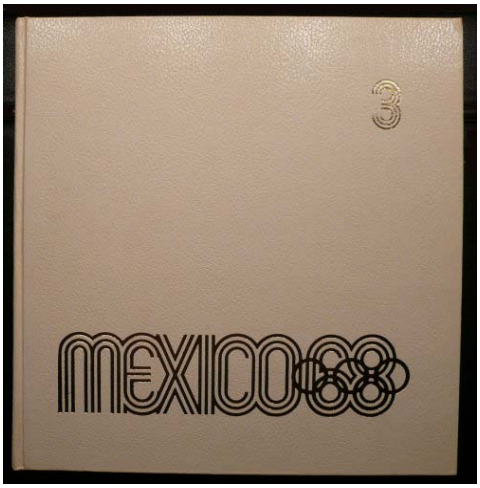
Herausgeber: Organisationskomitee der XIX. Olympischen Spiele
© 1969, Organizing Committee of the Games of the XIX Olympiad, MEXICO 68

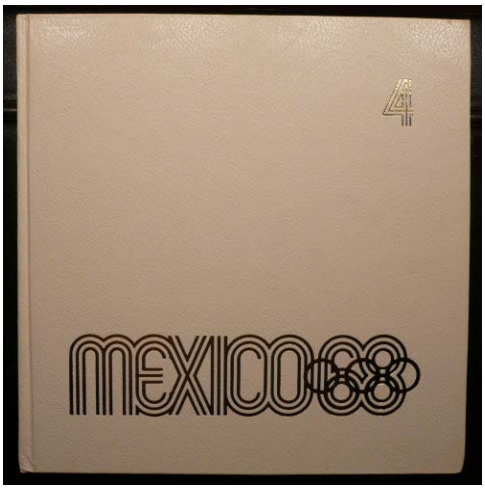
Wieder gibt es einen neuen Rekord zu vermelden. Nicht der neue Hochsprungstil von Dick Fosbury ist gemeint, sondern die über 2.300 Seiten des „Amtlichen Berichtes“ in 4 Bänden. Es dürfte wohl reiner Zufall sein, dass die Stadt Mexiko auf ca. 2.300 m über dem Meeresspiegel liegt und somit mit Abstand die höchstgelegene Austragungsstadt von Olympischen Spielen ist.

Das Organisationskomitee hat die Sprachen englisch und französisch sowie spanisch und deutsch ein zwei Ausgaben zusammengefasst. Diese sehr umfangreichen Bände beinhalten neben farbigen Bildern auch eine Vielzahl von schwarz-weiss Aufnahmen.

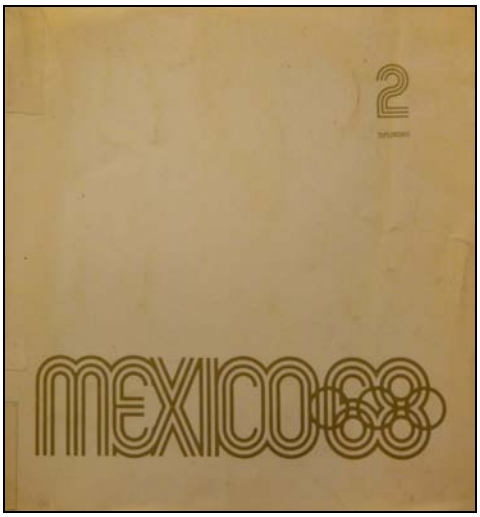


Der „Amtliche Bericht“ Band 1 und 2 des Organisationskomitees der Olympischen Spiele von 1968





Der „Amtliche Bericht“ Band 3 und 4 des Organisationskomitees



Von dem Schlussbericht 1968 gibt es noch einen weiteren Band Nr. 2 lediglich in spanischer Sprache. Unter der Nr. 2 dieses Bandes ist ganz klein das Wort „Suplemento“ aufgedruckt. Dieser Zusatzband hat 217 Seiten.

LA ORGANIZACION

SUPLEMENTO AL VOLUMEN II LA ORGANIZACION

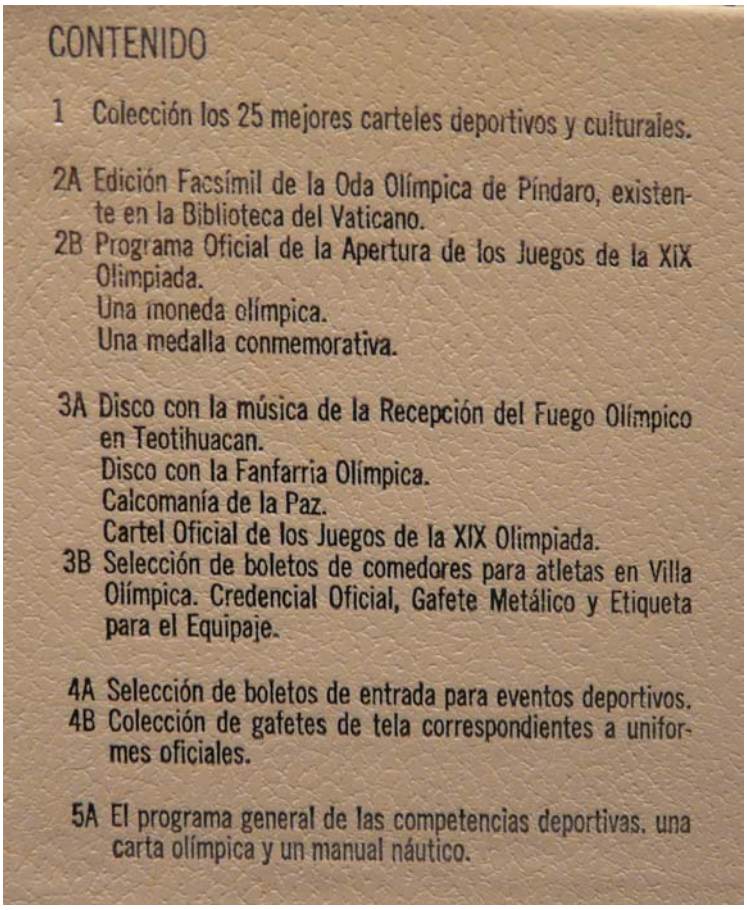
Editado por el
Comité Organizador de los Juegos
de la XIX Olimpiada

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Mexico City 1968

In dem Band 4 des Berichtes von Mexiko Stadt wird auf Seite 749 darauf hingewiesen, dass es noch einen 5. Band gibt. Dabei handelt es sich um kein Buch, sondern um eine Art Schuber, welcher Informationsmaterial u.a. erhält. Dieser 5. Band fehlt nicht nur in den meisten Sammlungen, er ist auch unter Sammlern weitestgehend unbekannt.

Dieses Bild mit dem seltenen 5. Band stammt aus dem 4. Band des Schlussberichtes, Seite 749

Der 5. Band mit einer ganzen Reihe von Souvenirs als Inhalt



CONTENIDO

1 Colección los 25 mejores carteles deportivos y culturales.

2A Edición Facsímil de la Oda Olímpica de Píndaro, existente en la Biblioteca del Vaticano.
2B Programa Oficial de la Apertura de los Juegos de la XIX Olimpiada.
Una moneda olímpica.
Una medalla conmemorativa.

3A Disco con la música de la Recepción del Fuego Olímpico en Teotihuacan.
Disco con la Fanfarria Olímpica.
Calcomanía de la Paz.
Cartel Oficial de los Juegos de la XIX Olimpiada.
3B Selección de boletos de comedores para atletas en Villa Olímpica. Credencial Oficial, Gafete Metálico y Etiqueta para el Equipaje.

4A Selección de boletos de entrada para eventos deportivos.
4B Colección de gafetes de tela correspondientes a uniformes oficiales.

5A El programa general de las competencias deportivas. una carta olímpica y un manual náutico.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis des 5, Bandes in spanischer Sprache

Von den zahlreichen Souvenirs in dieser 15,5 cm breiten Kassette seinen beispielhaft genannt:

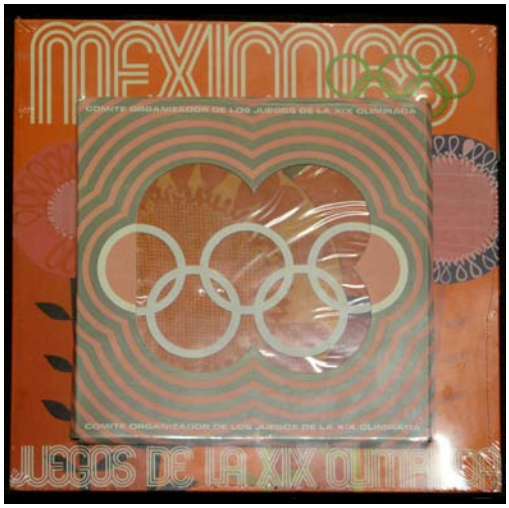
- Faksimile der Olympischen Hymne von Pindar
- Eröffnungsprogramm
- Schallplatte mit Musik
- Bulletins vom Olympischen Dorf
- Muster von Teamausweisen
- Muster von Eintrittskarten
- Programm der sportlichen Wettbewerbe
- Eine Olympische Münze und eine Teilnehmermedaille
- Eine Keramik
- Kulturevents und Kunstkatalog u.a.

Essengutscheine u.a.

Eintrittskarten

Aufnäher

Malbogen



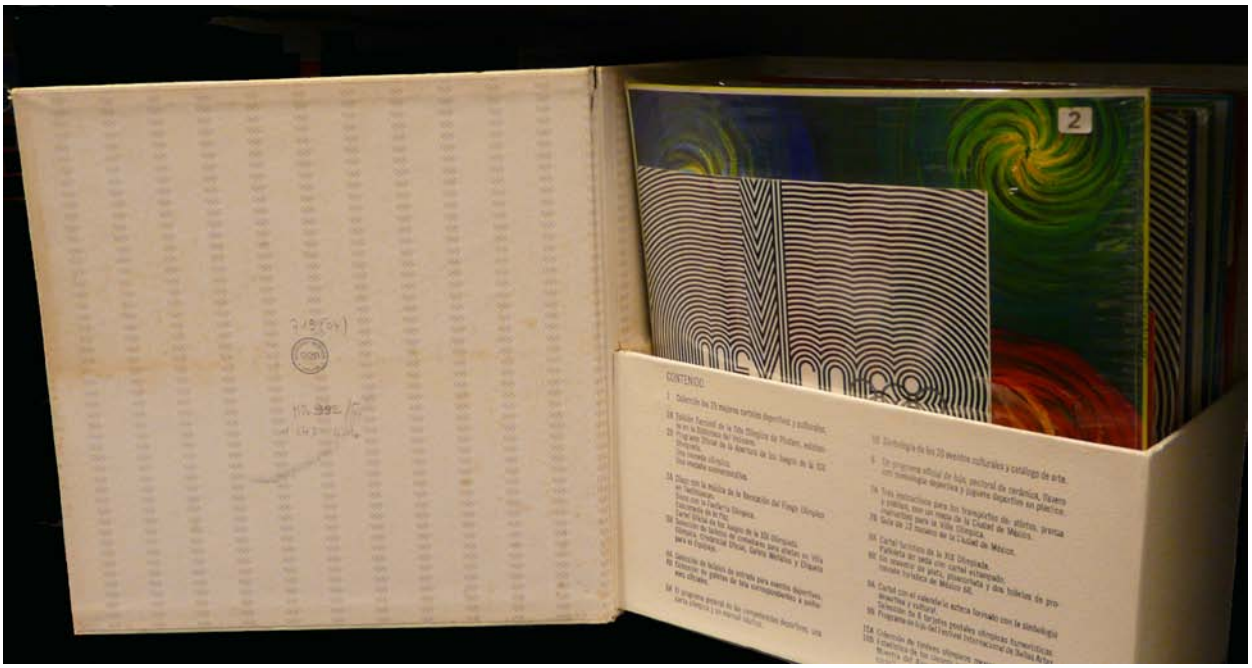
Kulturprogram

Luft aus Mexico City

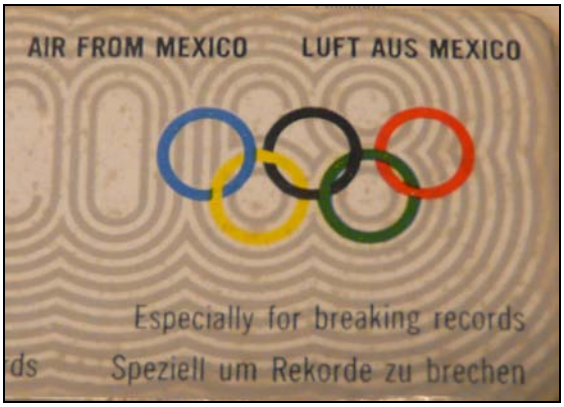
Programm u.a.

Schallplatte

Postkarten



Der 5. Band mit geöffneter Deckklappe.
Zu sehen ist das spanische Inhaltsverzeichnis und die Souvenirs.



Als einmalige Besonderheit gibt es in der Kassette neben vielen nützlichen Dingen auch in einer Schachtel original Luft aus Mexico

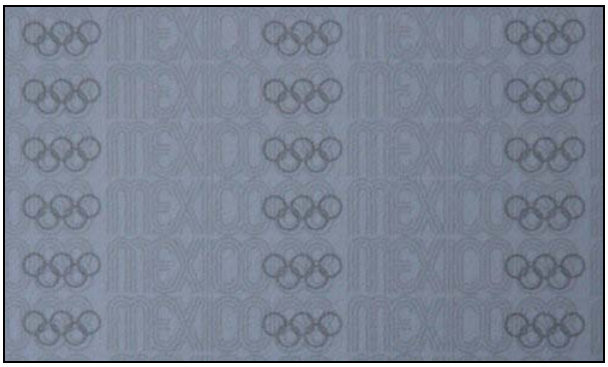


Bild von dem schönen Vorsatzpapier des Reports von 1968

1972 München Deutschland	Spiele der **XX.Olympiade** vom 26. August bis 10. September 1972

Angaben zum Report:	**Bände**: 3 **Seiten**: Band 1: 400 Band 2: 216 Band 3: 564 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 28 x 30,5 cm **Sprache**: deutsch englisch französisch **Bemerkung:** Schuber bekannt

Herausgeber: Organisationskomitee für die Spiele der XX. Olympiade München 1972
© 1972 Copyright by Munich Organizing Committee

Der Abschlussbericht von 1972 wurde in drei verschiedenen Sprachen durch das Organisationskomitee der Olympischen Spiele von München erarbeitet.

Band 1 der englischen Ausgabe von 1972

Band 2 der französischen Ausgabe

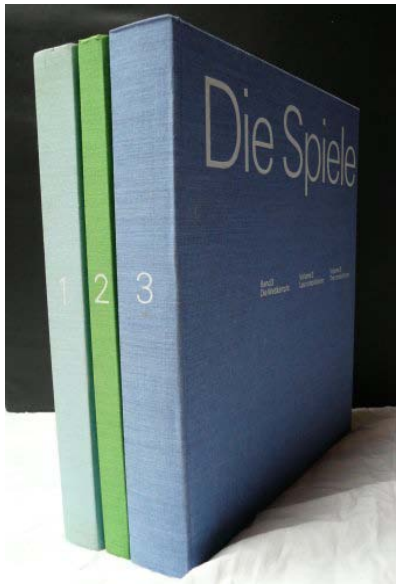
Der Report von 1972 besteht aus 3 Bänden. Jeder Band – auch der englisch- oder französischsprachige, trägt den Titel „Die Spiele“. Die Bände 1 und 2 gibt es in jeweils drei verschiedenen Sprachen, der 3. Band ist dreisprachig.

(Titel des 3. Bandes: Die Wettkämpfe; Volume 3 Les compétitions; Volume 3 The competitions)

Mit dem „Amtlichen Berichten“ von 1972 wurde auch ein weißer Schuber ausgeliefert. Jedoch leider ohne jegliche Aufschrift oder Emblem. Kein Sammler muss traurig sein, wenn er diesen Schuber nicht in seiner Sammlung hat.

Der mehrsprachige 3. Band von 1972

Es ist schon erstaunlich, dass sogar 1972 immer noch die Anzahl der schwarz-weiss Bilder in den Reports in der Mehrheit sind. Nur relativ wenige Buntbilder lockern den Bericht auf.



Der „Amtliche Bericht“ in drei Bänden von den Spielen in München 1972

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von München 1972

1976 Montreal Kanada	Spiele der **XXI. Olympiade** vom 17. Juli bis 1. August 1976

Angaben zum Report:	**Bände**: 3 **Seiten**: Band 1: 618 Band 2: 239 Band 3: 698 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 21,5 x 30,5 cm **Sprache**: französisch, englisch **Bemerkung:** Schuber bekannt, Beilage Schallplatte **Auflagen**: englische Ausgabe: 1.400 Ex. französische Ausgabe: 1.600 Ex.

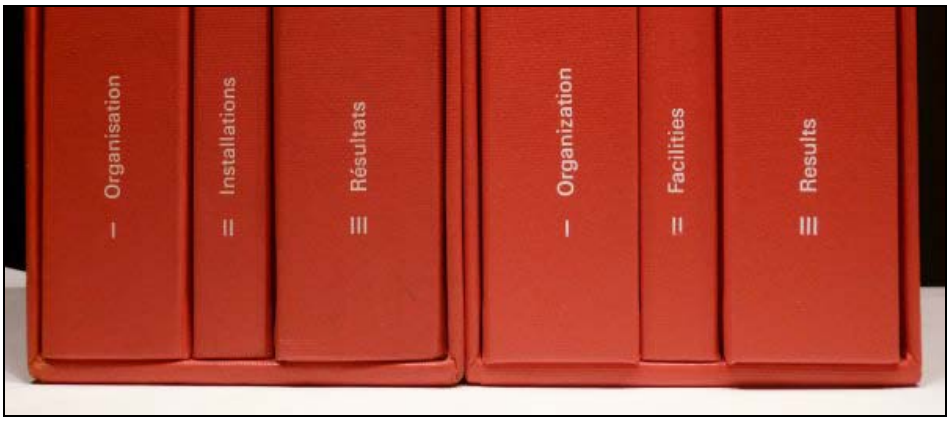
Herausgeber: Organizing Committee of the 1976 Olympic Games
© Copyright COJO 76, Ottawa 1978

Im Gegensatz zu dem schlichten weißen Schuber des Reports von 1972 hat das Organisationskomitee von 1976 einen roten Schuber mit einem Aufdruck „Rapport Officiel“ und „Official Report“ herausgegeben. Es ist also gleich, ob die englische oder französische Ausgabe in dem Schuber befindet, dass ist am Aufdruck nicht zu erkennen. Die Farbe der rote Reports entspricht dem der Schuber

Auf den jeweiligen Buchdeckeln der 3 Bände befinden sich Blindprägungen. Die Auflagenhöhe ist aus den Reports zu entnehmen; jeder Bericht hat seine individuelle Nummer. (Bild hiervon siehe Seite 122)

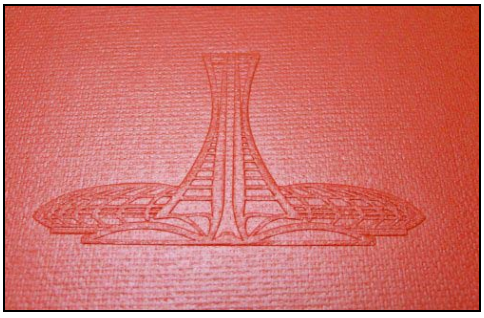
Der “Amtliche Bericht” von 1976 mit Schuber

Der seitliche Aufdruck auf dem Schuber von 1976 im Detail

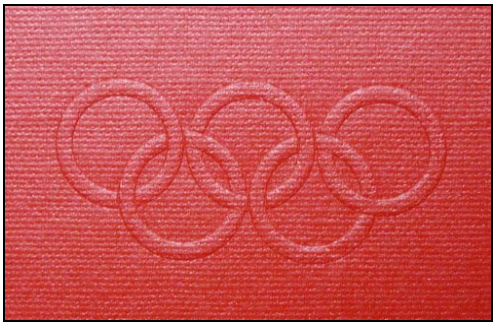


Die Buchrücken des französichen und englischen Reports von Montreal

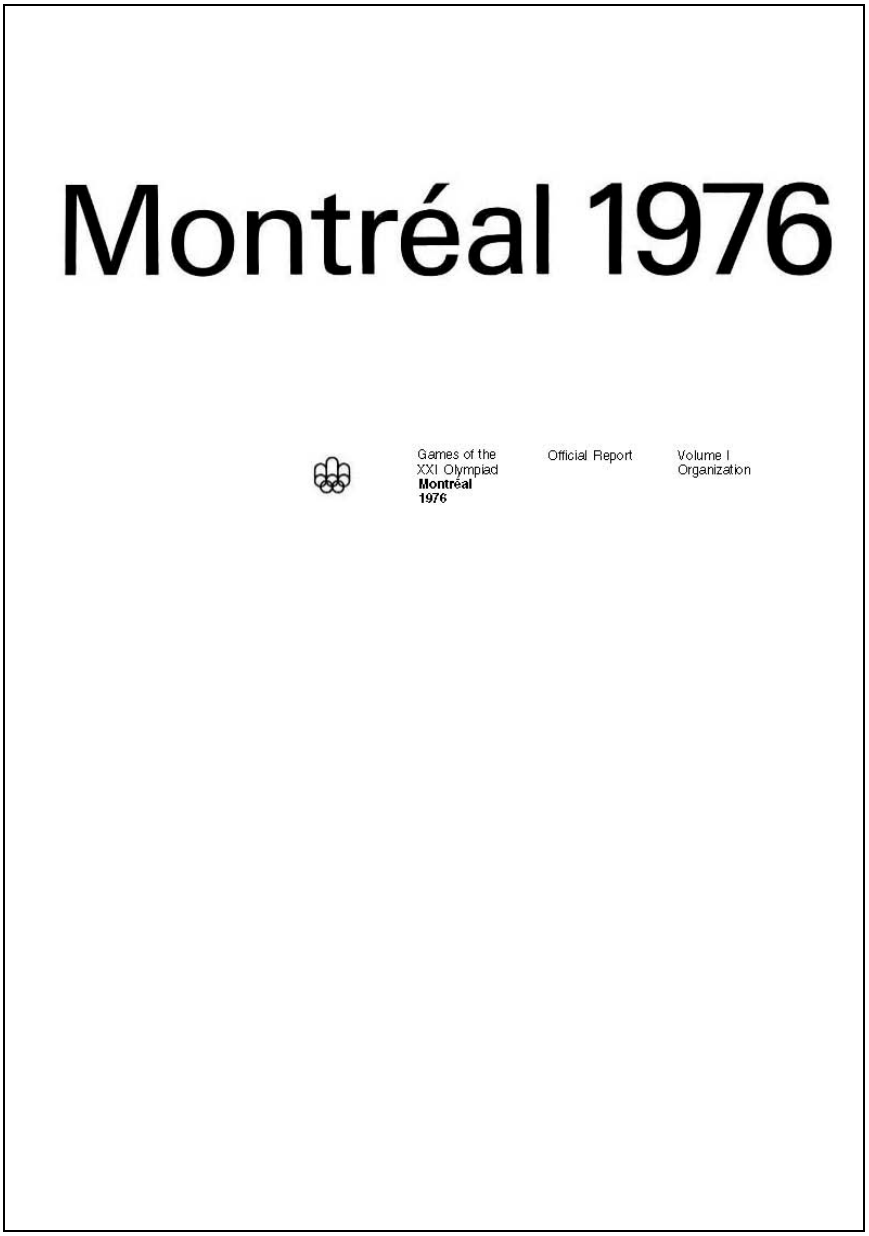
Blindprägung Buchdeckel Band 1, Official Report 1976



Blindprägung Buchdeckel Band 2, Official Report 1976



Blindprägung Buchdeckel Band 3, Official Report 1976



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Montreal 1976

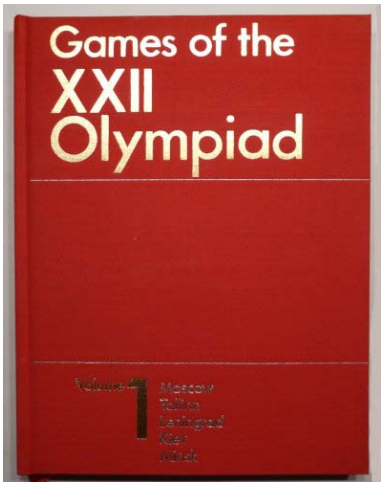
1980 Moskau UDSSR	Spiele der **XXII. Olympiade** vom 19. Juli bis 3. August 1980

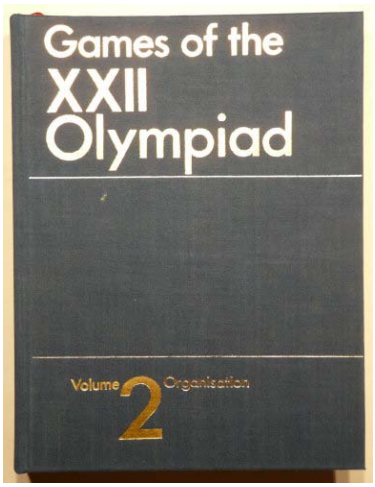
Angaben zum Report:	**Bände**: 3 **Seiten**: Band 1: 237 Band 2: 533 Band 3: 645 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 22 x 29,5 cm **Sprachen**: russisch, englisch, französisch **Bemerkung:** Schuber bekannt **Auflage**: je Sprache 600 Ex.

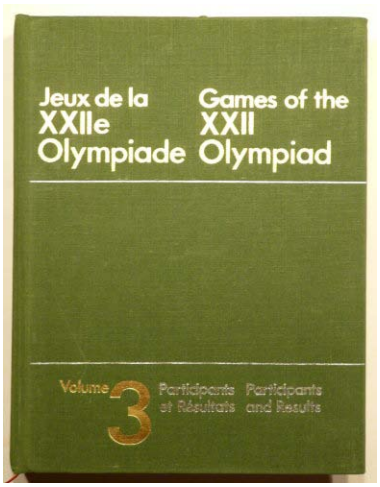
Herausgeber: Organising Committee of the Games of the XXII Olympiad, Moscow, 1980
© 1981by the Moscow Olympic Organizing Committee

Die Olympischen Spiele von 1980 standen wegen dem Boykott vieler westlicher Staaten unter keinem guten Stern. Die USA und weitere 64 Staaten weigerten sich wegen der sowjetischen Invasion in Afghanistan an den Spielen in Moskau teilzunehmen.

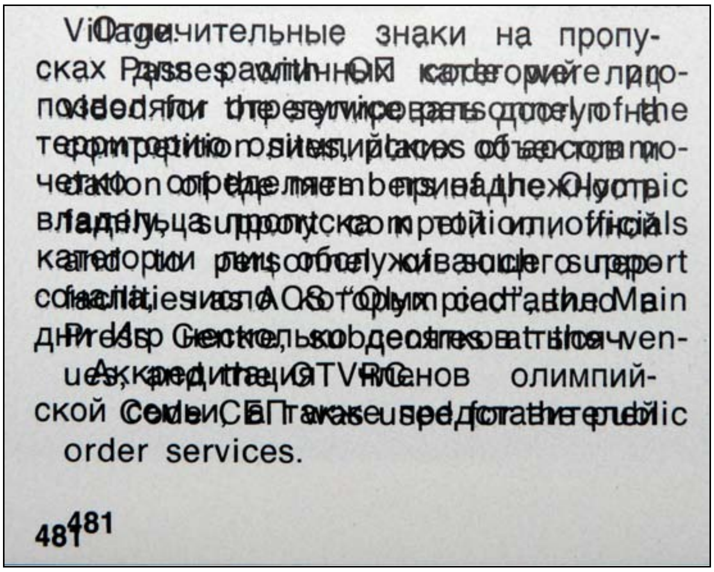
Trotzdem ließ es sich das Organisationskomitee nach 1928, 1964 und 1972 nicht nehmen, den Abschlussbericht in drei verschiedenen Sprachen in separaten Ausgaben herauszugeben. Die Auflagenzahlen waren jedoch pro Sprache mit je 600 Exemplaren sehr gering. Der dazugehörige Schuber ist neutral in weiß gehalten ohne jegliche Aufdrucke.



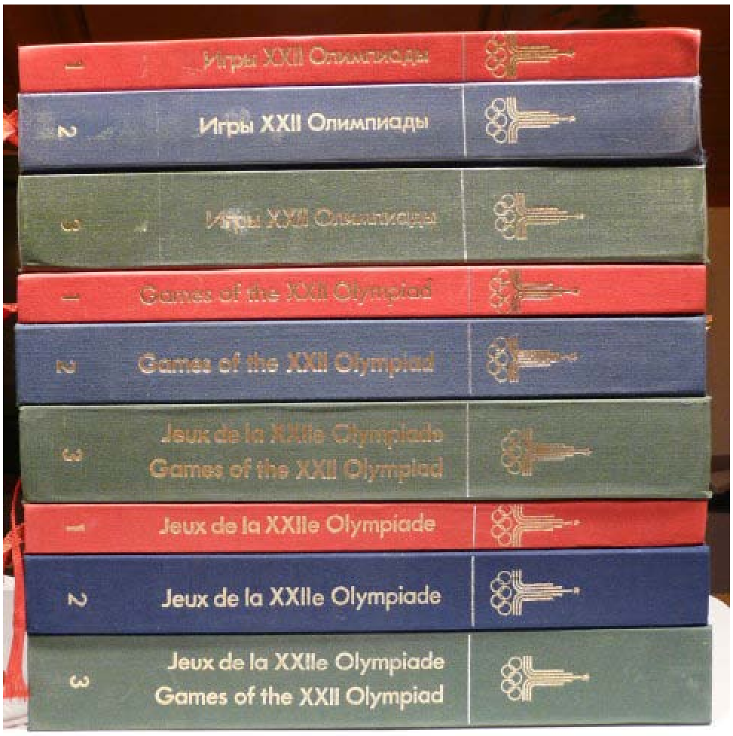




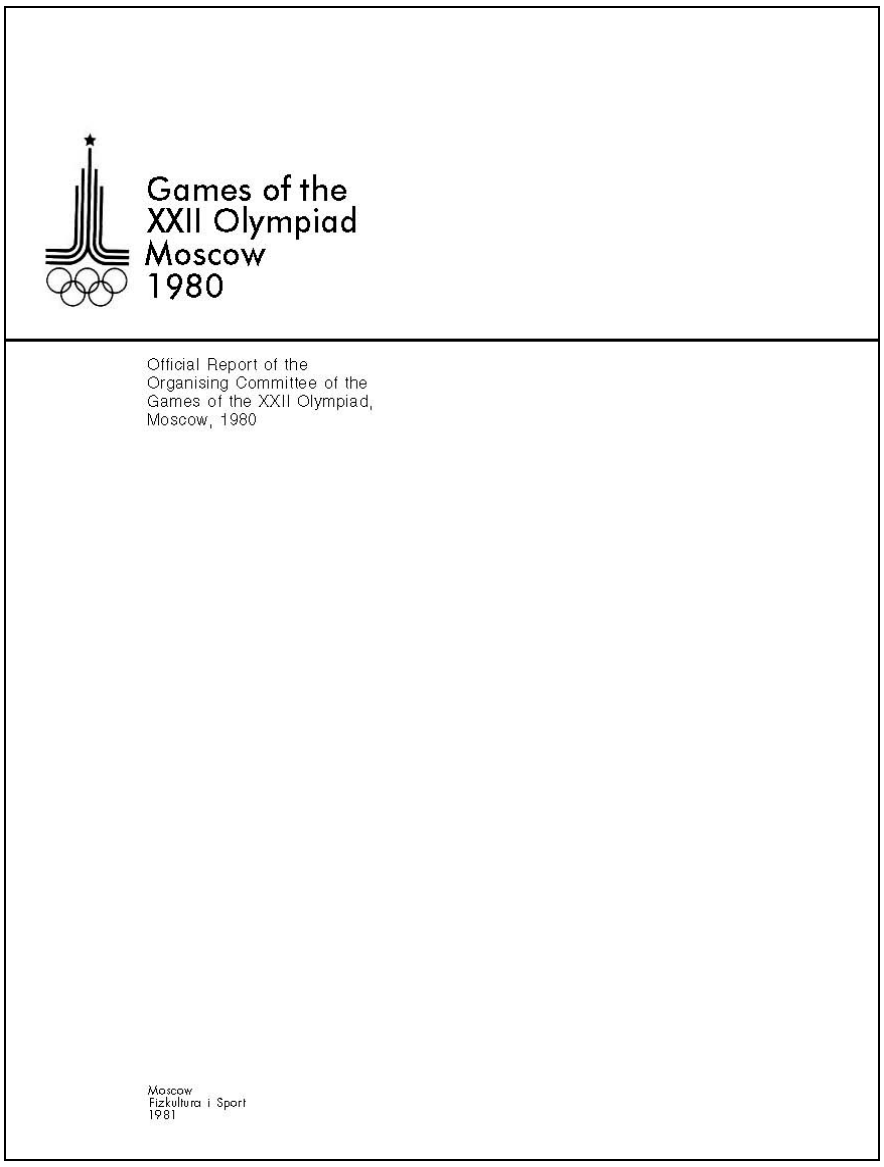
Band 1 und 2 des englischsprachigen Reports von 1980
Der 3. Band des Reports von Moskau 1980 erschien in einer zweisprachigen Ausgabe.



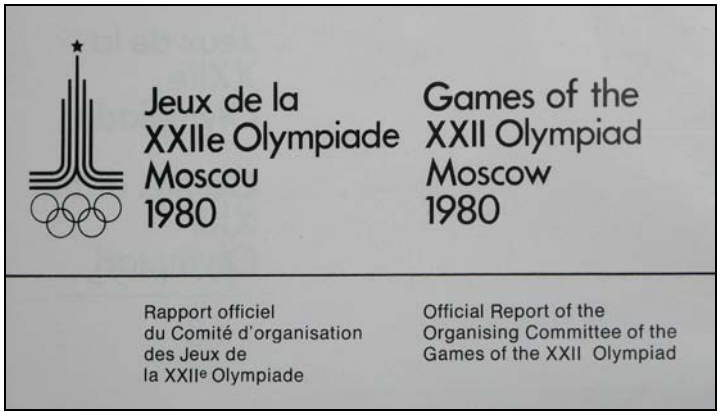
Jeder Briefmarkensammler würde sich über einen solchen Doppeldruck freuen. Wenn es sich aber um einen teuren Report handelt ist die Freude nicht sehr groß. Das Beispiel zeigt einen Ausschnitt von Seite 481 des 3. Bandes in englischer Sprache. Diese Seite wurde sowohl mit dem englischen als auch mit dem russischen Text bedruckt. Leider kommt das in dem vorliegenden Band öfters vor.



Alle Ausgaben des „AmtlichenBerichtes“ von 1980. Die 3 obersten Bücher sind die Reports in russischer Sprache.



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Moskau 1980



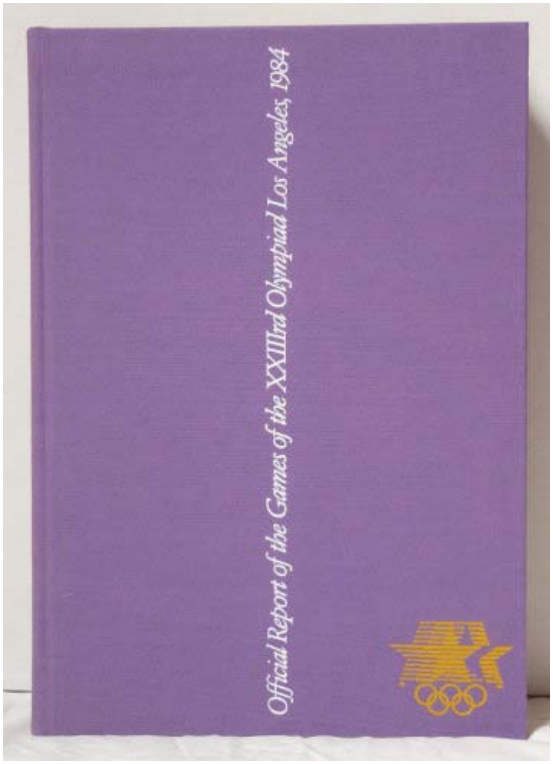
Auszug aus dem Titelblatt des 3. Bandes

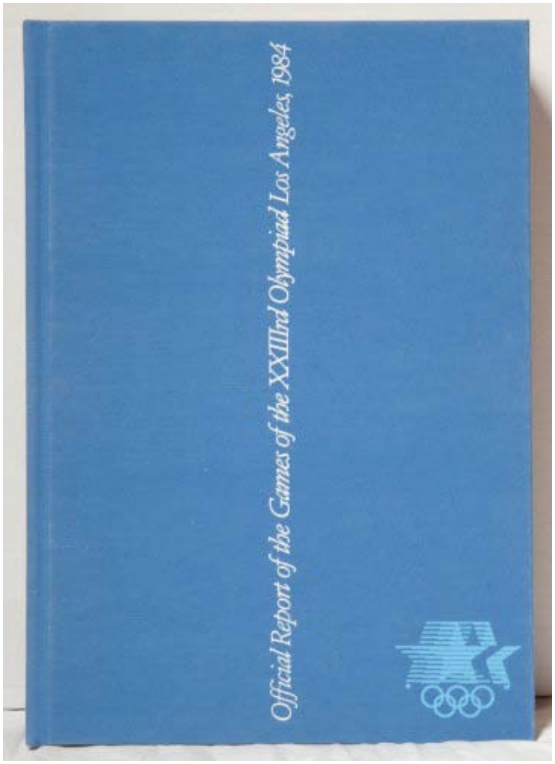
1984 Los Angeles USA	Spiele der **XXIII. Olympiade** vom 28. Juli bis 12. August

Angaben zum Report:	**Bände**: 2 + 1 Bildband **Seiten**: Band 1: Band 2: Bildband: Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 28 x 40 cm **Sprachen**: englisch französisch **Bemerkung:** Schuber bekannt

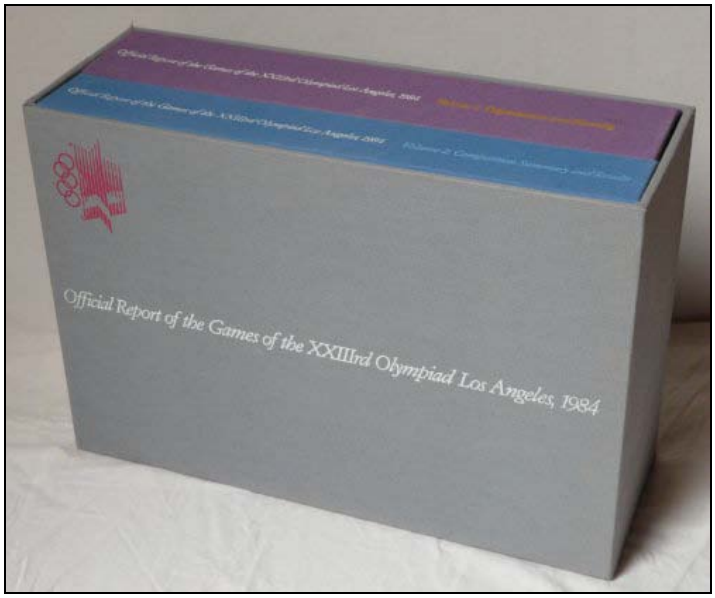
Herausgeber: Los Angeles Olympic Organizing Committee
© 1985 Copyright by the Los Angeles Olympic Organizing Committee

Man hat den Eindruck, die Organisationskomitees wollten auch nach jeden Olympischen Spielen neue Rekorde aufstellen. Mit zwei sehr unhandlichen großen und schweren Bänden überraschte das NOK von Los Angeles. Bei einem Gewicht von immerhin 16,0 kg der beiden Reports mit Schuber kann sich jeder Sammler überlegen, ob er dieses Gewicht seinem Bücherschrank noch zumuten will oder ob er doch lieber anfängt Olympische Anstecknadeln zu sammeln. Man sollte meinen, dass dieser Wettbewerb des Gigantismus der "Amtlichen Berichten" hiermit sein Ende gefunden hätte. Aber leider war das nicht der Fall.

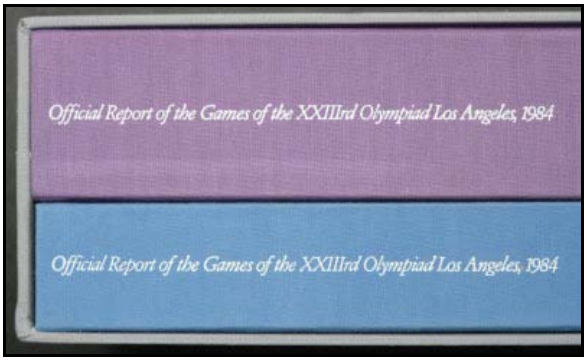




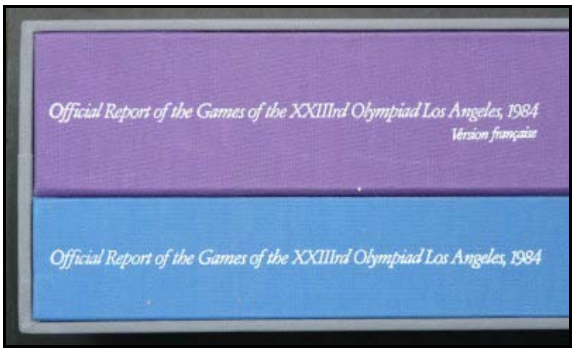
Die beiden Bände des schwergewichtigen Reports von 1984



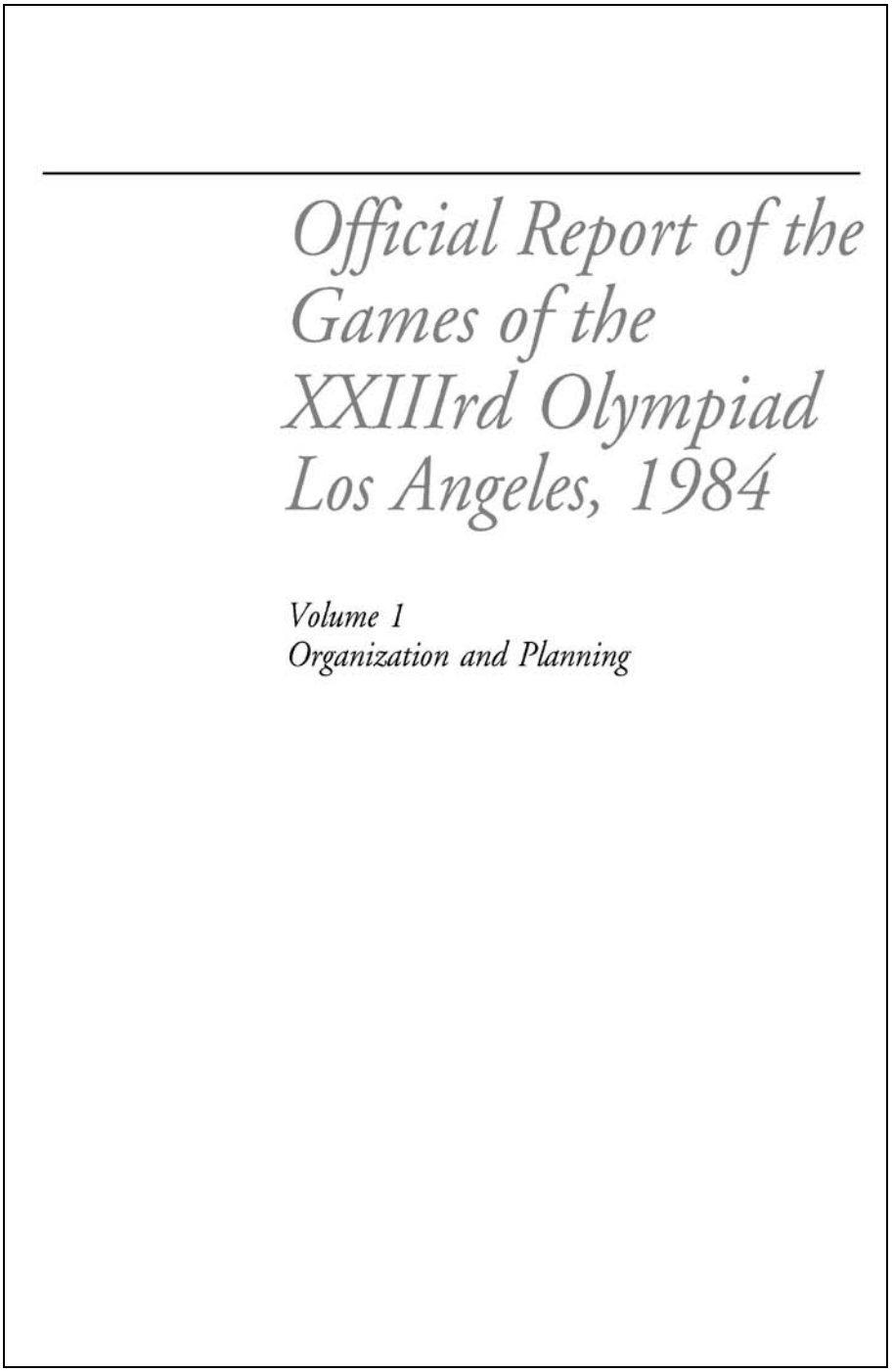
Der „Official Report“ von 1984 im Schuber



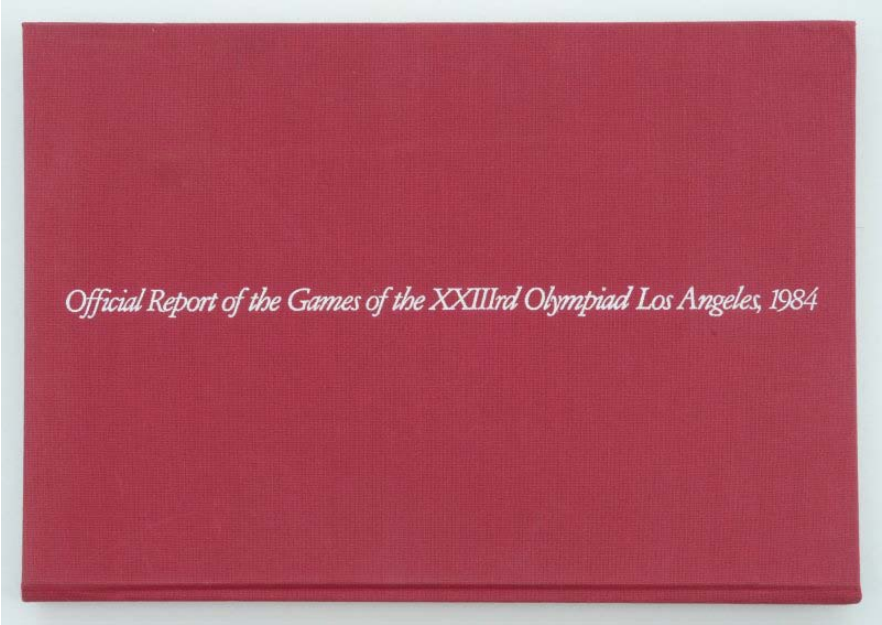
Der Buchrücken der englischen Ausgabe.



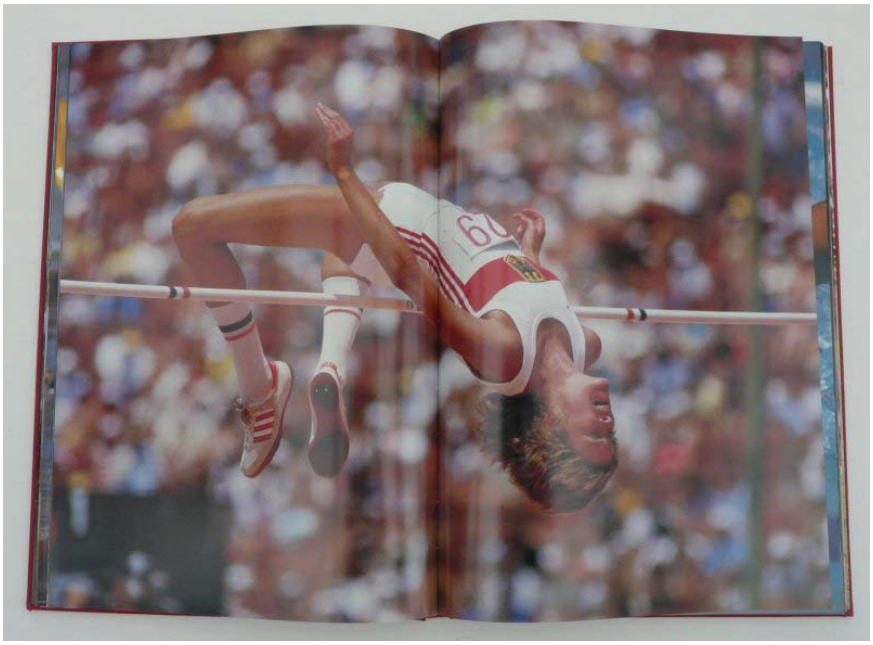
Der Buchrücken der französischen Ausgabe.
Lediglich an dem kleinen Zusatz „Version francaise“ ist diese Ausgabe zu erkennen.



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Los Angeles 1984



Außer den beiden großformatigen Schlussberichten gibt es noch einen 3. Band ausschließlich mit einmaligen Bildern von den Spielen in Los Angeles.



Fast in Postergröße von 56 x 40 cm präsentieren sich die zweiseitigen Bilder im Hochglanzformat. Das Buch hat keine Seitenzahlen, am Buchende stehen Erklärungen zu den einzelnen Bildern.

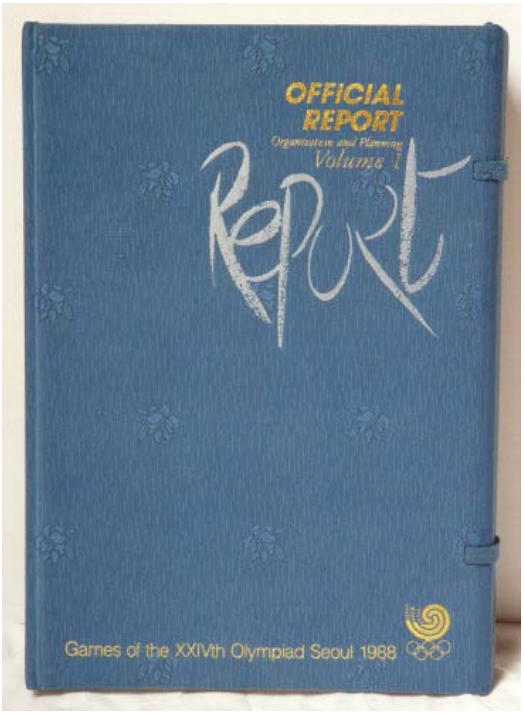
1988 Seoul Südkorea	Spiele der **XXIV. Olympiade** vom 17. September bis 2. Oktober 1988

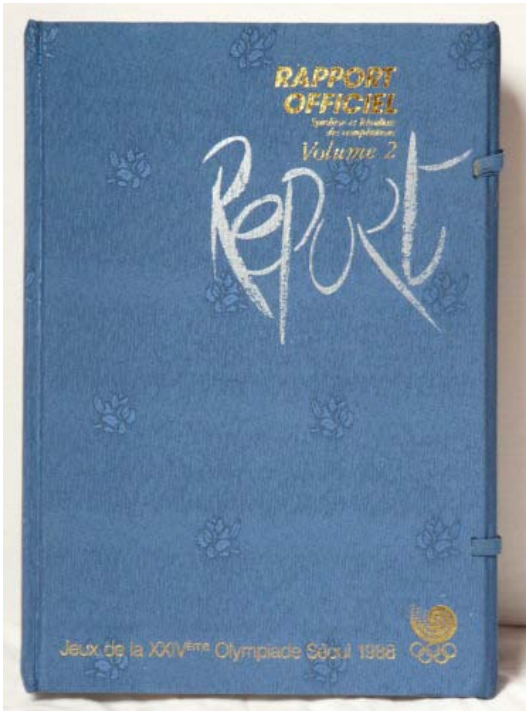
Angaben zum Report:	**Bände**: 2 **Seiten**: Band 1: 865 Band 2: 725 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 27,5 x 39 cm **Sprachen**: koreanisch, englisch, französisch **Bemerkung:** Schuber bekannt **Auflage**: je Sprache 2000 Ex.

Herausgeber: Seoul Olympic Organizing Committee
© 1988 by the Seoul Olympic Organizing Committee for the Olympic Games

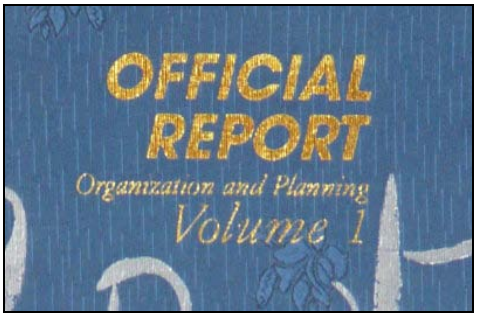
Das Organisationskomitee von Seoul hatte wohl noch die Reports von 1984 vor Augen als sie ihren Abschlussbericht schrieben. Natürlich wollten Sie die den Amerikanern in nichts nachstehen und auch einen riesigen „Amtlichen Bericht“ abliefern. Das ist ihnen auch gelungen. Mit 15 kg. Gewicht sind die beiden Reports von Seoul fast ebenso schwer wie die Los Angeles Reports und somit genau so unhandlich. Dafür haben die Bücher aber 50 Seiten mehr. Und noch eine dritte Sprache wurde herausgegeben. In koreanisch.

Dafür darf man den Einband als sehr gelungen bezeichnen. Insbesondere der Verschluss ist typisch für die Region.





Der Amtliche Bericht von 1988, Seoul in englischer und französischer Sprache



Detailansicht des englischen Reports von 1988 Seoul

Detailansicht des französischen Reports

Detailansicht des koreanischen Reports

Im Gegensatz zu den Reports ist diese Plastikkiste als eine Art Schuberersatz nicht sehr attraktiv

Der Amtliche Bericht von Soul 1988 mit einem sehr dekorativen seidenbezogenem Einband und einem ausgefallenen Verschluss

Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Seoul 1988

1992 Barcelona Spanien	Spiele der **XXV. Olympiade** vom 25. Juli bis 9. August

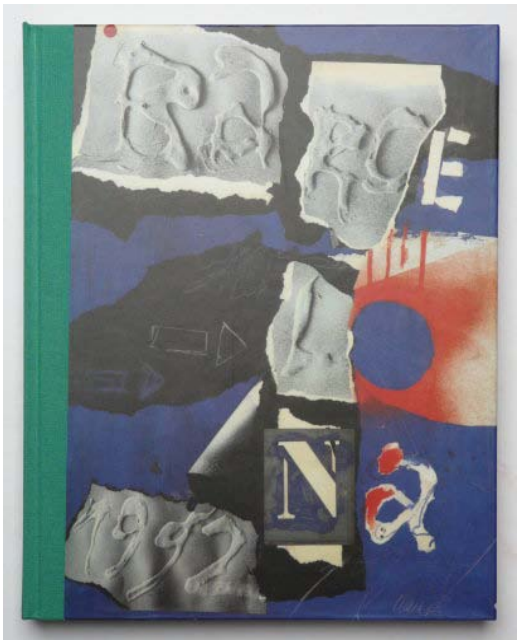
Angaben zum Report:	**Bände**: 4 + 1 Ergebnisband **Seiten**: Band 1: 459 Band 2: 431 Band 3: 427 Band 4: 455 Ergebnisband: 531 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 24 x 30,5 cm **Sprachen:** spanisch katalanisch, englisch, französisch **Bemerkung:** Im Ergebnisband Diskette als Beilage

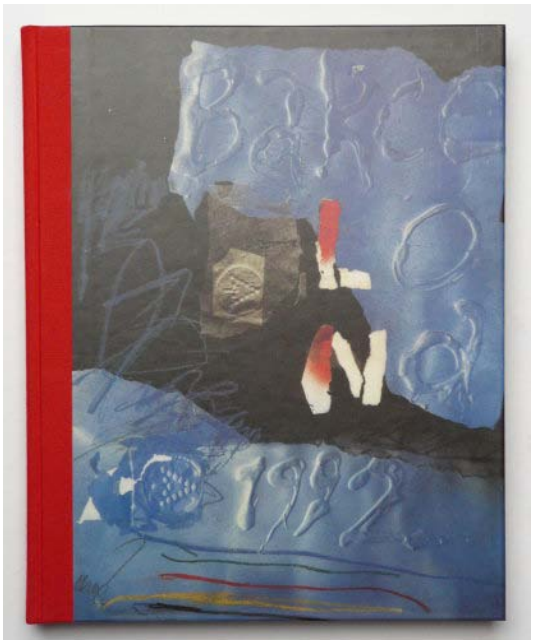
Herausgeber: COOB 92, S.A., Barcelona
© 1992 COOB'92, S.A., Plaça de la Font Màgica, s/n, 08038 Barcelona

Erstmals gab es nach 1992 einen „Amtlichen Bericht“ in vier verschiedenen Sprachen und Ausgaben. Einen Schlussbericht in vier Sprachen gab es ja schon 1896, aber in mehrsprachigen Büchern. So auch 1968. Die Neuerung sind die 4 separaten Ausgaben. Es gibt also insgesamt 16 verschiedene Bücher. Hinzu kommt noch ein Ergebnisband im gleichen Design. Diesem 5. Band wurden noch 2 Disketten von 1,44 MB mit den Ergebnissen beigefügt.

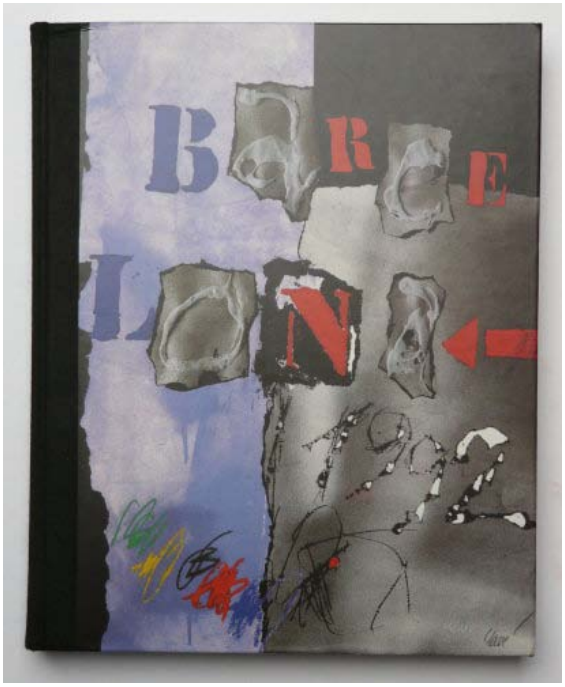
Eine weitere Neuerung von 1992 sind die Einzelschuber. Bisher waren Sammelschuber für mehrere Bücher die Regel.

In einem wunderschönen Design präsentieren sich die
4 Bände des „Amtlichen Berichtes“ von Barcelona 1992



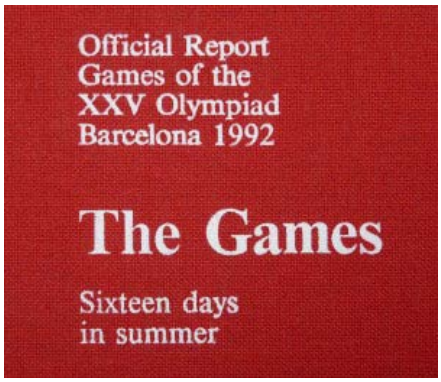


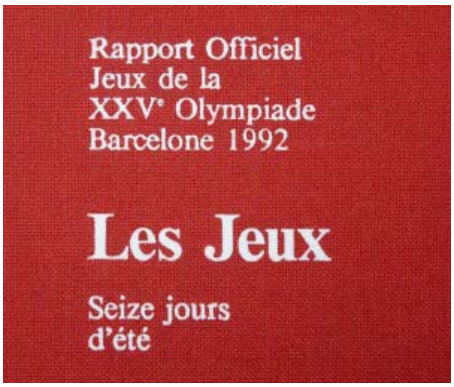
Band 3 und 4 des Schlussberichtes von Barcelona 1992



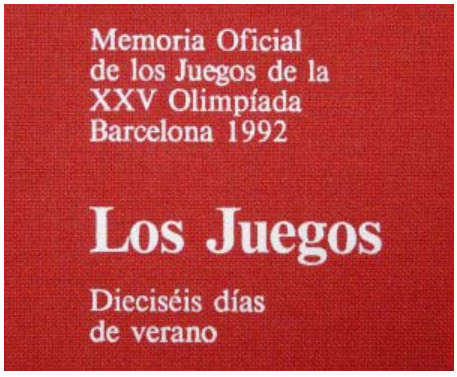
Passend hierzu der 5. Band mit den Ergebnissen

Die Official Reports von 1992 in den farblich angepassten Einzelschubern

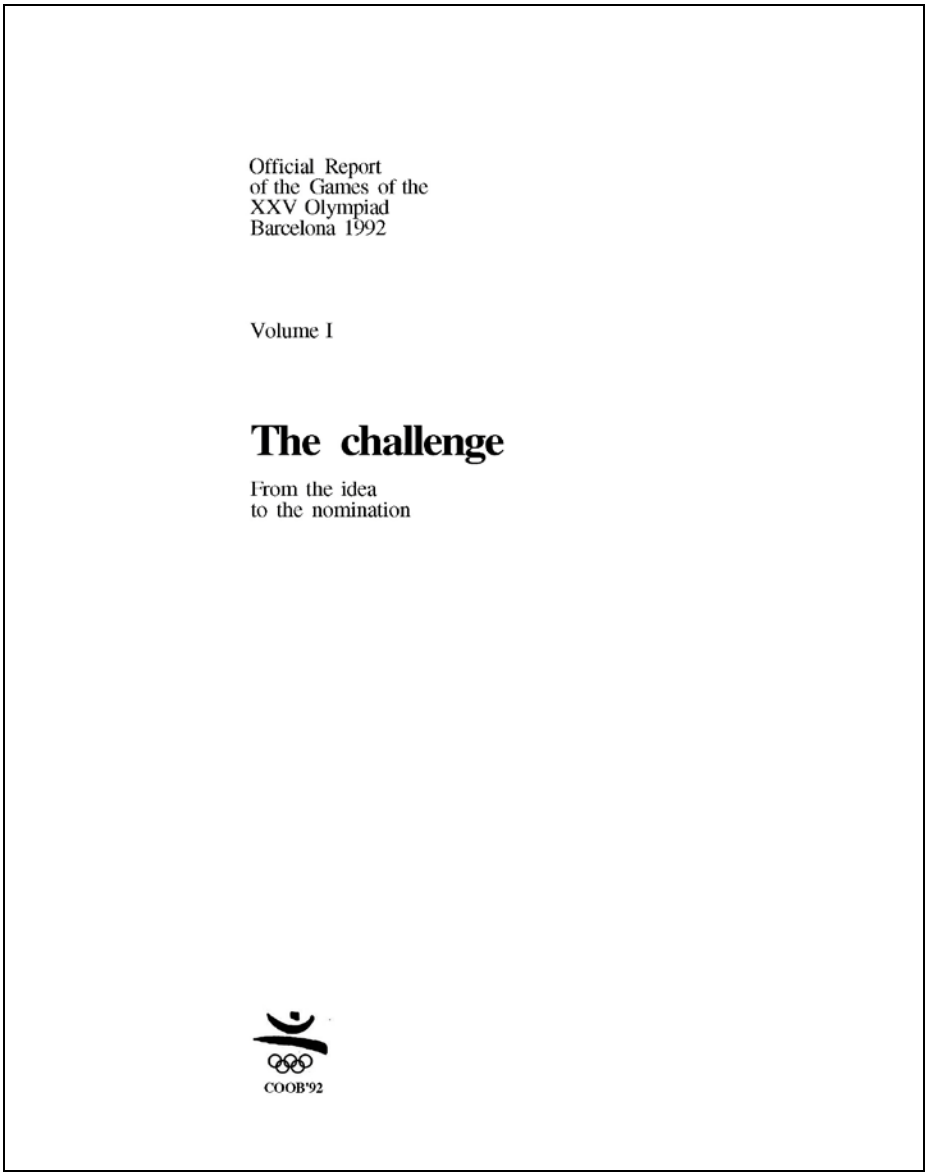




Detailansicht vom 4. Band in englisch - französich



spanisch *und* *katalanisch*


Official Report
of the Games of the
XXV Olympiad
Barcelona 1992

Volume I

The challenge

From the idea
to the nomination

COOB'92

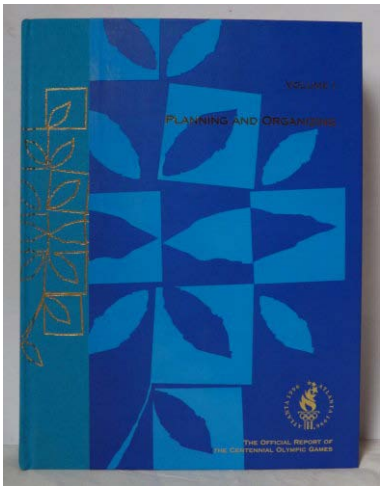
Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Barcelona 1992

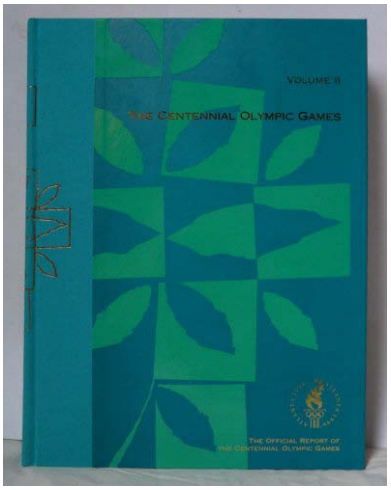
1996 Atlanta USA	Spiele der **XXVI. Olympiade** vom 19. Juli bis 4. August 1996

Angaben zum Report:	**Bände**: 3 **Seiten**: Band 1: 563 Band 2: 472 Band 3: 468 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 23,5 x 31 cm **Sprache**: englisch, französisch **Bemerkung:** Schuber bekannt

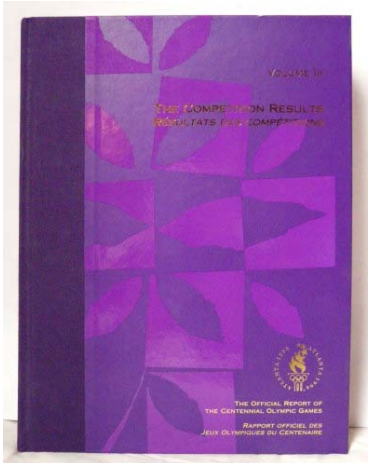
Herausgeber: Peachtree Publishers, Atlanta
© 1997 by The Atlanta Committee for the Olympic Games

Die Centennial Olympic Games wurden in Atlanta durchgeführt. Nach 1904, 1932 und 1984 sind die Spiele wieder einmal in den Vereinigten Staaten durchgeführt worden. Nicht in Athen, wie sich das so manch einer zum 100jährigen Jubiläum gewünscht hatte. Zum Glück hat sich das Organisationskomitee von Atlanta nicht den Abschlussbericht von 1984 zum Vorbild genommen. In drei sehr gelungenen Büchern mit einem Schuber im passenden Design erinnern diese Reports an die von 1976 und 1980.

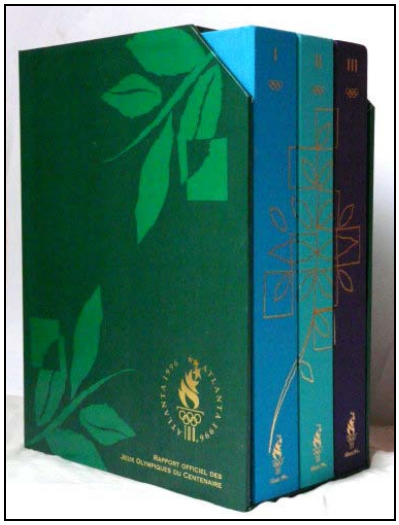




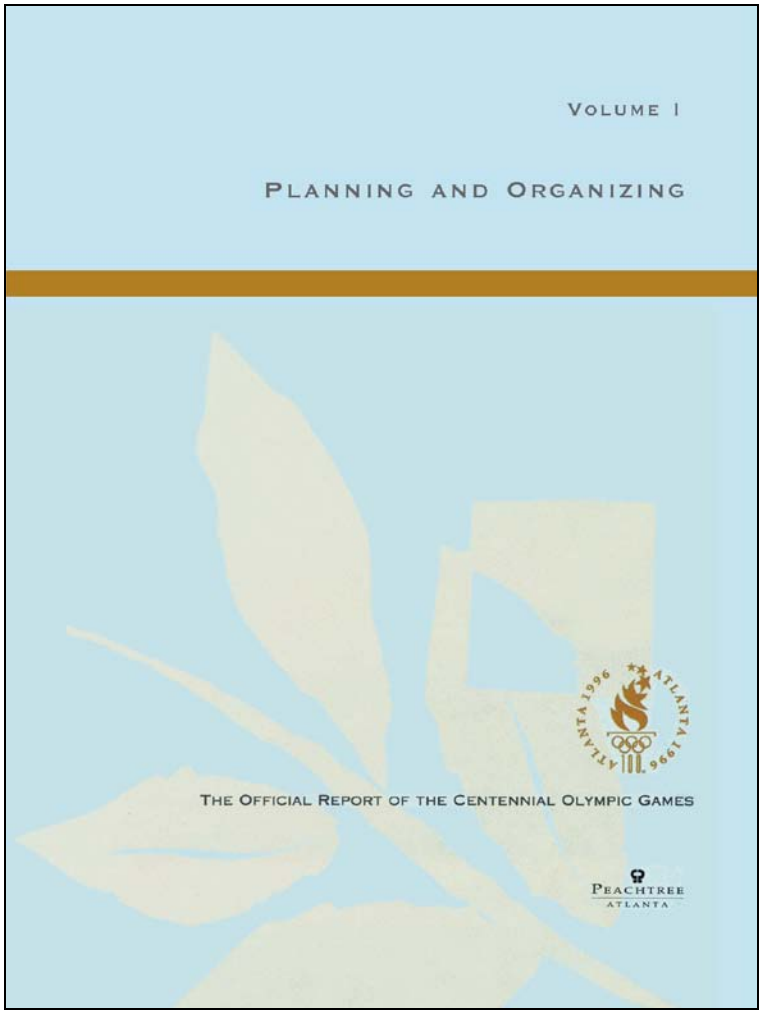
Die 3 Bände des „Amtlichen Berichtes“ der Jubiläumsspiele 1996 in Atlanta



Das gelungene Blättermuster erstreckt sich über alle 3 Bände.



Der bildschöne Schuber passend zu den Büchern.



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Atlanta 1996

2000 Sydney Australien	Spiele der **XXVII. Olympiade** vom 16. September bis 1. Oktober 2000

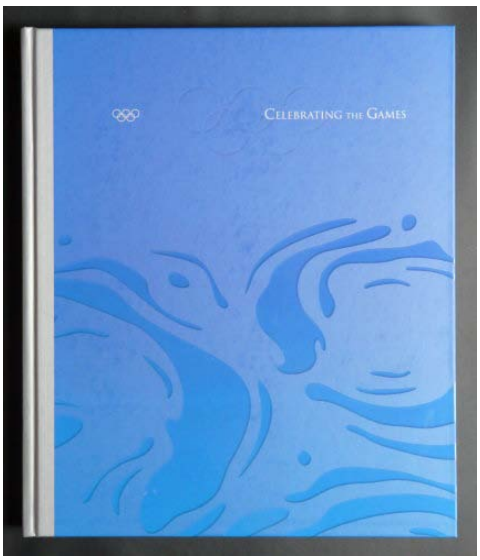
Angaben zum Report:	**Bände**: 2 + 1 mit CD **Seiten**: Band 1: 406 Band 2: 322 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 29,5 x 35 cm **Sprache**: englisch französisch **Bemerkung:** 1. Auflage mit Schuber und CD Buchhülle. 2. Auflage ohne Schuber und ohne CD Buchhülle

Herausgeber: Sydney Organising Committee 2000
© 2001 by Sydney Organising Committee for the Olympic Games

Nach den Spielen von 1956 in Melbourne fanden wieder einmal Olympische Spiele in Australien statt. Sydney hatte die Jugend der Welt eingeladen und alle sind gekommen. Auch die Reiter.

Der Abschlußbericht wurde in zwei großformatigen Werken in englischer und französischer Sprache vorgelegt. Bei einem scheinbar 3. Buch handelt es sich lediglich um eine Buchhülle mit einer einliegenden CD. Dem Geist der Zeit entsprechend werden die Ergebnisse der Spiele somit neben der Printversion auch auf CD präsentiert.

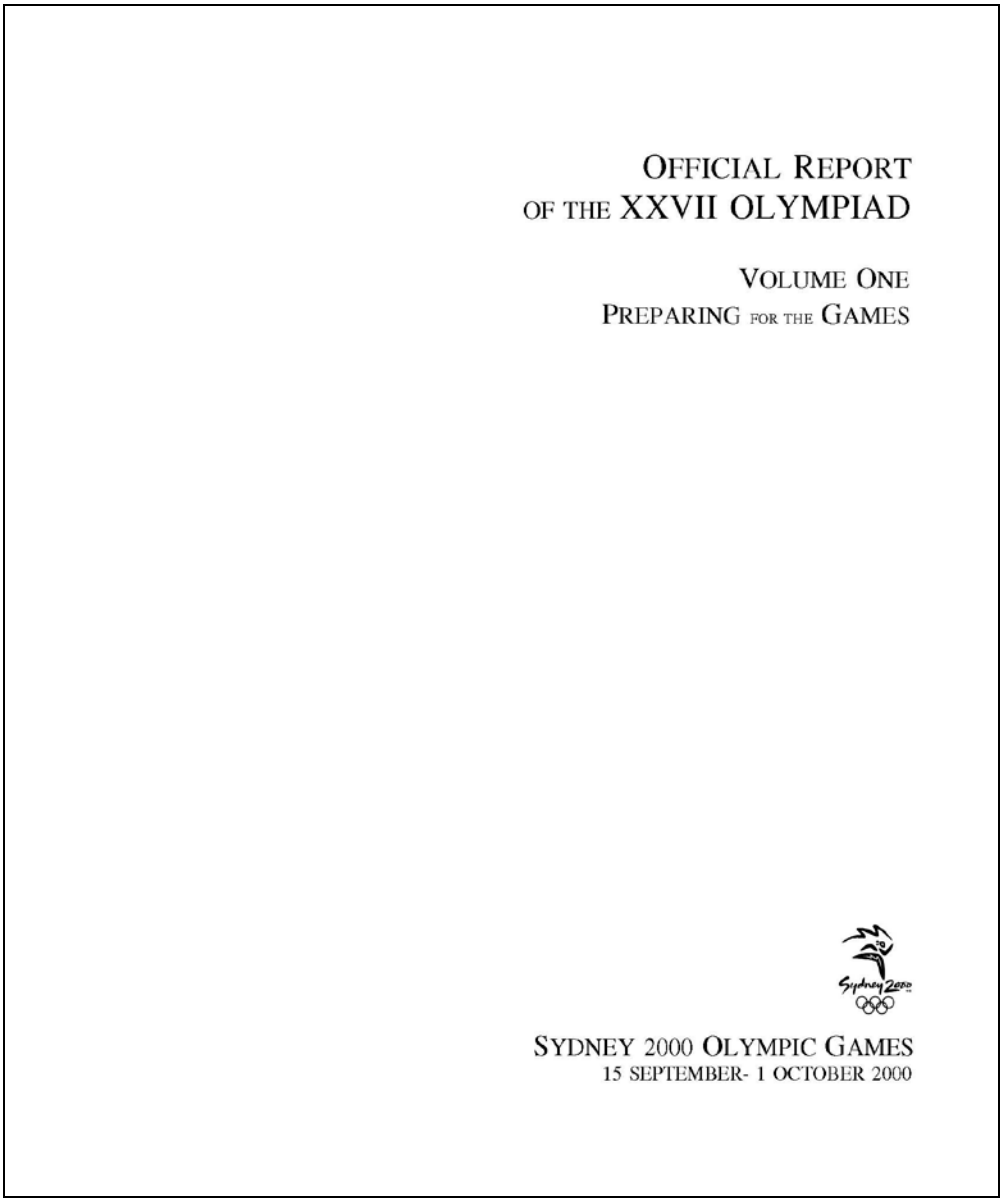
Wegen der großen Nachfrage entschied sich das Organisationskomitee dazu, eine zweite Auflage des Abschlußberichtes in Druckauftrag zu geben. Diese zweite Auflage ist aber unmittelbar an Hand der Bücher nicht zu unterscheiden. In beiden Auflagen steht „First Edition“, lediglich der blaue Schuber fehlt und die Buchhülle von der CD. Der fehlende blaue Schuber ist aber kein großer Verlust. Er hat weder eine Aufschrift noch ein Emblem. Ist also neutral gehalten.



Band 1 und 2 des Abschlussberichtes von Sydney 2000

Bei dem 3. Band handelt es sich lediglich um eine Buchhülle mit einliegender CD

Der „Amtliche Bericht“ von Sydney 2000 in 3 Bänden mit dem blauen Schuber.



Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Sydney 2000

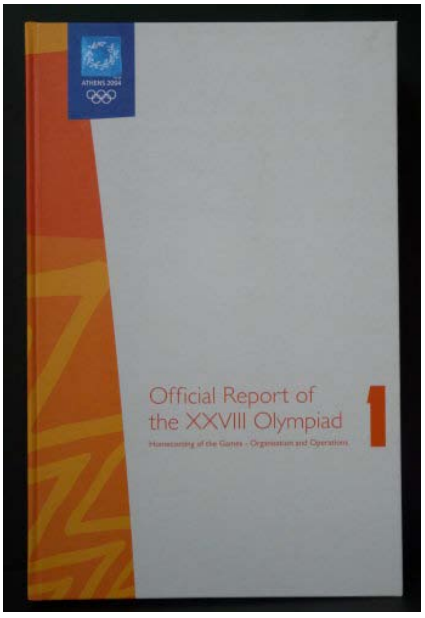
2004 Athen Griechenland	Spiele der **XXVIII. Olympiade** vom 13. August bis 29. August 2004

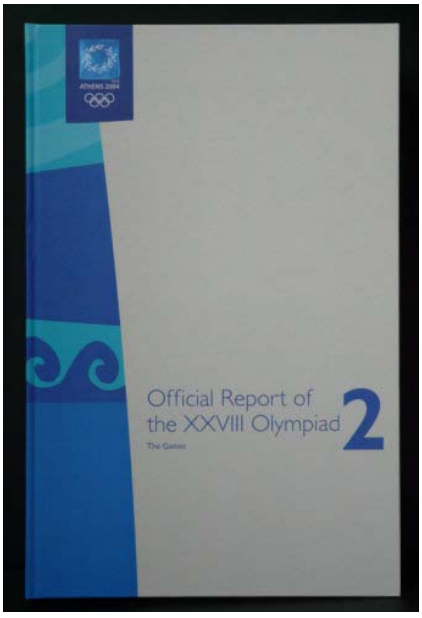
Angaben zum Report:	**Bände**: 2 + 1 Band mit 1 DVD + 2 CD`s **Seiten**: Band 1: 539 Band 2: 539 Seitenzahlen bei allen Sprachen gleich	**Größe**: 27,5 x 42,5 cm **Sprache**: englisch griechisch **Bemerkung:** Schuber bekannt

Herausgeber:
© ATHOC, Copyright ATHENS 2004, ORGANISING COMMITTEE FOR THE GAMES

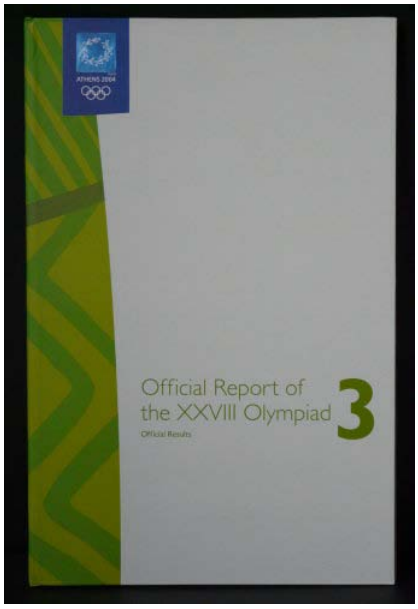
Selbst nach über 100 Jahren gibt es von den “Amtlichen Berichten” noch von Neuerungen zu berichten. Noch nie war ein Bericht mit 42,5 cm so groß. Das ist leider keine positive Nachricht, die 3 Bände passen leider in keinen Bücherschrank mehr.
Eine weitere Neuerung ist die Beilage einer DVD. Diese befindet sich zusammen mit 2 zusätzlichen CD`s – ähnlich wie schon 2000 in Sydney - in einer Buchhülle ähnlich den Reports.

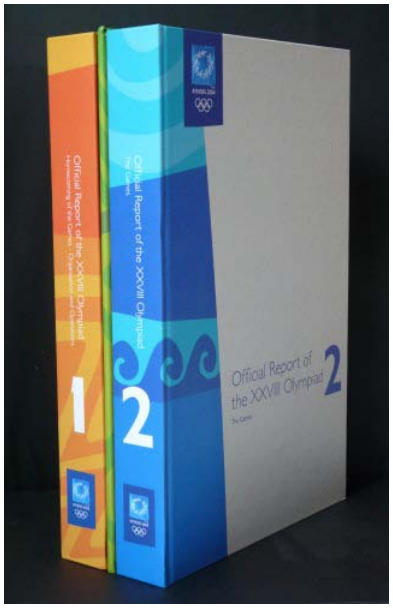
Erstmals seit 44 Jahren gab es 2004 keine französischsprachige Ausgabe des Abschlussberichtes mehr. 1960 in Rom gab es nur eine englische und eine italienische Fassung.





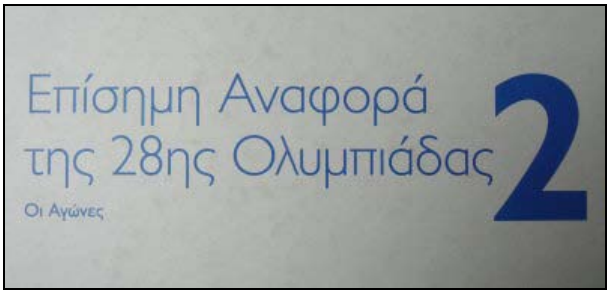
In leuchtenden Farben und einem kreativen Design stellt sich der Abschlussbericht von 2004 vor.



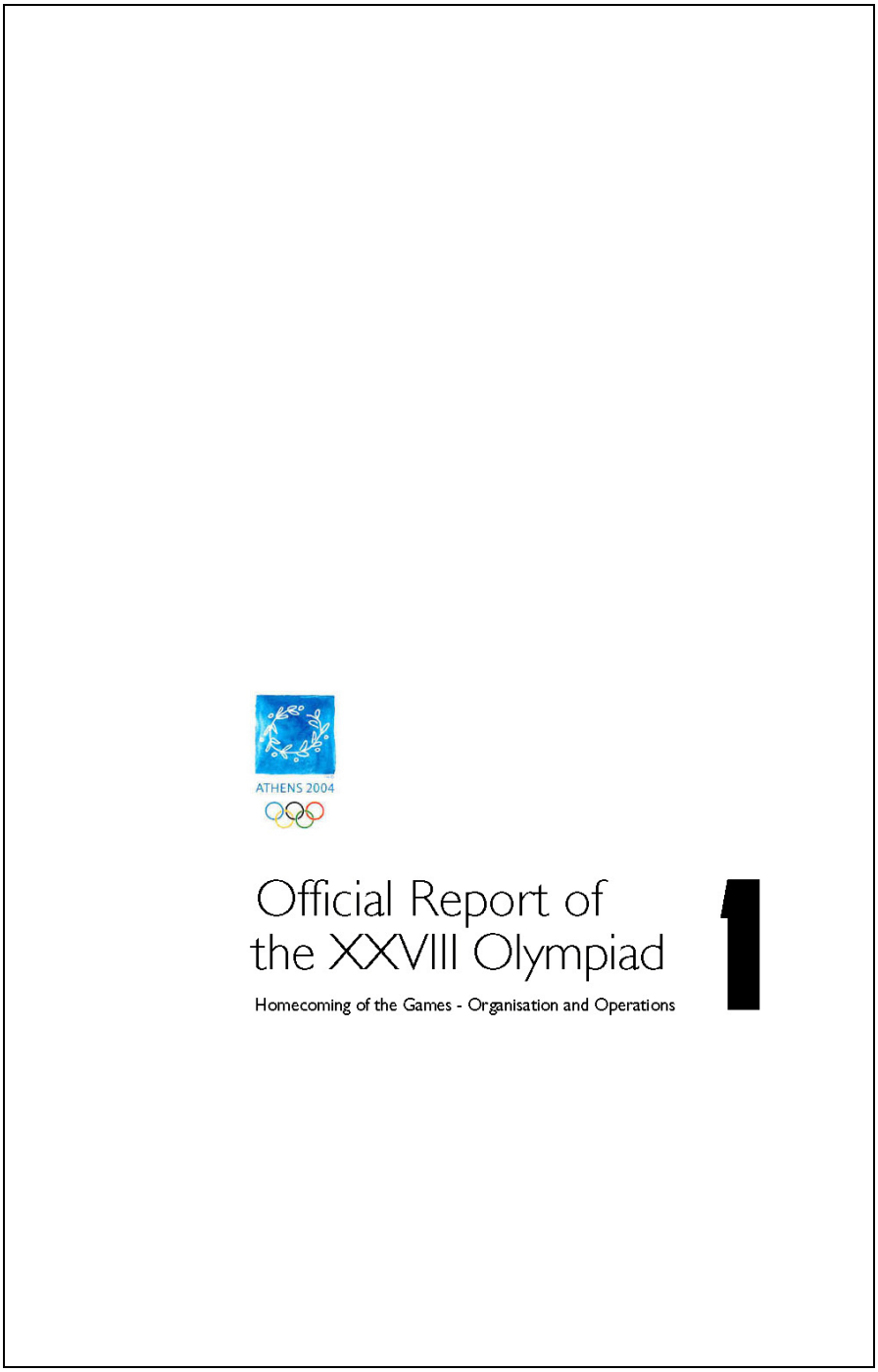


Auf dem linken Bild ist die Buchhülle mit den CD`s als Inhalt abgebildet.

In einer Art Schuber mit Faltklappe können die Reports sicher verwahrt werden.



Detailaufnahme vom Band 2 der griechischen Ausgabe

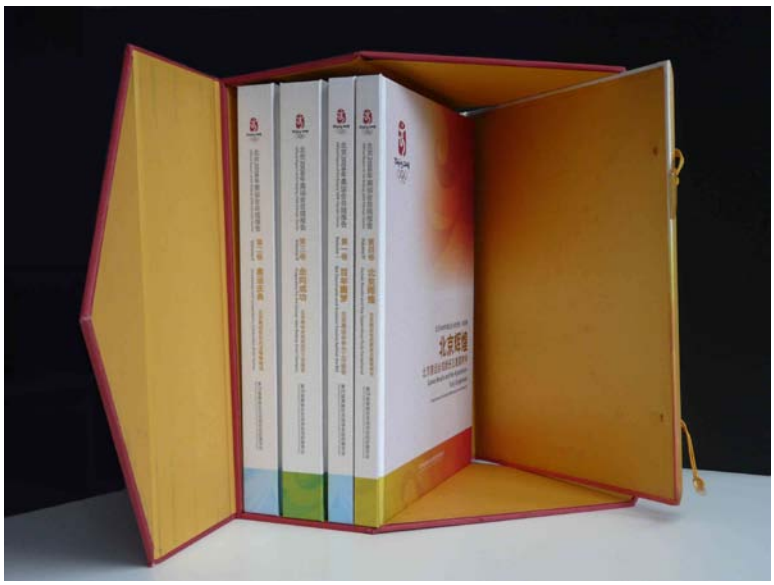


Der Haupttitel des „Amtlichen Berichtes“ von Athen 2004

2008 Peking China	

Angaben zum Report:	**Bände**: 3 + 1 Band mit 1 CD und 3 DVD`s **Seiten**: Band 1: 144 Band 2: 272 Band 3: 310 Band 4: 1 CD und 3 DVD`s	**Größe**: 24 x 33 cm **Sprache**: englisch chinesisch; französisch (nur auf CD)

Für die Aufbewahrung der 4 Bände des Schlussberichtes hat man sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Nicht in einem Schuber, sondern in einer besonderen Buchhülle wurde der Report im Dezember 2010 ausgeliefert. Diese Buchhülle folgt einer alten chinesischen Tradition des Papierfaltens, dem Origami. Man kann die Buchhülle ganz auseinanderklappen und bei Bedarf wieder zusammenfalten.



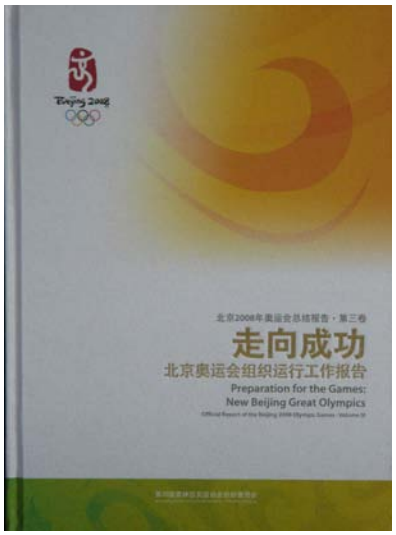
In dem Schuber befinden sich 3 Bände in dem Format 24 x 33 cm, als wesentlich kleiner als der großformatige Bericht von Athen. Außerdem ist noch eine Buchhülle beigefügt, in welcher zusammen 1 CD und 3 DVD`s befinden.

Auf einer CD sind alle Ergebnisse der XXIX. Spiele zu finden, auf den DVD wunderschöne Filmaufnahmen von der Eröffnung- und der Schlussfeier. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass dieser „Amtliche Bericht“ nicht die Angaben erhält, welche man eigentlich von solch einem Werk erwartet. Viele schöne Bilder machen das Informationsdefizit nicht wett, welches offensichtlich ist.

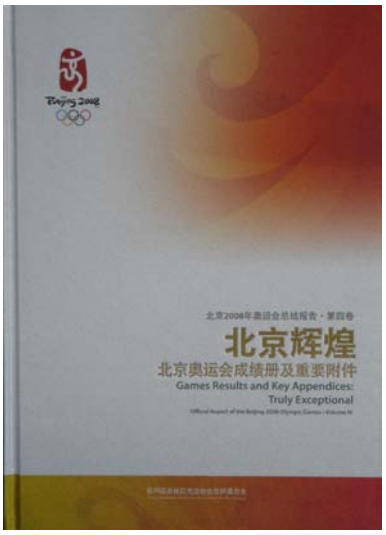
Einmalig in der Geschichte der „Amtlichen Berichte“ ist, dass es auch eine französische Ausgabe gibt, allerdings nur auf CD in pdf-Version. Also kein gedruckter Bericht.

Band 1

Band 2



Band 3



Band 4

Die "Amtlichen Berichte" und ihre Entwicklung

Für den interessierten Sammler ist es durchaus spannend die Geschichte der „Amtlichen Berichte“ über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren zu verfolgen. Es gab keine kontinuierliche Entwicklung dieser Schlussberichte sondern insbesondere wegen der beiden Weltkriege auch gravierende Rückschläge sowohl von dem Inhalt und Umfang her als auch vom Druck, Qualität und dem Aussehen her.

Die „Amtlichen Berichte“ haben sich im Laufe der Olympischen Spiele kontinuierlich weiterentwickelt. Sei es durch farbige Bilder, Hochglanzpapierausgaben, die Zugabe eines Schubers, einer Schallplatte, CD oder DVD. Als Sammler kann man sich aber nicht des Eindrucks erwehren, dass unter den Organisationskomitees bezüglich der Schlussberichte im Laufe der Jahre ein regelrechter Wettbewerb entstanden ist nach dem Motto: größer, schwerer, bunter. Mit 113 Seiten hatte der Bericht über die Spiele von 1896 (Teil 2) noch sehr übersichtlich begonnen. Bereits 1912 hatte der „Official Report“ erstmals über 1000 Seiten und nach den Spielen von Mexico City 1968 gab es schon in 4 Bänden über 2000 Seiten zu lesen und zu betrachten.

Diese Seitenzahlen wurden danach zwar nicht mehr erreicht, man hatte sich dann aber entschlossen die Bücher größer und schwerer zu gestalten. Den Rekord dieses Wettstreites hält der Official Report von 1984 mit 16 kg Gewicht (in 2 Bänden) , das größte Buch von den Maßen her erschien nach den Olympischen Spielen von Athen 2004 mit 41cm Höhe.

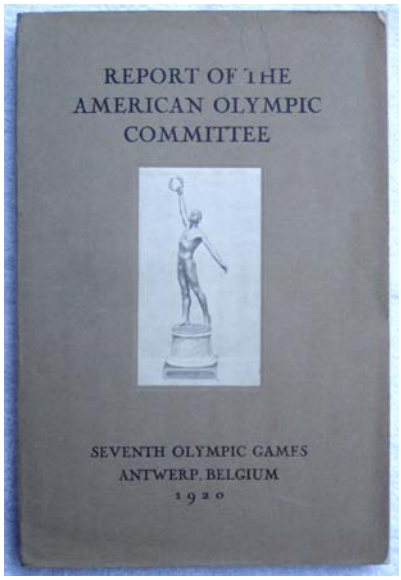
Hier kapituliert jeder Bücherschrank. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Wettstreit schnell ein Ende findet und man sich an den eigentlichen Sinn des Schlussberichtes erinnert. Dies scheint auch dringend notwendig zu sein, denn die Schlussberichte entwickeln sich immer mehr zu Bilderbüchern, die eigentlichen Informationen über die Ausrichtung und Durchführung der Olympischen Spiele werden immer spärlicher. Durch ganzseitige Bilder geht immer mehr Platz verloren, der eigentlich fundiertem Hintergrundwissen vorbehalten sein sollte.

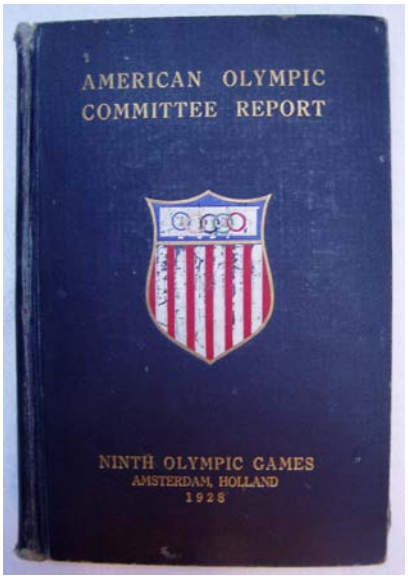
In künftigen „Amtlichen Berichten“ müssen die Organisationskomitees wieder zu Bewährtem zurückkehren und mehr Wert auf den Informationsgehalt der Reports legen. Schöne bunte Hochglanzfotos lockern einen Bericht zwar angenehm auf, sollten aber durch ihre Fülle nicht die eigentlichen Informationen verdrängen.

Dazu kommt noch der dringende Wunsch an die Verantwortlichen die Auflagenzahlen der Berichte so zu erhöhen, dass es auch einem normalen Sammler vergönnt ist diese Bücher zu einem angemessenen Preis zu erwerben.

Berichte der Nationalen Olympischen Komitees von Amerika und Großbritannien

Bei dieser Gelegenheit muss auch darauf hingewiesen werden, dass es seit 1920 vom Amerikanischen Olympischen Komitee regelmäßig Berichte über die jeweiligen Olympische Spiele gibt, natürlich mit Schwerpunkt auf dem amerikanischen Team.

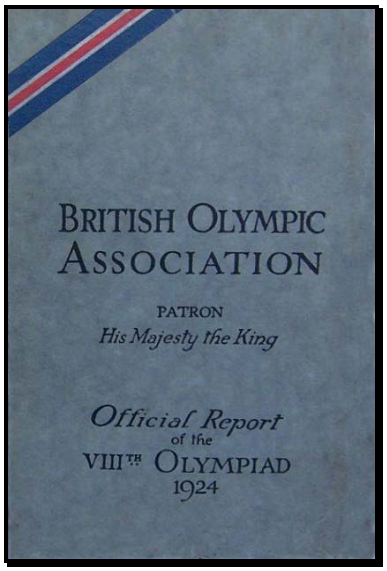


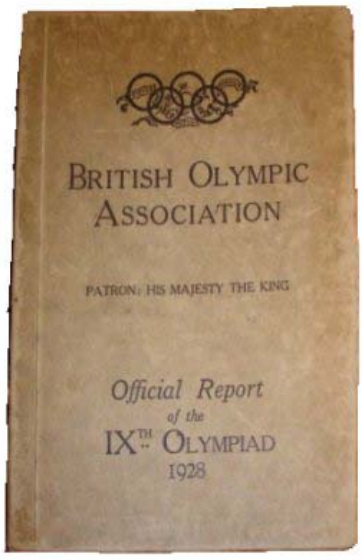


Berichte des Amerikanischen Olympischen Komitees von 1920 und 1928

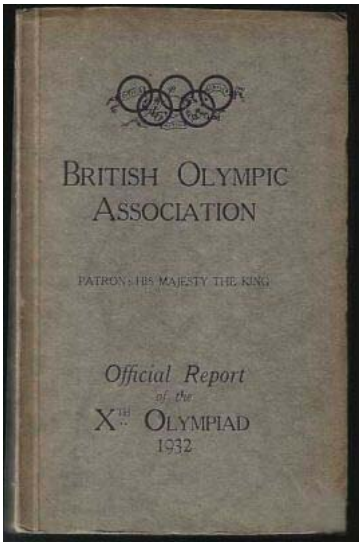
Seitens des NOK`s von Großbritannien wurden sogar seit 1924 „Official Reports“ zu den Olympischen Spielen herausgegeben.

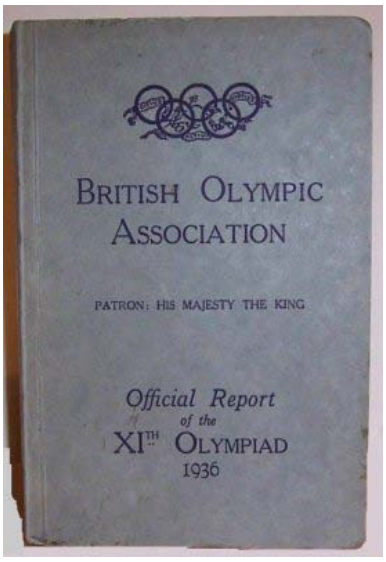
Diese sind natürlich nicht mit den "Amtlichen Berichten" der jeweiligen Organisationskomitees zu verwechseln!





Beispiele für Official Reports des Britischen Olympischen Komitees von 1924 und 1928.





Die Official Reports des Britischen Olympischen Komitees von 1932 und 1936.

In welchen Sprachen sind die „Amtlichen Berichte“ erschienen?

Zwischen 1896 und 2008 sind die „Amtliche Berichte“ der Olympischen Sommerspiele in nunmehr 14 verschiedenen Sprachen erschienen.

Sprache	**Jahr**
deutsch	1896, 1936, 1968, 1972
chinesisch	2008
englisch	1896, 1908, 1912, 1928, 1932, 1936, 1940, 1948, 1952 1956, 1960, 1964, 1968, 1972, 1976, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008
finnisch	1952
französisch	1896, 1920, 1924, 1928, 1940, 1964, 1968, 1972, 1976, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2008 (nur auf CD)
griechisch	1896, 1906, 2004
italienisch	1960
japanisch	1940, 1964
katalanisch	1992
koreanisch	1988
niederländisch	1928
russisch	1980
schwedisch	1912, 1956*
spanisch	1968, 1992

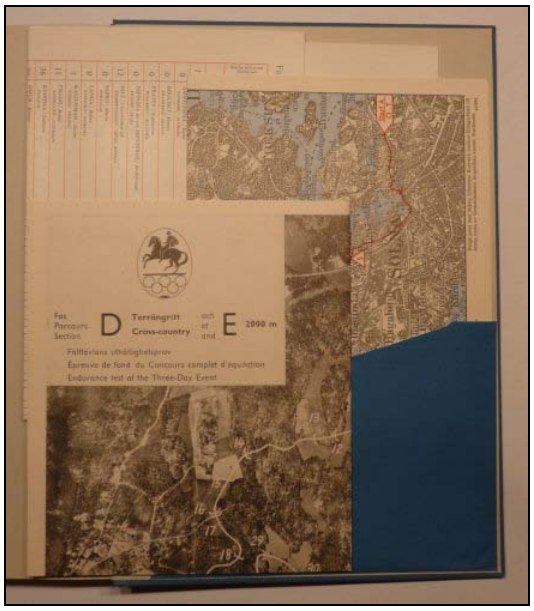
* nur der "Amtliche Bericht" von Stockholm erschien in schwedischer Sprache

Zugaben zu den „Amtlichen Berichten“

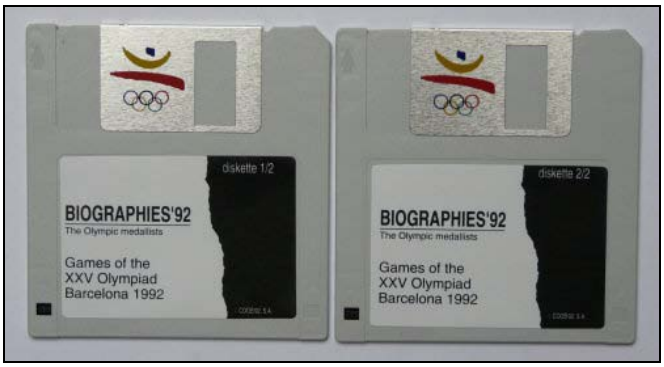
Unter Zugaben im Sinne dieses Berichtes sind alle Beilagen zu verstehen, welche außer dem eigentlichen Buch mit ausgeliefert wurden. Dieses Material ist meist nur für Sammler interessant, welche Wert auf ein vollständiges Exemplar legen. Zu Studienzwecken ist es natürlich vollkommen unerheblich ob ein Papier-Schutzumschlag vorhanden ist oder nicht.

Liste der Zugaben

Jahr	Ausrichter	Beilage / Zugabe
1924	Paris	Schutzumschlag
1936	Berlin	Schutzumschlag
1956	Melbourne	Schutzumschlag
1956	Stockholm	Schutzumschlag, Kartenmaterial, Statistik
1964	Tokyo	Sammelschuber
1968	Mexiko Stadt	5. Band Buch-Leerhülle mit Souvenirs
1972	München	Sammelschuber
1976	Montreal	Sammelschuber, Langspielplatte
1980	Moskau	Sammelschuber
1984	Los Angeles	Sammelschuber, 3. Band nur Bilder
1988	Seoul	verschließbares Aufbewahrungsbehältnis
1992	Barcelona	Einzelschuber, 2 CD`s
1996	Atlanta	Sammelschuber
2000	Sydney	Sammelschuber, 1 CD
2004	Athen	verschließbares Aufbewahrungsbehältnis, 2 CD`s, 1 DVD
2008	Peking	Orgami-Schuber, 1 CD, 3 DVD`s



Der Schlussbericht der Reiterspiele von Stockholm 1956 enthält verschiedenes Kartenmaterial



Der Personalcomputer begann sich um 1990 mehr und mehr durchzusetzen und so entschloss sich das Organisationskomitee von Barcelona im Jahr 1992 in dem 5. Band des „Amtlichen Berichtes“ eine Buchhülle mit zwei 1,44 Disketten mit den „Biographies“ aller Medaillengewinner beizufügen.

Der Schlussbericht von 2004 enthält eine Buchhülle mit 2 CD`s und einer DVD

Auf einer CD sind die Ergebnisse enthalten, auf der 2. CD die Ergebnisse der XII Paralympic Games. Die DVD enthält die Aufschrift: “Behind the Scenes of the Athens 2004; Opening & Closing Ceremonies”.

Kriterien für die Preisgestaltung der „Amtlichen Berichte“

Wie eingangs bereits beschrieben, sind die „Amtlichen Berichte“ begehrte Sammlerstücke. Die Auflagenzahlen sind sehr niedrig und die meisten Exemplare befinden sich in festen Händen. Zum Leidwesen der Sammler sind dies die besten Voraussetzungen für hohe Liebhaberpreise. Zur Festlegung einer vernünftigen Preisgestaltung sind eine ganze Reihe von Faktoren zu berücksichtigen, welche nachstehend nicht abschließend zusammengetragen wurden:

1. Die Auflagenhöhe

In Punkt 5 der Durchführungsbestimmungen zu der Regel 60 der Olympischen Charta von 2001 war noch exakt festgelegt, welcher Personenkreis ein Exemplar dieses Berichtes kostenfrei erhält. Hiernach war jedem IOC Mitglied, dem Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit, jedem Ehrenmitglied und Mitglied ehrenhalber des IOC, sowie jedem teilnehmenden IF (International Federation) und jedem teilnehmenden NOK (National Olympic Committee) ein Report zu übergeben. Hinzu kamen noch einhundert Exemplare an das Sekretariat des IOC.

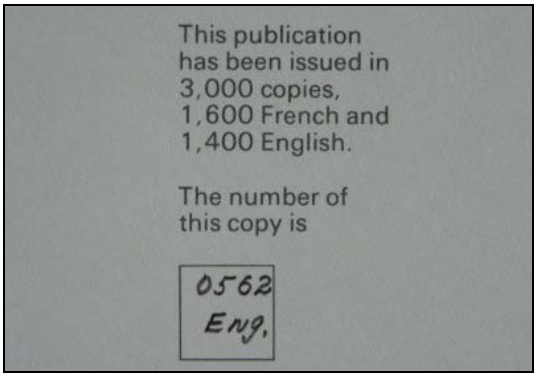
Diese Regelung ist in der neuesten Fassung der Charter nicht mehr so konkret gefasst. Natürlich hat es diese Bestimmung bei den ersten Olympischen Spielen noch nicht gegeben, sondern sie wurde erst viele Jahre später in die „Charte des Jeux Olympiques“ eingefügt. Großzügig gerechnet handelt es sich also um 500 Exemplare. Es blieb und bleibt aber dem jeweiligen Organisationskomitee von Olympischen Spielen unbenommen, diese Mindestauflagenzahl freiwillig nach oben zu erhöhen.

Von den tatsächlichen Auflagenzahlen der Schlussberichte ist aber leider – bis auf wenige Ausnahmen - nur sehr wenig bekannt. Hinzu kommt noch, dass man diese Reports in der Vergangenheit als normaler Sammler manchmal kaufen konnte. Aber leider nicht immer. Die Gründe in einem freien Verkauf sind sehr unterschiedlich. Teils war die Auflagenzahl groß genug um die Bücher im Buchhandel zu bewerben, teils wurden nur einige „Überexemplare“ verkauft.

So konnte man z.B. nach den Olympischen Spielen 1936 in Berlin einen französischen „Amtlichen Bericht“ bestellen. Dieser wurde dann jedoch nie verausgabt, da die Mindestbestellmenge von 500 Exemplaren nicht erreicht wurde.

Einen relativ einfachen Rückschluss auf die Auflagenhöhe kann man auch auf Grund der bei Auktionen angebotenen „Amtlichen Berichte“ ziehen. Bestimmte Reports erscheinen ganz einfach öfter bei Auktionen als andere. Natürlich gehören die „Amtlichen Berichte“ der ersten Spiele zu den besonderen Raritäten, aber auch Berichte aus der jüngeren Vergangenheit, wie z.B. der von Tokyo 1964 sind kaum zu erhalten und daher vermutlich nur in einer ganz geringen Auflagenzahl publiziert worden.

Nur von wenigen Schlussberichten ist die genaue Auflagenhöhe bekannt. Beispielhaft sei hier der Report von 1976 Montreal genannt, in welchem die Auflagenhöhe sogar abgedruckt ist.



Hinweis auf die Auflagenhöhe im Schlussbericht von 1976

Rückfragen bei verschiedenen Nationalen Olympischen Komitees konnten auch keine neuen Erkenntnisse erbringen. Bekannt sind noch die Auflagenzahlen von 1980 und 1988. 1980 gab es pro Sprache eine Auflage von je 600 und 1988 eine Auflage von je 2000 Exemplaren pro Sprache.

Es bleibt festzuhalten, dass die „Amtliche Berichte“ grundsätzlich selten sind, weil sich die meisten Exemplare in „festen Händen“ befinden und nur wenige in den Handel gelangen. Bei einem weltweiten Interesse außerhalb des in der Regel 60 der Olympischen Charta von 2001 festgelegten Personenkreises, wie z.B. von Bibliotheken und Sammlern, ist die Auflagenzahl im Verhältnis zur Nachfrage viel zu niedrig und daher die Preise so hoch. Wer hat schon einmal in einem Antiquariat einen preisgünstigen „Amtlichen Bericht“ gekauft? Das ist wohl eher die große Ausnahme und der Traum eines jeden Sammlers.

2. Die Sprachen

Seit 1896 gab es nur 4 „Amtliche Berichte“ (u.a.) in deutscher Sprache: 1896, 1936, 1968 und 1972. Die sonst überwiegend in englischer und französischer Sprache verfassten Reports gibt es aber auch in 12 anderen Sprachen. Als Beispiel sei hier der „Amtliche Bericht“ von 1912 aufgeführt, der in separaten Ausgaben in englischer und schwedischer Sprache publiziert wurde. Die weltweite Nachfrage nach diesem Bericht konzentriert sich natürlich auf die englischsprachige Ausgabe, was einen wesentlichen Einfluss auf den Sammlerpreis hat. Genau dieser Aspekt wirkt sich natürlich auf die Preisgestaltung aller erschienenen „Amtlichen Berichte“ aus.

3. Die Erhaltung

Ein wesentlicher Gesichtspunkt ist die Erhaltung des Buches. Da gibt es z.B. „Arbeitsexemplare“ aus dem Jahr 2000 mit deutlichen Abnutzungserscheinungen und verlagsfrische Exemplare von 1908. Es existieren auch ausgemusterte Bibliotheks-exemplare mit vielen schönen Stempeln oder Exemplare mit Eigentümereintragungen, Widmungen, Rückenaufklebern und Exlibrisschildchen. Auch kommt wenig Freude auf bei Textanstreichungen mit Tintenstift, vor Jahren reparierte Seiten mit alten vergilbten Tesafilmstreifen oder netten Kinderzeichnungen. Selbst herausgerissene Seiten, insbesondere aus dem Bericht von 1936, gehören zu den besonderen Überraschungen. Verblichene Buchrücken, abgestoßene Ecken, Wasserschäden und Stockflecke oder der modrige Geruch eines Buches wie aus einem feuchten Kellergewölbe lassen das Herz eines jeden Sammlers nicht unbedingt höher schlagen, lässt sich aber leider nicht immer vermeiden. Zusammenfassend sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass eine gute Erhaltung sich wesentlich auf den Preis auswirkt.

4. Angebot und Nachfrage

Ein alter kaufmännischer Grundsatz besagt, dass Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen. Genau dies trifft auch für die "Amtlichen Berichte" zu. Sollte, was nicht selten vorkommt, ein Bericht erst nach Jahren wieder einmal auf dem „Markt“ auftauchen stürzen sich alle Sammler darauf und treiben den Preis in die Höhe. Wenn

das gleiche Buch in kurzer Zeit mehrmals angeboten wird, pendelt sich der Preis gleich auf einem niedrigeren Niveau ein, weil die „um jeden Preis“ Käufer ihr Exemplar schon erstanden haben und die Preise nicht mehr in die Höhe treiben.

5. Sammler in Amerika oder Europa ?

Grundsätzlich ist in den vergangenen Jahren aufgefallen, dass die Sammler in Nordamerika eher bereit sind, ein paar Dollar mehr für einen „Official Report“ zu bezahlen. Die Preise in Europa sind daher in der Regel niedriger. Durch den günstigen Wechselkurs des Dollars gegenüber dem Euro hält sich die Preisdifferenz aber mittlerweile wieder in Grenzen.

6. Zubehör

Wichtig bei der Preisermittlung ist auch die Vollständigkeit eines "Amtlichen Berichtes". Hier sei insbesondere auf eine evtl. vorhandene Schutzhülle, einen Schuber oder CD`s hingewiesen. Eine diesbezügliche Aufstellung finden Sie auf Seite 106.

7. Kauf in Antiquariaten, bei Auktionen und im Internet

Wer auf der Suche nach "Amtliche Berichten" ist, wird in einem Antiquariat nur selten ein Exemplar finden. Durch zwischenzeitlich im Internet vorhandene Suchmaschinen für antiquarische Bücher kann man einfach und bequem seine fehlenden Bücher suchen. Aber meist ohne Erfolg, denn das Angebot ist weltweit äußerst überschaubar. Wenn man unter mehreren Millionen antiquarischer Bücher ein Dutzend "Amtliche Berichte" findet ist das schon ein großer Erfolg. Aber sicher sind gerade die, welche man sucht, nicht dabei.

Eine weitere Möglichkeit ist der Kauf bei einer Auktion. Hier kann man schon eher fündig werden. Die Anzahl der Auktionshäuser, welche hierfür in Frage kommen sind aber auch weltweit sehr gering. Hier gibt es Spezialisten, welche sich ausschließlich auf Sport oder gar Olympia Memorabilias spezialisiert haben.

Der Kauf im Internet ist nicht unproblematisch. Gegen Vorkasse erfolgt die Lieferung eines Buches, dessen Beschreibung kritisch zu bewerten ist. Oft wird jede Haftung ausgeschlossen und eine ausbleibende Lieferung ist mehr als ärgerlich. Andererseits kann man hier noch zu einem günstigen Preis einen "Amtlichen Bericht" erwerben, wenn man sich an bestimmte Sicherheitsgrundsätze hält und einen Preisabschlag für evtl. Qualitätsmängel einkalkuliert.

Offizielle Ergebnisse und „Amtliche Berichte“

In der Geschichte der Olympischen Spiele seit 1896 gab es durch die Organisationskomitees die verschiedensten Formen der Veröffentlichung von Ergebnissen. Gerade in ersten 60 Jahren wurde kein besonderer Wert darauf gelegt die sportlichen Wettkämpfe umfassend zu dokumentieren. Es hat damals ausgereicht die Sieger zu kennen, nicht jeden einzelnen Teilnehmer.

Als wesentlicher Gesichtspunkt kommt hinzu, dass einerseits durch die fehlenden technischen Voraussetzungen sich die journalistischen Aktivitäten in überschaubaren Grenzen hielten und andererseits die Athleten in der Regel nur regional bekannt waren.

Erst unser Computerzeitalter hat wesentlich dazu beigetragen, dass man sich die Mühe machte, die zahlreichen Daten von allen Teilnehmern zusammenzutragen. Jetzt konnte man diese vielen tausenden von Daten am Computer übersichtlich erfassen, sortieren, filtern, kopieren und speichern. Nur wer selbst an einer Schreibmaschine zahlreiche Tabellen erstellt hat kann sich vorstellen, welch mühsame Arbeit früher mit dem Erstellen eines Statistikbuches verbunden war.

Ergebnisse in den „Amtlichen Berichten“

Jahr Ausrichter	ohne Ergebnisse	mit Ergebnisse	Extra Ergebnisband oder Booklets	Ergebnisse auf CD
1896 Athen	X [1]			
1906 Athen			X	
1908 London		X		
1912 Stockholm		X		
1920 Antwerpen		X		
1924 Paris		X		
1928 Amsterdam		X		
1932 Los Angeles		X		
1936 Berlin		X		
1948 London		X		
1952 Helsinki		X		
1956 Melbourne		X		
1960 Rom		X		
1964 Tokyo		X	X	
1968 Mexico City		X	X	
1972 München		X	X	
1976 Montreal		X	X	Schallplatte
1980 Moskau		X	X	
1984 Los Angeles		X	X	
1988 Seoul		X	X	
1992 Barcelona		X	X	Diskette
1996 Atlanta		X	X	
2000 Sydney	X [1]		X	X
2004 Athen	X [1]			X
2008 Peking				X

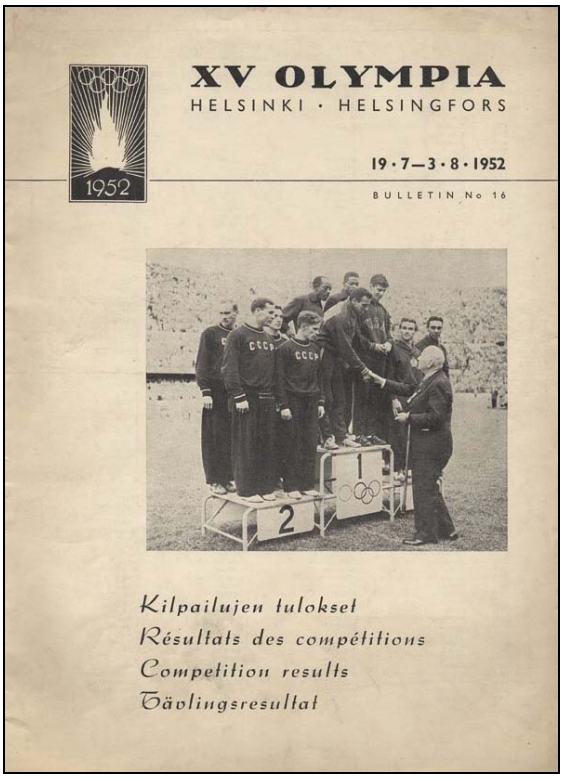
[1,] Einzelne Ergebnisse gehen aus dem Text hervor, keine Gesamtübersicht

Nur von wenigen Olympischen Spielen gibt es die offiziellen Ergebnisse von dem jeweiligen Organisationskomitee in gedruckter Form außerhalb der „Amtlichen Berichte“.

Nach den Olympischen Zwischenspielen von 1906 in Athen gab es erstmals neben dem „Amtlichen Bericht“ eine Broschüre von 85 Seiten mit Ergebnissen. Von dieser sehr seltenen Ausgabe sind nur wenige Exemplare bekannt:

„*Deltion tis epitropis ton olympiakon agonen en Athenais: diethneis olympiakoi agones 1906 episima Apotelesmata*“

Erst viele Jahre später, nach den Spielen in Helsinki 1952 wurde wieder ein separates Ergebnisheft veröffentlicht. Nicht umfangreich, aber immerhin neben dem „Amtlichen Bericht“ gab es eine Liste mit offiziellen Ergebnissen.

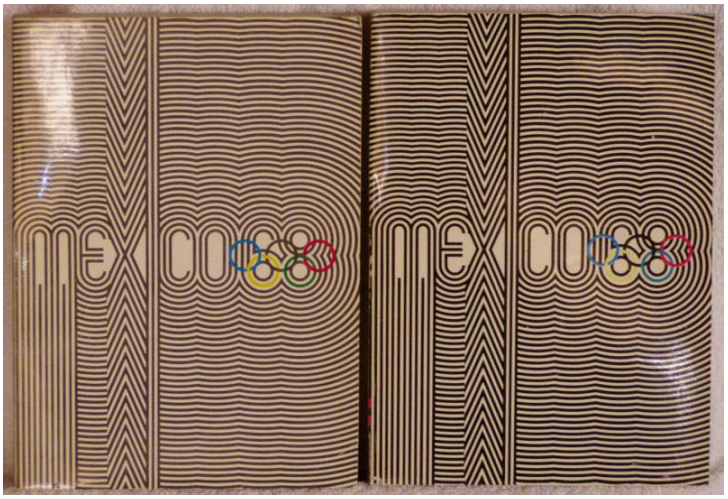


Doch nach den Spielen 1956 und 1960 wurde diese Idee mit einem separaten Ergebnisheft nicht aufgegriffen. Erst im Jahre 1964 hatte man wieder damit begonnen für den Personenkreis, der ausschließlich an den Ergebnissen interessiert war, neben den Ergebnissen in den „Amtlichen Berichten“ regelmäßig eigenständige Ergebnisbücher zu veröffentlichen.

Nach den Spielen 1964 in Tokyo wurden neben dem „Amtlichen Bericht“ Results in 2 großformatigen oder sogar 4 kleinformatigen separaten Büchlein mit Spiralbindung herausgegeben. Kurioserweise weichen hier einzelne Ergebnisse zwischen dem „Amtlichen Bericht“ und den Ergebnisbüchern voneinander ab.

Die Ergebnisse in 2 Büchern von den Spielen Tokyo 1964

Auch nach den Spielen 1968 in Mexico City gab es jeweils zwei separate Ergebnisbücher neben den „Amtlichen Berichten“. Mit fast 1000 Seiten wurde die Berichterstattung über die Ergebnisse schon sehr umfangreich.

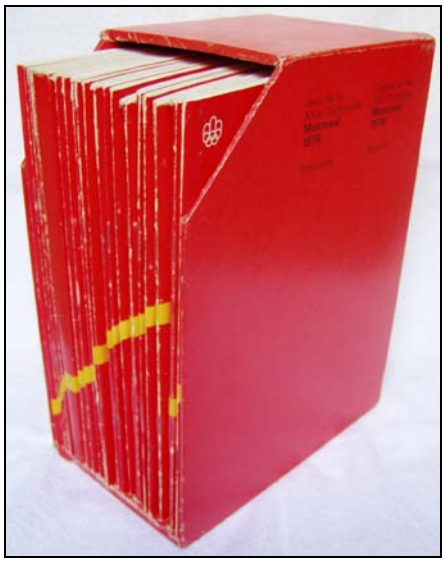


Die beiden Ergebnisbücher von Mexico City 1968

Ebenfalls mit 2 Ergebnisbänden präsentierten sich die Spiele von München 1972. Mit einem ähnlichen Umfang, nur in einem größeren Format.

Die beiden Ergebnisbände von München 1972

Im Jahr 1976 nach den Spielen in Montreal hatte man eine neue Idee und gab für jede der 21 stattgefundenen Sportarten ein eigenes Ergebnisbüchlein in einem großen Schuber heraus. Mit sehr viel Aufwand wurden diese 21 Ergebnishefte mit Schuber hergestellt.

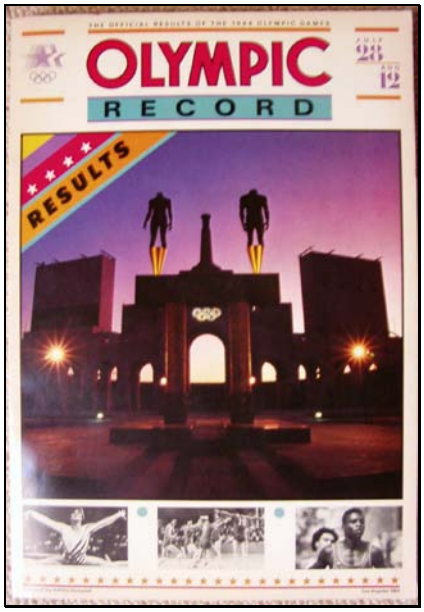


Die 21 Ergebnishefte der Spiele von Montreal 1976

Diese einzelnen Ergebnishefte hatten sich 1976 offensichtlich bewährt. Wenn man nur die Ergebnisse einer einzelnen Sportart benötigte war man nicht auf die zwischenzeitlich äußerst umfangreichen Gesamtergebnisse angewiesen. In Moskau wollte man diesbezüglich in nichts nachstehen und gab ebenfalls für jede Sportart einzelne Ergebnisbüchlein heraus.

Die Ergebnishefte der Spiele von Moskau 1980

1984 wurde diese Serie leider unterbrochen, die Amerikaner gaben zwar ein separates Buch über die Ergebnisse heraus (The Olympic Record), aber im Format des „Amtlichen Berichtes“ von immerhin 27 x 39 cm. Ergebnisbüchlein der einzelnen Sportarten sind von Los Angeles nicht bekannt.



Das Ergebnisbuch der Olympischen Spiele von 1984

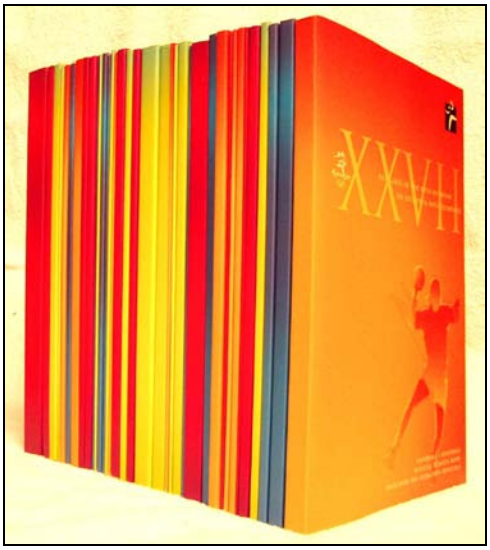
Aber schon nach den Spielen von 1988 in Seoul wurde wieder auf die Idee von 1976 zurückgegriffen und für jede Sportart ein Ergebnisbüchlein publiziert. Darüber hinaus noch ein einzelnes großes Buch mit allen Ergebnissen. Ebenso war es 1992 in Barcelona. In vielen Sammlungen fehlt der 5. Band zum „Amtlichen Bericht“ in 4 Sprachen. Dazu gab es als Beilage noch 2 Disketten mit den Ergebnissen.

Die Result booklets von Barcelona 1992

Diese Ergebnishefte waren wohl den Verantwortlichen in der Herstellung ein zu großer Aufwand. So teilte das Internationale Olympische Committee vor den Olympischen Spielen in Athen mit, dass es ab 2004 keine Result-Booklets mehr geben wird. Der Ausdruck der umfangreichen Ergebnislisten in schönem Design und Hochglanzpapier war sehr zeitintensiv und teuer. Bei einer äußerst niedrigen Auflage steht der mit der Erstellung der Ergebnishefte verbundene Aufwand in keinem Verhältnis zu dem Nutzen.

Ebenso gab es diese separaten Ergebnisbroschüren separat für jede Sportart auf nach den Spielen in Atlanta 1996

Schade für die Sammler, das entspricht aber dem Trend unseres technologischen Zeitalters. So wurden die Ergebnisse von Athen 2004 wie auch schon von Sydney 2000 wieder auf CD herausgegeben, diesmal aber (für Athen) ohne gedruckte Ergebnishefte. Wem der Aufwand nicht zu groß ist, der könnte sich ja mit der CD seine eigenen Ergebnishefte ausdrucken.



Alleine nach den Olympischen Spielen Sydney 2000
Erschienen 36 Ergebnishefte in DIN A 4 Format
mit mehreren tausend Seiten

Wenn man keinen Wert auf die Original-Ergebnisbücher legt, ist man aber aus nachstehenden Gründen mit Olympischen Statistikbüchern aus der neuesten Zeit besser bedient:

- Die Ergebnisse von vielen Olympischen Spielen wurden in einem oder mehreren Büchern übersichtlich zusammengetragen.
- Korrekturen bei den Medaillenvergaben konnten berücksichtigt werden.
- Originalliteratur muss man sich meist im englischsprachigen Raum mühsam zusammensuchen.
- Originalstatistiken von den Organisationskomitees sind meist sehr selten und daher auch nicht gerade preisgünstig.

Unterschied Olympiaden und Olympische Spiele

In der über 100jährigen Geschichte der Olympischen Spiele der Neuzeit gab es leider auch 3 Absagen: 1916 wegen des 1. Weltkrieges sowie 1940 und 1944 wegen des 2. Weltkrieges. Wie aus vorstehender Bibliographie ersehen werden kann, sind die VI., XII. und die XIII. Olympischen Spiele zwar ausgefallen, die jeweiligen Olympiaden haben aber stattgefunden.

Mit einer „Olympiade“ wird nämlich eine Zeitspanne von 4 aufeinander folgenden Jahren bezeichnet. Im ersten Jahr einer „Olympiade“ moderner Zeitrechnung finden die Spiele der jeweiligen „Olympiade“ (= Olympische Spiele) statt.

So begann z.B. 1912 die V. Olympiade (gerechnet ab der 1. Wiedereinführung der Olympischen Spiele 1896) und wurde in ihrem 1. Jahr (also 1912) mit der Durchführung der Olympischen Spiele gefeiert. 1915 war demnach das 4. Jahr der V. Olympiade und 1916 das 1. Jahr der VI. Olympiade. Und diese Feier zur VI. Olympiade ist jedoch - wie bekannt - ausgefallen.

Vorstehende Regelung gilt kurioser Weise nur für die Olympischen Sommerspiele.
Bei den seit 1924 durchgeführten Olympischen Winterspielen gilt eine andere Zählweise. Es werden nur die tatsächlich durchgeführten Olympischen Winterspiele gezählt. Nach den IV. Winterspielen 1936 von Garmisch-Partenkirchen wurden demnach 12 Jahre später im Jahr 1948 die V. Winterspiele in St. Moritz durchgeführt.

Olympischen Charta vom 7. Juli 2007, **Durchführungsbestimmung zu Regel 6**
1. Eine Olympiade ist ein Zeitraum von vier aufeinanderfolgenden Kalenderjahren, der am 1. Januar des ersten Jahres beginnt und am 31. Dezember des vierten Jahres endet.
2. Die Olympiaden werden von den ersten Spielen der Olympiade, die 1896 in Athen gefeiert wurden, an fortlaufend gezählt. Die XXIX. Olympiade wird am 1. Januar 2008 beginnen.
3. Die Olympischen Winterspiele werden in der Reihenfolge gezählt, in der sie abgehalten werden.